



**ASPHALTKOCHER MIT DIESELBRENNER
SUPER SHOT 125
ALLE MODELLE**

HANDBUCH 26631

NEUFASSUNG 0



**Asphaltkocher mit Dieselburner Super
Shot 125,
Teil Nr. 43600**



**Asphaltkocher mit Dieselburner Super
Shot 125
mit Luftkompressor,
Teil Nr. 43800**



**Asphaltkocher mit Dieselburner
Super Shot 125 mit Kompressor 70
CFM
Teil Nr. 45500**



**Asphaltkocher mit Dieselburner Super
Shot 125 mit Kompressor und
Fräsen Träger
(125 DCRC)
Teil Nr. 44400**



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Inhalt

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Kapitel 1 Einführung

- 1.1. Über dieses Handbuch..... 1-1

Kapitel 2 Sicherheit

- 2.1. Sicherheitsmaßnahmen 2-1
 - 2.1.1. Allgemeine Sicherheit 2-1
 - 2.1.2. Persönliche Sicherheit 2-1
 - 2.1.3. Sicherheit der Anlage bzw. Betriebssicherheit..... 2-1
- 2.2. Sicherheitssymbole und -aufschriften..... 2-2

Kapitel 3 Informationen zur Garantie

- 3.1. Garantie 3-1
- 3.2. Hinweise zu Inanspruchnahme der Garantie 3-2

Kapitel 4 Spezifikation der Maschine

- 4.1. Spezifikation der Maschine 4-1

Kapitel 5 Betriebsanweisungen

- 5.1. Starten der Maschine 5-1
 - 5.1.1. Einführung 5-1
 - 5.1.2. Vorbereitung der Maschine zum Start 5-1
 - 5.1.3. Starten des Brenners..... 5-2
 - 5.1.4. Luftkompressor: Teil Nr. 43800, 45500 und 44400..... 5-3
 - 5.1.5. Informationen zu Heizschlauch, Pistole und Ventil 5-4
 - 5.1.6. Dosierung des Materials 5-4
 - 5.1.7. Informationen zum aktiven Siebschutz der Pumpe..... 5-5
 - 5.1.8. Laden des Materials in den Vergussmassebehälter 5-5
 - 5.1.9. Abstellung und Reinigung der Maschine 5-6
 - 5.1.10. Lagerung der Maschine..... 5-6
 - 5.1.11. Bedienung des elektrischen Schlauchs 5-6
 - 5.1.12. Sicherung des Schlauchs beim Transport 5-7

Kapitel 6 Wartungsanweisungen

- 6.1. Verbrennungsmotor..... 6-1
- 6.2. Hydrauliksystem 6-1
- 6.3. Wärmeträgeröl 6-1
- 6.4. Radlager..... 6-1
- 6.5. Radmuttern 6-1



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Inhalt

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

6.6.	Bremsen	6-2
6.7.	Heber	6-2
6.8.	Rührwerkklager	6-2
6.9.	Eichung des Temperaturreglers	6-2
6.10.	Wartungstabelle	6-3
6.11.	Wartungsanweisungen	6-4
6.12.	Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe	6-4
6.13.	Geeignete Marken Wärmeträgeröl	6-5
6.13.1.	Spezifikation eines typischen Wärmeträgeröls	6-5
6.14.	Ersatz der Pumpe Super Shot.....	6-6
Kapitel 7 Problemlösung		
7.1.	Problemlösung - Brenner	7-1
7.1.1.	Symptom: Brenner zündet nicht.....	7-1
7.2.	Problemlösung - Rührwerk.....	7-14
7.2.1.	Symptom: Das Rührwerk dreht sich nicht.....	7-14
7.3.	Problemlösung - Schlauch	7-22
7.3.1.	Symptom: Schlauch heizt nicht.....	7-22
7.4.	Ohm-Wert des RTD-Sensors in Bezug auf Temperatur	7-27
7.5.	Problemlösung - Pumpe.....	7-29
7.5.1.	Symptom: Bei Pumpenaktivierung tritt kein Material aus.....	7-29
Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste		
8.1.	Informationen zur illustrierten Ersatzteilliste	8-1
8.1.1.	Bestellen der Crafco-Teile	8-1

Liste der Abbildungen

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Abb. 6-1.	Reihenfolge beim Anziehen	6.2
Abb. 6-2.	Eichung des Temperaturreglers	6.2
Abb. 6-3.	Ersatz der Pumpe Super Shot	6.8
Abb. 7-1.	Schema des Dieselmotors	7.7
Abb. 7-2.	Einstellung der Dieselmotorelektrode	7.11
Abb. 7-3.	Einstellung der Dieselmotorluft	7.12
Abb. 7-4.	Schema des Rührwerkmechanismus	7.19
Abb. 7-5.	Hydraulikschema	7.20
Abb. 7-6.	Belegung des DIN-Steckers	7.21
Abb. 7-7.	Schema des Schlauchmechanismus	7.25
Abb. 7-8.	Verkabelung des Schaltkastens	7.26
Abb. 7-9.	Schema der Pumpe	7.36
Abbildung 8.1-1	Kocher Super Shot 125: Teil Nr. 43600	8.2
Abbildung 8.1-2	Kocher Super Shot 125 mit Luftkompressor: TEIL NR. 43800	8.6
Abbildung 8.1-3	Asphaltkocher Super Shot 125 mit Kompressor 70 CFM: TEIL NR. 45500	8.10
Abbildung 8.1-4	Super Shot 125 DCRC: TEIL NR. 44400	8.14
Abbildung 8.2	Baugruppe Kessel: Alle Modelle	8.18
Abbildung 8.3-1	Baugruppe Steuerkasten: Alle Modelle	8.20
Abbildung 8.4-1	Baugruppe Motor: TEIL NR. 43600	8.22
Abbildung 8.4-2	Baugruppe Motor: TEIL NR. 43800, 44400.	8.24
Abbildung 8.4-3	Baugruppe Motor: TEIL NR. 45500	8.26
Abbildung 8.5	Steuerventil Hydraulik: Alle Modelle	8.28
Abbildung 8.6	Baugruppe Pumpen-/Rührwerkmotor: Alle Modelle	8.30
Abbildung 8.7	Dieselmotor: Alle Modelle	8.32
Abbildung 8.8-1	Hydraulikschema: TEIL NR. 43600	8.34
Abbildung 8.8-2	Hydraulikschema: TEIL NR. 43800, 45500	8.38
Abbildung 8.8-3	Hydraulikschema: TEIL NR. 44400	8.42
Abbildung 8.9-1	Stromkabel: TEIL NR. 43600	8.46
Abbildung 8.9-2	Stromkabel: TEIL NR. 43800, 45500	8.48
Abbildung 8.9-3	Stromkabel: TEIL NR. 44400	8.50


	Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch	Dokument Nr. 26631	
Liste der Abbildungen		Neufassung: 0	Gültigkeitsdatum: 1.2. 2012

Abbildung 8.10-1	Baugruppe Luftkompressor: Teil Nr. 43800, 44400, 45500	8.52
Abbildung 8.11	Baugruppe Kompressorventil: Teil Nr. 43800, 44400, 45500	8.54
Abbildung 8.12	Verriegelung des Zughakens: TEIL NR. 44400	8.56



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Liste der Tabellen

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 2.1.	Sicherheitssymbole und -aufschriften	2.2
Tabelle 4.1.	Spezifikation der Maschine nach Teilenummer	4.1
Tabelle 5.1.	Vorbereitung der Maschine zum Start	5.1
Tabelle 5.2.	Starten des Brenners	5.2
Tabelle 5.3.	Dosierung des Materials	5.4
Tabelle 5.4.	Laden des Materials in den Vergussmassebehälter	5.5
Tabelle 5.5.	Abstellung und Reinigung der Maschine	5.6
Tabelle 5.6.	Bedienung des elektrischen Schlauchs	5.6
Tabelle 5.7.	Sicherung des Schlauchs beim Transport	5.7
Tabelle 6.1.	Wartungstabelle	6.3
Tabelle 6.2.	Wartungsanweisungen	6.4
Tabelle 6.3.	Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe	6.4
Tabelle 6.4.	Geeignete Marken Wärmeträgeröl	6.5
Tabelle 6.5.	Ersatz der Pumpe Super Shot	6.6
Tabelle 7.1.	Grundlegende visuelle Problemlösung	7.1
Tabelle 7.2.	Problemlösung - Elektrik	7.2
Tabelle 7.3.	Prüfung des DC-Reglers	7.8
Tabelle 7.4.	Problemlösung - Brenner	7.8
Tabelle 7.5.	Problemlösung - Zündungsspule	7.9
Tabelle 7.6.	Entlüftung des Dieselmotors	7.9
Tabelle 7.7.	Aus dem Auspuffrohr entweicht Rauch.	7.10
Tabelle 7.8.	Vergussmasse erwärmt sich zu langsam	7.13
Tabelle 7.9.	Grundlegende visuelle Problemlösung	7.14
Tabelle 7.10.	Problemlösung - Elektrik	7.15
Tabelle 7.11.	Problemlösung - Hydraulik	7.18
Tabelle 7.12.	Grundlegende visuelle Problemlösung	7.22
Tabelle 7.13.	Problemlösung - Elektrik (Fortsetzung)	7.23
Tabelle 7.14.	Ohm-Wert des RTD-Sensors in Bezug auf Temperatur	7.27
Tabelle 7.15.	Grundlegende visuelle Problemlösung	7.29
Tabelle 7.16.	Problemlösung - Elektrik	7.30
Tabelle 7.17.	Problemlösung - Hydraulik	7.35



**Asphaltkocher mit Dieselmotor
Super Shot 125
Teilehandbuch**


Dokument Nr.
26631

Liste der Tabellen

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH LEER GELASSEN

	Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch	Dokument Nr. 26631	
Kapitel 1 Einführung		Neufassung: 0	Gültigkeitsdatum: 1.2. 2012

1.1. Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch wird mit jedem neuen Asphaltkocher mit Dieselmotor Crafco Super Shot 125 geliefert. Das Handbuch hilft dem Maschinenbediener bei ordentlicher Verwendung der Instrumente des Vergusskochers und bietet Informationen über die mechanischen Funktionen der Maschine. Dieses Handbuch enthält Informationen über jedes der folgenden Modelle von Asphaltkochern mit Dieselmotor Crafco Super Shot 125 .

- Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125, 43600
- Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 mit Luftkompressor, 43800
- Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 mit Kompressor 70 CFM, 45500
- Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 mit Kompressor und Fräsen Träger (125 DCRC), 44400

Der Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 wurde speziell dafür hergestellt, um hervorragende Dienste zu leisten und Wartungskosten zu sparen. Nichtsdestotrotz erzielen Sie, wie mit jeder speziell entworfenen Anlage, die besten Ergebnisse bei minimalen Kosten, wenn Sie:

- die Maschine im Einklang mit den Anweisungen in diesem Handbuch betreiben
- die Maschine entsprechend den Angaben in diesem Handbuch regelmäßig warten

WARNUNG

Bei Abgasen und bestimmten Bestandteilen von ihnen ist nach dem Staat Kalifornien bekannt, dass sie Krebs, Geburtsschäden und andere reproduktive Schäden verursachen. Achten Sie immer darauf, dass Sie das Einatmen von Motorabgasen vermeiden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.





**Asphaltkocher mit Dieselmotor
Super Shot 125
Teilehandbuch**


Dokument Nr.
26631

Kapitel 1 Einführung

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH LEER GELASSEN

	Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch	Dokument Nr. 26631	
Kapitel 2 Sicherheit		Neufassung: 0	Gültigkeitsdatum: 1.2. 2012

2.1. Sicherheitsmaßnahmen

2.1.1. Allgemeine Sicherheit

- CrafcO, Inc. übernimmt keine Verantwortung für durch unsachgemäßen Gebrauch dieser Maschine verursachte Unfälle oder Verletzungen.
- Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, lesen Sie dieses Handbuch gründlich durch.
- Befolgen Sie alle an der Maschine angebrachten Schilder HINWEIS und WARNUNG.
- Stellen Sie sicher, dass der Bediener vollständig weiß, wie die Maschine zu bedienen ist, bevor er sie benutzt.

2.1.2. Persönliche Sicherheit

- Hohe Betriebstemperaturen der Maschine und der in ihr enthaltenen Vergussmasse machen es erforderlich, dass der Maschinenbediener immer Schutzkleidung, Schuhe mit harter Sohle und eine Schutzbrille oder Schutzschild verwendet.
- Verhindern Sie das Eindringen von Wasser in beliebige Teile der Maschine. Falls etwas darauf hindeutet, dass sich im System mit Wärmeträgeröl Wasser befindet, erwärmen Sie das Öl für 2 bis 3 Stunden auf eine Temperatur von 250 - 300 °F (120°C - 150°C).
- Körperkontakt mit heißer Vergussmasse oder Wärmeträgeröl kann schwere Verbrennungen zur Folge haben.
- Wenn das Rührwerk vor der Zugabe von festem Material nicht abgestellt wird, kann heißes Material auf den Körper des Bedieners spritzen und schwere Verbrennungen verursachen.
- Halten Sie Hände, Füße und Kleidung im Abstand von beweglichen Teilen.

2.1.3. Sicherheit der Anlage bzw. Betriebssicherheit

- Betreiben Sie die Maschine nicht in Gebäuden oder Arbeitsbereichen, in denen keine ausreichende Luftströmung vorhanden ist.
- Vor dem Nachfüllen des Dieseltanks schalten Sie Brenner und Motor aus.
- Vor der Zugabe von festem Material in den Behälter mit Vergussmasse stellen Sie das Rührwerk ab. Heben Sie den Deckel, legen Sie das Material auf den Deckel und schließen Sie ihn. Schalten Sie das Rührwerk wieder ein.
- In der Nähe der Maschine halten Sie es immer einen ordentlich gewarteten Feuerlöscher bereit. Diesen Feuerlöscher müssen Sie richtig benutzen können.
- ERWÄRMEN Sie das Wärmeträgeröl NICHT auf eine Temperatur von über 525 °F (274 °C).
- BEFÜLLEN Sie den Behälter NICHT mit zu viel Wärmeträgeröl. Die Ausdehnung des Öls während seiner Erwärmung kann zum Überlaufen führen. Prüfen Sie jeden Tag vor dem Einschalten des Brenners den Ölstand. Während der Kontrolle muss die Maschine auf ebenem Untergrund stehen. Bei Bedarf füllen Sie Öl bis zur oberen Marke am Messstab nach (bei einer Temperatur von 70 °F, 21 °C). Verwenden Sie nur empfohlenes Wärmeträgeröl. Wechseln Sie das Öl nach 500 Betriebsstunden oder nach dem Ablauf von einem Jahr, je nachdem, was zuerst eintritt.

- Befolgen Sie die Betriebsanweisungen zum Ein- und Ausschalten des Brenners. Die Anweisungen sind am Steuerkasten angebracht.
- Eichen Sie nach jeweils 50 Stunden Maschinenbetrieb den Vorgang Temperatursteuerung. Siehe Kapitel 6 Wartungsanweisungen.
- Ersetzen Sie jeden Schlauch, der Anzeichen von Verschleiß, Verspleißung oder Bruch aufweist.
- Sicherheitsmaßnahmen 2-1
- Prüfen Sie vor jeder Benutzung der Maschine, ob alle Fittinge und Anschlüsse dicht sind und nicht lecken.
- Lassen Sie die Maschine nicht ohne Aufsicht mit angezündetem Brenner.
- Nach jeweils 100 Stunden Maschinenbetrieb ziehen Sie alle Schrauben und Muttern nach.

2.2. Sicherheitssymbole und -aufschriften

Wichtige Sicherheitssymbole und -aufschriften sind an der Maschine und in diesem Handbuch gekennzeichnet. Die Nichtbefolgung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung der Maschine, Betriebsstörungen, schwerwiegenden Verletzungen oder Tod führen. Lesen Sie und befolgen Sie alle Symbole und Aufschriften. Die nachstehende Tabelle enthält die am häufigsten verwendeten Symbole und Aufschriften.

Tabelle 2.1. Sicherheitssymbole und -aufschriften










Symbol	Bedeutung	Notizen
WARNUNG	Warnung	Weist auf mögliche Verletzungen oder Tod hin.
HINWEIS	Hinweis	Weist auf mögliche Beschädigung der Anlage oder Betriebsstörung hin.
	Verbrennungsgefahr	Verbrennungsgefahr durch heißes Material.
	Sicherheitsschuhe	Tragen Sie Sicherheitsschuhe mit fester Sohle.
	Schutzhandschuhe	Tragen Sie hitzebeständige Schutzhandschuhe.
	Tragen Sie Gesichts- oder Augenschutz.	Tragen Sie ein Gesichtsschutzschild oder Schutzbrille.
	Quetschgefahr	Beim Anhängen des Kochers an den Lkw stehen Sie nicht zwischen dem Anhänger und der Anhängerkupplung.

Tabelle 2.1. Sicherheitssymbole und -aufschriften (Fortsetzung)

Symbol	Bedeutung	Notizen
	Quetschgefahr	Halten Sie die Füße außerhalb des Gefahrenbereichs.
	Klemmgefahr	Halten Sie Hände und Füße außerhalb des Gefahrenbereichs.
	Gefahr durch Abgase	Vermeiden Sie das Einatmen von Motorabgasen.
	Handbuch lesen	Vor Inbetriebnahme der Maschine lesen Sie und begreifen Sie das Bedienerhandbuch und das Sicherheitshandbuch.



**Asphaltkocher mit Dieselmotor
Super Shot 125
Teilehandbuch**

Dokument Nr.
26631

Kapitel 2 Sicherheit

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH LEER GELASSEN

	Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch	Dokument Nr. 26631	
Kapitel 3 Informationen zur Garantie		Neufassung: 0	Gültigkeitsdatum: 1.2. 2012

3.1. Garantie

Die Gesellschaft CrafcO, Inc. ersetzt über ihren Vertragshändler dem ursprünglichen Käufer nach Überprüfung in dessen Werkstätten kostenlos alle Teile, die Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen. Diese Garantie gilt für einen Zeitraum von 60 Tagen ab Kaufdatum, schließt jedoch den Motor oder dessen Bestandteile, Fahrwerk, Reifen und Batterie aus, da diese Posten Garantien ihrer Hersteller unterliegen.

Nach dem Ablauf von 60 Tagen garantiert die Gesellschaft CrafcO, Inc. für strukturelle Baugruppen, außer Heizungsanlage, Hydraulikkomponenten, Materialpumpe und Materialschläuchen, Heißölpumpe, Ventilen des Vergusswerkzeugs und elektrischen Komponenten, für einen Zeitraum von zwei (2) Jahren ab Lieferdatum. CrafcO, Inc. haftet nicht für Teile, die durch Unfall, Änderung, unsachgemäßen Gebrauch, unsachgemäße Schmierung/Wartung, übliche Verschleiß oder durch andere Ursachen außerhalb unserer Kontrolle beschädigt werden.


Die hier gewährte Garantie bezieht sich nur auf Reparatur oder Ersatz dieser Teile an der oben beschriebenen Anlagen und umfasst nicht die Transportkosten. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Neben- oder Folgeschäden, die als Ergebnis eines durch diese Garantie gedeckten Mangels entstehen.

Alle dem Käufer bei Übergabe oder Reparatur der durch die Garantie gedeckten Teile entstehenden Transport- und Arbeitskosten sind vom Käufer zu tragen.

Wartungsprüfungen während der Garantiezeit haben nach jeweils 500 Betriebsstunden oder einmal pro Jahr (nach der Saison) zu erfolgen, je nachdem, was zuerst eintritt. Der Käufer muss die Maschine in die Werkstatt des Verkäufers bringen.

HINWEIS

Die Verwendung anderer Ersatzteile als der CrafcO-Originalteile kann die Sicherheit oder Zuverlässigkeit der Maschine beeinträchtigen und macht alle Garantien ungültig. Die Nichteinhaltung der Wartungsprüfungen während der Garantiezeit macht die Garantie ungültig.

	Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch	Dokument Nr. 26631	
Kapitel 3 Informationen zur Garantie		Neufassung: 0	Gültigkeitsdatum: 1.2. 2012

3.2. Hinweise zu Inanspruchnahme der Garantie

Bei Beantragung der Garantieinanspruchnahme folgen Sie den nachstehenden Hinweisen. Wenn Sie diese nicht befolgen, kann die Garantie erlöschen.

1. Wenden Sie sich an den zuständigen CrafcO-Händler.
CRAFCO Inc., organizační složka, Mendlova 3298/11, 690 03 Břeclav, Česká Republika
telefon: +420720073790, e-mail: Lucia.Trubirohova@crafco.com
2. Wenn Sie sich an den Händler wenden, seien Sie bereit, den Maschinentyp, die Modell- und die Seriennummer sowie das Kaufdatum, sofern verfügbar, zu nennen.
3. Falls die Störung durch ein mangelhaftes Teil verursacht ist, empfiehlt Ihnen der Händler ein für den Ersatz erforderliches Vorgehen.
4. Die Garantie gilt nur für durch die Gesellschaft CrafcO, Inc. gelieferten oder empfohlenen Teile.

Crafco, Inc.
Mendlova 3298/11
690 03 Břeclav
Česká republika



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 4 Spezifikation der Maschine

Neufassung: 0
Gültigkeitsdatum: 1.2. 2012

4.1. Spezifikation der Maschine

Tabelle 4.1. Spezifikation der Maschine nach Teilenummer

Spezifikation	Teil Nr. 43600	Teil Nr. 43800	Teil Nr. 45500	Teil Nr. 44400
Behälterinhalt	133 Gallon (503 Liter)			
Kapazität an geschmolzenem Material	1000 Pfund (454 kg) pro Stunde			
Erforderliches Wärmeträgeröl	34 Gallon (113 Liter) bei 70 °F (21°C)			
Konstruktion des Behälters	Typ Doppelmantel			
Größe der Behälteröffnung	14" x 18" (35,5 x 45,7 cm)			
Wärmezuführung maximal	250 000 BTU			
Brenner- und Temperatursteuerung	Thermostatische Steuerung über Luft, Dieselantrieb			
Motor - Isuzu Diesel	Zweizylinder, Modell 3CB1 25,4 bhp bei 3 600 min ⁻¹	Dreizylinder, Modell 3CE1 33,3 bhp bei 3 000 min ⁻¹	Dreizylinder, Modell 3CD1TK 41,6 bhp bei 3 000 min ⁻¹	Dreizylinder, Modell 3CE1 33,3 bhp bei 3 000 min ⁻¹
Mechanismus der Hydraulik	Alle Hydraulik mit stufenloser Geschwindigkeit am Rührwerk und Materialpumpe			
Rührwerk	Rührwerk mit zwei horizontalen Vollscheiben, vertikale Nocken.			
Achse	Zweiachsig	Knott 1500/1500		
Reifen	185 R14 C 104N 102/100S			
Trockengewicht, ca.	2260 kg	Leergewicht 2260 kg; Gesamtgewicht 3000 kg		
Inhalt des Dieseltanks	26 gal (98 l)	32 Gallon (121 Liter)		
Inhalt des Hydraulikbehälters	26 gal (98 l)	32 Gallon (121 Liter)		
Luftkompressor	n. z.	53,8 CFM (25,4 l/s) bei Luftdruckeinstellung 100 PSI (6,9 bar)	70,0 CFM (33 l/s) bei Luftdruckeinstellung 100 PSI (6,9 bar)	53,8 CFM (25,4 l/s) bei Luftdruckeinstellung 100 PSI (6,9 bar)

Erklärungen:

Teil Nr. 43600: Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125

Teil Nr. 43800: Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 mit Luftkompressor

Teil Nr. 45500: Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 mit Kompressor 70 CFM

Teil Nr. 44400: Dieselmotor/Fahrgestell (125 DCRC) Super Shot 125



**Asphaltkocher mit Dieselmotor
Super Shot 125
Teilehandbuch**

Dokument Nr.
26631

Kapitel 4 Spezifikation der Maschine

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH LEER GELASSEN

5.1. Starten der Maschine





5.1.1. Einführung

Der Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 wurde zum Schmelzen von Crafco-Vergussmassen entwickelt. Er arbeitet aber gut auch mit den meisten Straßenasphalten und Vergussmassen bei Risse oder Spalten.

Anmerkung: VERSUCHEN SIE NICHT die Maschine ohne die Anwendung dieser und aller anderen Anweisungen zu betreiben.

5.1.2. Vorbereitung der Maschine zum Start

Tabelle 5.1. Vorbereitung der Maschine zum Start

Schritt	Tätigkeit
1	Füllen Sie den Kraftstofftank mit Diesel. Anmerkung: Bei kaltem Wetter verwenden Sie Diesel Nr. 1 und bei warmem Diesel Nr. 2.
2	Prüfen Sie den Ölstand im Kurbelgehäuse des Motors. (siehe Anweisungen des Motorherstellers)
3	Prüfen Sie den Stand der Hydraulikflüssigkeit bei einer Temperatur von 70 °F (21°C). Bei Bedarf füllen Sie Flüssigkeit nach.
4	Mit Maschine auf ebenem Untergrund prüfen Sie den Stand des Wärmeträgeröls bei einer Temperatur von 70 °F (21°C). Der Ölstand sollte am Messstab an der Marke Volfüllung sein. NICHT ÜBERFÜLLEN. Bei Erwärmung und Ausdehnung könnte das Öl überlaufen.
5	Überzeugen Sie sich, ob alle Hebelschalter in der Stellung OFF (Aus) sind und alle Skalen des Temperaturreglers auf Mindestwerte eingestellt sind.
6	Teil Nr. 43800, 45500 und 44400: Prüfen Sie den Ölstand im Luftkompressor. (siehe Anweisungen des Kompressorherstellers)
	WARNUNG
	Für den sicheren Betrieb der Maschine ist der Bediener verantwortlich.
	Bei der Arbeit an dieser Maschine ist erhöhte Sorgfalt geboten. Sicherheit ergibt sich aus Vorsicht und Beachtung von Details. Vergessen Sie nicht, dass die Dieselflamme eine Temperatur von 2 200 °F (ca. 1 030 °C) aufweist. Manche Teile der Anlage erreichen im Betrieb Temperaturen von bis zu 500 °F (235 °C), die Vergussmasse 400 °F (188 °C) und die Hydraulikflüssigkeit 200 °F (94 °C).
	Tragen Sie immer Schutzkleidung, Handschuhe, Schuhe mit harter Sohle und Schutzbrille oder Gesichtsschutzschild. Vergewissern Sie sich, dass alle Anschlüsse und Fittings dicht sind und nicht lecken. Ersetzen Sie sofort jeden Schlauch, der Anzeichen von Verschleiß, Verspleißung oder Bruch aufweist. Nach jeweils 100 Stunden ziehen Sie alle Schrauben und Muttern nach.

5.1.3. Starten des Brenners

Tabelle 5.2. Starten des Brenners

Schritt	Tätigkeit
1	Öffnen Sie die Lüftungsöffnung am Rauchabzug ganz.
2	Starten Sie den Motor. (siehe Anweisungen des Motorherstellers)
3	Am Steuerkasten schalten Sie den Heberschalter „POWER“ (Stromzufuhr) in die Stellung „ON“ (Ein) um.
4	Stellen Sie die Temperatur des Wärmeträgeröls auf den Wert 500 °F (235 °C) ein.
5	Stellen Sie die Materialtemperatur auf den durch den Hersteller empfohlenen Wert ein
	HINWEIS
	Wenn der Brenner nicht gleich zündet, schalten Sie den Heberschalter „POWER“ in die Aus-Stellung (OFF) um. Dann schalten Sie den Heberschalter wieder in die Ein-Stellung (ON) um; der Brenner sollte zünden. Wenn der Brenner wieder nicht zündet, wechseln Sie in Kapitel 7 , „Dokument Nr.“ auf der Seite Problemlösung - Brenner, um die Störungsursache zu ermitteln.
	Wichtig: Festes Material im Behälter schmilzt zuerst an den Wänden und am Boden. Der Abnehmer der Materialtemperatur befindet sich an der Wand; deshalb kann zu Beginn des Schmelzvorgangs die angezeigte Temperatur Betriebswerte erreichen, obwohl das Material zur Behältermitte noch nicht geschmolzen ist. Das ist normal, und bevor der Schlauch betriebsbereit ist, wird das meiste Material im Behälter schon geschmolzen und auf die Anwendungstemperatur gebracht sein.
6	Ermöglichen Sie weitere Erwärmung des Wärmeträgeröls.
7	Wenn das Vergussmaterial die Temperatur 275 °F (135 °C) erreicht, schalten Sie das Rührwerk durch Umstellen des Heberschalters am Bedienpanel der Hydraulik in die Stellung „FORWARD“ (Vorwärts). Wenn das Rührwerk nicht anläuft, lassen Sie das Material länger erwärmen. Anmerkung: Die Geschwindigkeit des Rührwerks ist vom Werk voreingestellt und kann nicht geändert werden. Das Rührwerk kann nicht gestartet werden, bevor die Materialtemperatur 275 °F (135 °C) erreicht.
	HINWEIS
	Das Verklemmen des Rührwerks kann zur Überhitzung des Hydrauliköls und Beschädigung der Maschine führen.
8	Der Schlauch schaltet sich automatisch ein beim Erreichen einer Materialtemperatur von 275 °F (135 °C). (siehe Abschnitt 5.1.5. Heizschlauch)
9	Stellen Sie auf der Skala der Temperatursteuerung den Wert 380 °F (193 °C) oder den vom Hersteller empfohlenen Wert ein. Anmerkung: Der Schlauch erwärmt sich auf Betriebstemperatur in ca. 30 Minuten.
10	Nach Erreichen der einstellten Temperatur erlischt die Kontrollleuchte im Steuerkasten mit der Bezeichnung „HEATED HOSE“ (Heizschlauch).

Tabelle 5.2. Starten des Brenners (Fortsetzung)

Schritt	Tätigkeit
11	<p>Reduzieren Sie die Temperatur auf ca. 360 °F (182 °C).</p> <p>Anmerkung: Wir empfehlen, dass Sie den Schlauch mit der empfohlenen Temperatureinstellung betreiben.</p>
	<p>Wichtig: Der Schlauch muss eine Temperatur von 325 °F (163 °C) erreichen, bevor aufgetragen werden kann. Wenn aus dem Schlauch bei gedrücktem Pistolenzug kein Material fließt, lassen Sie ihn länger erwärmen. Wenn der Schlauch auch dann nicht aufträgt, schalten Sie die Maschine aus und entfernen Sie Verstopfungen aus der Leitung.</p>
	HINWEIS
	<ul style="list-style-type: none"> • VERDREHEN und spannen Sie den Schlauch NICHT. • Scharfe Knickstellen und durchgehende Verdrehungen sind zu vermeiden. Halten Sie das Mindestradius der Biegung von 10 Zoll (26 cm) ein. • STELLEN Sie an der Steuerung des Schlauchs eine Temperatur von über 400 °F (205 °C) NICHT ein. • BEWEGEN und biegen Sie den Schlauch nicht, wenn er kalt ist. Das kann zu seiner Beschädigung führen. • LASSEN Sie den Schlauch nicht für eine Dauer von über 30 Minuten eingeschaltet (ON), wenn kein Material abgelassen wird. Es kommt zu Verkokung, was den Schlauch dauerhaft beschädigt. • NEHMEN Sie den Schlauch während der Arbeit NICHT vom Ausleger AB, da sich sonst Schlingen bilden.
	<p>Wichtig: Wir empfehlen nachdrücklich, den Schlauch auf dem Schlauchträger aufzubewahren (gesicherte Lage), wenn er nicht benutzt oder transportiert wird. So vermeidet man, dass er sich verdreht und knickt.</p>

5.1.4. Luftkompressor: Teil Nr. 43800, 45500 und 44400.

Drei Maschinenmodelle in der Baureihe Super Shot 125 enthalten einen Luftkompressor, der als Hilfe bei der Entfernung von Schmutz in Rissen und Spalten gedacht ist.

- Verwenden Sie immer zugelassene Hochdruckschläuche mit ordentlich installierten Kupplungen, die keine Verspleißung noch Verschleiß aufweisen.
- Eine Ausblasdüse für Kaltluft ist im Lieferumfang enthalten.
- Wenn Sie mit den nachstehenden Maschinenmodellen eine Ausblasdüse für Heißluft verwenden möchten, besprechen Sie deren richtige Größe mit der Gesellschaft Crafco oder dem Hersteller der Düsen:
 - Für Teil Nr. 43800 und 44400, Kompressor 53,8 CFM bei 100 PSI
 - Für Teil Nr. 45500, Kompressor 70,0 CFM bei 100 PSI
- Die Motordrehzahl ist ab Werk auf Höchstleistung des Luftkompressors eingestellt.
- Wenn der Kompressor nicht gebraucht wird, schalten Sie den Hebelschalter am Steuerkasten (gekennzeichnet als compressor) aus.
- Der Kompressor wird hydraulisch gesteuert und läuft ohne Unterbrechung. Wenn keine Luft ausgeblasen wird, senkt der Kompressor die Luftmenge automatisch auf Minimum.

- Aus dem Sicherheitsventil entweicht mit Absicht Luft, wodurch die Verunreinigung des Kompressors verhindert wird.
- Ersetzen Sie das Sicherheitsventil nicht durch ein gebrauchtes Teil, weil es zur Beschädigung des Kompressors führen kann.

5.1.5. Informationen zu Heizschlauch, Pistole und Ventil

Heizschlauch

Der mit der Maschine gelieferte Heizschlauch ist mit Teflon beschichtet und mit Stahl umflochten. Er enthält ein Hezelement, das den gesamten Schlauch durchzieht und das Material darin erwärmt. Der Schlauch ist mit beständigem Hochtemperaturgummi bezogen.

Pistole


An der Pistole ist ein Aluminiumrohr, das die Pistole und den Bediener schützt. Der Handgriff des Pistolenabzugs ist mit einem elektrischen Schalter versehen, der beim Drücken ein Signal zum Starten der Pumpe aussendet. Weiter ist die Pistole mit einer Abzugssperre ausgerüstet, die eine unbeabsichtigte Aktivierung der Pumpe verhindern soll, wenn kein Material gefördert wird. Der Abzug muss immer in der Stellung „LOCKED“ (Gesperrt) sein, außer wenn Material absichtlich gefördert wird.

Ventil

Am Ende der Pistole ist ein Einzweck-Absperrventil aus Gummi befestigt (Entenschnabel), das den Materialfluss beim Abschalten der Pumpe sperrt und dadurch übermäßiges Tropfen des Materials verhindert. Dieses Ventil richtet auch das Material zu einem Strom aus zur einfacheren Eindringung in den Riss. Zur Verfügung stehen auch andere schließende Aufsätze. Möglichkeiten siehe beim zuständigen Händler.

5.1.6. Dosierung des Materials

Tabelle 5.3. Dosierung des Materials

Schritt	Tätigkeit
	WARNUNG
	Beim Betreiben oder Befüllen der Maschine tragen Sie Schutzkleidung, Handschuhe, Schuhe mit harter Sohle und Schutzbrille oder Gesichtsschutzschild. Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, lesen Sie das ganze Handbuch durch.
	Richten Sie die Pistole nie gegen ein Körperteil oder gegen eine andere Person. Heißes Material kann schwere Verbrennungen verursachen.
	Wichtig: Beim Arbeiten während der Kaltwetterperiode können bestimmte Schwierigkeiten auftreten. Obwohl die Pistole zum Erwärmen des Materials in der gesamten Länge bis zur Haube konstruiert ist, können Sie in der Kaltwetterperiode die Pistolenspitze unter den Deckel stecken, um das Schmelzen des Materials im Ventil zu vereinfachen. Stecken Sie das Pistolenende unter den Deckel nur kurz vor der Verwendung.
1	Sorgen Sie dafür, dass das Material und der Schlauch die Temperatur von 380 °F (193 °C) bzw. die richtige Betriebstemperatur erreichen.
2	Stellen Sie die Steuerung der Pumpgeschwindigkeit auf Minimum durch Drehen des Regelknopfs gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.


	Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch	Dokument Nr. 26631	
		Kapitel 5 Betriebsanweisungen	Neufassung: 0

Tabelle 5.3. Dosierung des Materials (Fortsetzung)


Schritt	Tätigkeit
3	Wenn das Pistolenende unter dem Deckel steckt, drücken Sie den Pistolenabzug und erhöhen langsam die Pumpgeschwindigkeit durch Drehen des Regelknopfs der Geschwindigkeitssteuerung, bis der Pumpenmotor startet und das Material beginnt aus der Ventilspitze zu fließen.
4	Stellen Sie die Pumpgeschwindigkeit auf den Sollwert der Strömung zum Auftragen ein.
5	Lassen Sie das Material nach Bedarf ab. Anmerkung: Die Strömungsgeschwindigkeit kann bei laufender Pumpe geregelt werden, und zwar durch Drehen des Regelknopfs.

5.1.7. Informationen zum aktiven Siebschutz der Pumpe

Die Pumpe ist vollständig mit einem Schutzsieb verschlossen. Das Sieb verhindert, dass aus dem Behälter mit Vergussmasse beliebige Gegenstände mit einer Größe über 1/2 Zoll (1,27 cm) in die Saugöffnung der Pumpe eindringt. Dieses Sieb rotiert ständig in 360 Grad um die Pumpe, immer wenn das Rührwerk der Vergussmasse aktiviert ist. Das Sieb schützt die Pumpe vor Beschädigung durch Fremdgegenstände und reinigt sich selbst durch die Rotation um die Vergussmassenpumpe und die Saugöffnung.

5.1.8. Laden des Materials in den Vergussmassebehälter

Tabelle 5.4. Laden des Materials in den Vergussmassebehälter

Schritt	Tätigkeit
	WARNUNG
	Das Vorgehen nach dieser Methode verhindert, dass der Bediener mit heißem Material in Kontakt kommt und schwere Verbrennungen erleidet.
1	Wenn Sie Material in den Vergussmassebehälter laden wollen, öffnen Sie zuerst den Deckel. Anmerkung: Das Rührwerk hält an beim Öffnen des Deckels zur Ladung von festem Material in den Vergussmassebehälter.
2	Legen Sie festes Material auf den Deckel und dann schließen Sie diesen.
3	Setzen Sie die Zugabe von festem Material in Intervallen fort, um das Drehen des Rührwerks ohne Verklemmen zu ermöglichen. Anmerkung: Wenn Blöcke mit festem Material zu schnell zugegeben werden, kommt es zur Verklemmung und Verlangsamung des Schmelzvorgangs.

5.1.9. *Abstellung und Reinigung der Maschine*

Tabelle 5.5. Abstellung und Reinigung der Maschine

Schritt	Tätigkeit
	HINWEIS
	Die Gesellschaft CrafcO empfiehlt, beim Abschalten der Maschine am Ende jedes Arbeitstags den Kocher etwa halb voll mit Material zu lassen. Das gewährt angemessen schnelle Erwärmung am nächsten Morgen und ermöglicht das Ablassen einer genügenden Materialmenge, nachdem es schmilzt.
1	Lassen Sie den Schlauch auf dem Ausleger, schwenken Sie den Ausleger im Uhrzeigersinn zum vorderen Teil der Maschine und sichern Sie ihn am Ort mit dem vorhandenen Riegel.
	HINWEIS
	VERDREHEN und spannen Sie den Schlauch NICHT, es kann zur Beschädigung führen.
2	Bringen Sie die Pistole im Pistolenhalter an und sichern Sie sie am Ort mit dem vorhandenen Riegel.
3	Lassen Sie die Pumpe etwa 30 Sekunden in entgegengesetzter Richtung laufen.
4	Stellen Sie den Hebelschalter des Rührwerks in die Stellung „CENTER“ (Mitte).
5	Stellen Sie den Schalter „POWER“ (Stromzufuhr) in die Aus-Stellung (OFF).
6	Schalten Sie die Maschine aus durch Drehen des Schlüssels in die Aus-Stellung (OFF).

5.1.10. *Lagerung der Maschine*

Lagern Sie die Maschine an einem Ort, an dem keine Feuchtigkeit in das Heizsystem der Maschine, z.B. in Heizöl, Steuerung usw., eindringen kann. Zu lange Standzeit kann zur Feuchteansammlung im Heizöltank führen.

Bei Verdacht, dass sich im Wärmeträgeröl Feuchte angesammelt hat, erwärmen Sie die Wärmeträgerflüssigkeit auf eine Temperatur von 300 °F (140 °C) für die Dauer von 2 bis 3 Stunden, damit die Feuchtigkeit verdampft.

5.1.11. *Bedienung des elektrischen Schlauchs*

Tabelle 5.6. Bedienung des elektrischen Schlauchs

Schritt	Tätigkeit
	HINWEIS
	Das Verdrehen und Winden des elektrischen Schlauch (Verwendung bei Maschinen LF, BAX, SS60, SS125 und SS250) ist der primäre Grund für eine Störung am Schlauch. Wenn eine solche eintritt, sind die elektrischen Heizdrähte mit dem metallischen Überzug des Schlauchs kurzgeschlossen und der Schlauch wird nicht mehr erwärmt. Diese Art Störung ist nicht im Garantiumfang der Gesellschaft CrafcO enthalten.
1	Stellen Sie die Schlauchtemperatur auf 380 °F (193 °C) oder auf die vom Hersteller empfohlene Betriebstemperatur ein.

Tabelle 5.6. Bedienung des elektrischen Schlauchs (Fortsetzung)

Schritt	Tätigkeit
2	Lassen Sie den Schlauch eingeschaltet und für eine Dauer von mind. 30 Minuten beheizt.
3	Überzeugen Sie sich, dass sich der Drehbolzen zwischen Schlauch und Pistole frei bewegt. Anmerkung: Verdrehen Sie den Schlauch nicht und biegen Sie ihn nicht über scharfe Kanten wie Rahmen- oder Behälterkante. Die Gesellschaft Crafcoc, Inc. empfiehlt, nicht direkt unter dem Füllrohr zu arbeiten, weil dadurch der Schlauch beschädigt werden kann.
4	Befolgen Sie alle Anweisungen zur Maschine dieses Handbuchs.

5.1.12. Sicherung des Schlauchs beim Transport

Tabelle 5.7. Sicherung des Schlauchs beim Transport

Schritt	Tätigkeit
1	Lassen Sie den Schlauch auf dem Ausleger, schwenken Sie den Ausleger im Uhrzeigersinn zum vorderen Teil der Maschine und sichern Sie ihn am Ort mit dem vorhandenen Riegel.
2	Bringen Sie die Pistole im Pistolenhalter an und sichern Sie sie am Ort mit dem vorhandenen Riegel.
	HINWEIS
	<p>Eine Beschädigung des Schlauchs tritt ein, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Schlauch im kalten Zustand gebogen oder gestreckt wird; - der Schlauch verdreht oder in einem zu engen Radius gebogen wird; - der Schlauch früher bewegt wird, bevor er 30 Minuten eingeschaltet und auf 380 °F (193 °C) eingestellt war; - der Bediener über den Schlauch oder darunter tritt, sodass sich dieser verwickelt oder sich die den Schlauch und die Pistole verbindenden Drähte verdrehen oder verwickeln; - der Drehbolzen kalt ist und sich nicht frei bewegt, was zum Verdrehen des Schlauchs führt; - die vom Schlauch zur Pistole führenden Drähte gestreckt oder gespannt sind oder zum Abstützen der Pistole verwendet werden.



**Asphaltkocher mit Dieselmotor
Super Shot 125
Teilehandbuch**

Dokument Nr.
26631

Kapitel 5 Betriebsanweisungen

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH LEER GELASSEN



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 6 Wartungsanweisungen

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

6.1. Verbrennungsmotor

Befolgen Sie die Wartungsanweisungen des Motorherstellers. Im Störfall wenden Sie sich an den CRAFCO Inc.

6.2. Hydrauliksystem

- Kontrollieren Sie täglich die Hydraulikflüssigkeit.
- Erneuern Sie das Hydraulikfilter nach jeweils 250 Betriebsstunden der Maschine.
- Die Hydraulikflüssigkeit erneuern Sie nach jeweils 500 Betriebsstunden der Maschine.

6.3. Wärmeträgeröl

- Kontrollieren Sie den Ölstand zu Beginn jedes Tages.
- Erneuern Sie das Öl nach jeweils 500 Betriebsstunden der Maschine.

6.4. Radlager

Radlager dichten Sie nach jeweils 24 000 Meilen (38 600 km) oder alle zwei Jahre ab, je nachdem, was zuerst eintritt. Verwenden Sie hochwertiges Lagerfett

6.5. Radmuttern

Ziehen Sie vor der ersten Verwendung auf der Straße und nach jeder Radabnahme alle Muttern/Schrauben fest. Prüfen Sie sie und ziehen sie nach den ersten 10 Meilen (16 km), 25 Meilen (40 km) und wieder nach 50 Meilen (80 km). Dann prüfen Sie sie regelmäßig.

Ziehen Sie sie in Phasen folgendermaßen fest:

- Erste Phase 20-25 ft-lb (27-34 nm)
- Zweite Phase 50-60 ft-lb (68-81 nm)
- Dritte Phase 90-120 ft-lb (122-163 nm)

Ziehen Sie die Schrauben und Muttern in der in Abb. 6-1 dargestellten Reihenfolge fest.

Anweisungen zur Fahrgestellwartung und Garantiebedingungen finden Sie in der Anleitung für Anhänger von der Firma MOS.

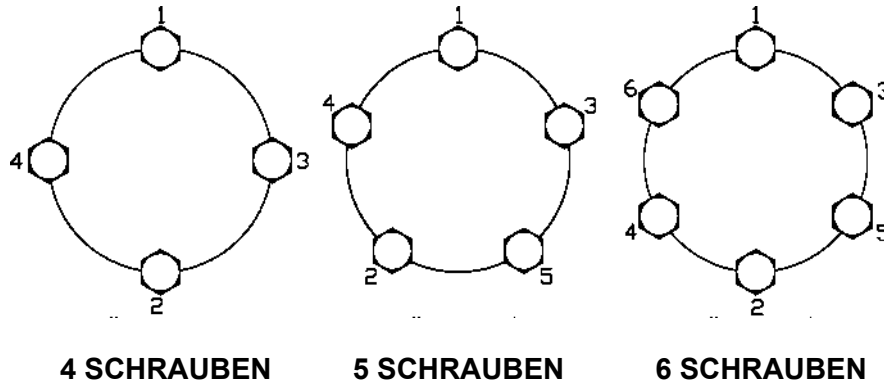


Abb. 6-1. Reihenfolge beim Anziehen

6.6. Bremsen

Bremsen kontrollieren Sie täglich.

6.7. Heber

Heber schmieren Sie mit hochwertigem Lagerfett.

6.8. Rührwerkklager

Rührwerkklager schmieren Sie nach jeweils 50 Stunden mit hochwertigem Hochtemperaturfett.

6.9. Eichung des Temperaturreglers

Die Eichung des Regelknopfs der Temperatur prüfen Sie einmal wöchentlich. Die Eichung erfolgt durch Abgleich des Strichs am Regelknopf mit dem Eichstrich auf der Skala. (Siehe [Abb. 6-2](#))

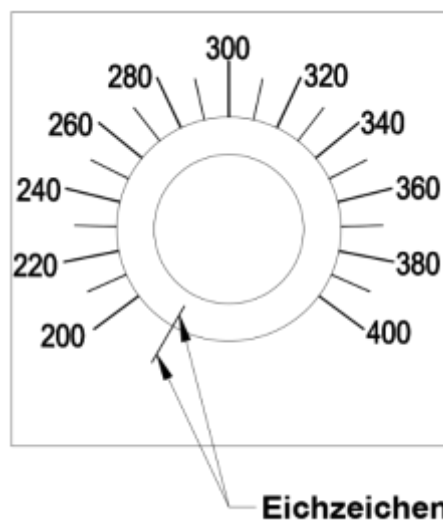


Abb. 6-2. Eichung des Temperaturreglers

6.10. Wartungstabelle

Tabelle 6.1. Wartungstabelle

Mögliche Ursache	Aktion	Anzahl Stunden			
		8	50	250	500
Motor, Ölstandskontrolle	Siehe Anweisungen des Motorherstellers.	X			
Nächste Motorwartung	Siehe Betriebs- und Wartungsanweisungen des Motorherstellers.				
Wärmeträgeröl	Prüfen.	X			
Wärmeträgeröl	Erneuern.				X
Filter des Hydrauliköls	Erneuern.			X	
Hydrauliköl	Öl prüfen.	X			
Hydrauliköl	Öl erneuern.				X
Brenner	Isolierung des Brennergehäuses prüfen.				X
	Cad-Zelle reinigen.				X
	Elektroden prüfen.				X
	Druck in Düse prüfen.				X
Fahrgestell	Nach Anweisungen im Handbuch zum Fahrgestell				
Heber	Mit hochwertigem Lagerfett schmieren.	Einmal jährlich.			
Luftkompressor	Siehe Anweisungen des Kompressorherstellers.				



Asphaltkocher mit Dieselbrenner Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 6 Wartungsanweisungen

Neufassung: 0
Gültigkeitsdatum: 1.2. 2012

6.11. Wartungsanweisungen

Tabelle 6.2. Wartungsanweisungen

Schritt	Tätigkeit
1	Mindestens einmal wöchentlich nehmen Sie eine Gesamtinspektion der Maschine vor.
2	Ersetzen Sie alle verschlissenen oder beschädigten Teile. Anmerkung: Halten Sie auf Lager übliche Ersatzteile für umgehende Reparaturen, sodass keine Verluste wegen Standzeiten der Maschine entstehen.
3	Führen Sie alle notwendigen Anpassungen durch und ziehen Sie alle locker sitzenden Muttern und Schrauben nach.
4	Achten Sie auf undichte Stellen. Nach Bedarf ziehen Sie Fittinge an oder reparieren sie.
5	Reinigen Sie die Maschine regelmäßig von außen. Anmerkung: Empfehlungen siehe Hersteller der Vergussmassen.
6	Befolgen Sie die in Tabelle 6.1. empfohlenen Wartungsschritte. Wartungstabelle.

6.12. Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe

Tabelle 6.3. Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe

Verwendung	Empfehlung	Voller Stand	Teil Nr. Crafco
Motorenöl	Siehe Handbuch der Gesellschaft Isuzu.	3 Quarts (2,8 l)	Teil Nr. 43600
		6,7 Quarts (6,3 l)	Teil Nr. 43800, 45500 und 44400.
Dieselkraftstoff	Nr. 1 für kaltes Klima, č. 2 für warmes Klima	24 Gallon (91 l)	Teil Nr. 43600
		32 Gallon (121 l)	Teil Nr. 43800, 45500 und 44400.
Hydrauliköl	Shell AW Hydraulic 46	24 Gallon (91 l)	Teil Nr. 43600
		32 Gallon (121 l)	Teil Nr. 43800, 45500 und 44400.
Wärmeträgeröl	Shell Turbo T 68 (Group II)	34 Gallon (129 l)	Alle Modelle
Luftkompressor	Siehe Handbuch für Kompressor.		Teil Nr. 43800, 45500 und 44400.

Erklärungen:

Teil Nr. 43600: Asphaltkocher mit Dieselbrenner Super Shot 125

Teil Nr. 43800: Asphaltkocher mit Dieselbrenner Super Shot 125 mit Luftkompressor

Teil Nr. 45500: Asphaltkocher mit Dieselbrenner Super Shot 125 mit Kompressor 70 CFM

Teil Nr. 44400: Asphaltkocher mit Dieselbrenner Super Shot 125 mit Kompressor/Fräsenträger (125 DCRC)



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 6 Wartungsanweisungen

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

6.13. Geeignete Marken Wärmeträgeröl

Tabelle 6.4. Geeignete Marken Wärmeträgeröl

Hersteller	Produktname	Crafco Heat Transfer Fluid
Chevron	Heat Transfer Oil Grade 46	Shell Turbo T 68 (Group I)
Citgo	Hytherm Oil 46	Shell Turbo T 68 (Group I)
Conoco	Hydroclear Heat Transfer Oil	Shell Turbo T 68 (Group I)
Fina	Vulcan Heat Transfer Oil 46	Shell Turbo T 68 (Group I)
Lubrication Engineers	Heat Transfer Oil	Shell Turbo T 68 (Group I)
Exxon Mobil	Caloria HT 43	Shell Turbo T 68 (Group I)
Mobil	Mobiltherm 43	Shell Turbo T 68 (Group I)
Mobil	Mobiltherm 603	Shell Turbo T 68 (Group I)
Phillips 66	Heat Transfer Oil #3	Shell Turbo T 68 (Group I)
Shell	Thermia B	Shell Turbo T 68 (Group I)

HINWEIS

Das Wärmeträgeröl in dieser Maschine weist eine solche Klasse auf, die durch die Gesellschaft Crafco, Inc. getestet und empfohlen wurde. Die Verwendung einer Ölklasse, die durch die Gesellschaft Crafco, Inc. nicht besonders empfohlen wurde, führt zum Erlöschen der Garantie.

Alle Öle, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind, werden mit der Zeit beschädigt und büßen bestimmte Eigenschaften ein. Die durch die Gesellschaft Crafco, Inc. vorgenommenen Tests haben gezeigt, dass zum Erreichen der besten Ergebnisse und Sicherheiten das Wärmeträgeröl nach fünfhundert (500) Betriebsstunden der Maschine oder nach einem (1) Jahr, je nachdem, was zuerst eintritt, entleert und durch ein von der Gesellschaft Crafco, Inc. empfohlenes Öl ersetzt werden muss.

6.13.1. Spezifikation eines typischen Wärmeträgeröls

ISO	68
Flammpunkt, COC	445 °F (230 °C)
Viskosität bei 100 °F-SUS	325
Viskosität bei 210 °F-SUS	50
Viskositätsindex	95-100
Pourpoint	0 °F (-18 °C)
Koksrückstand	1 %

6.14. Ersatz der Pumpe Super Shot

Tabelle 6.5. Ersatz der Pumpe Super Shot



Schritt	Tätigkeit
1	Bringen Sie den Kocher auf eine Temperatur wie bei der Vorbereitung zum Entleeren des Vergussmassebehälters.
2	Nehmen Sie die Rohrkappe hinten an der Maschine ab und entleeren Sie den Behälter.
	WARNUNG
	Das Material im Behälter ist außerordentlich heiß. Körperkontakt mit heißer Vergussmasse kann schwere Verbrennungen zur Folge haben. Hohe Betriebstemperaturen der Maschine und der in ihr enthaltenen Vergussmasse machen es erforderlich, dass der Maschinenbediener immer Schutzkleidung, Schuhe mit harter Sohle und eine Schutzbrille oder Schutzschild verwendet.
3	Nehmen Sie beide Schutzhauben vom Motorraum ab, um Zugang zur Kette und Zahnrädern zu haben.
4	Drehen Sie das Rührwerk, bis das Verbindungsglied zugänglich ist.
5	Lösen Sie das Verbindungsglied und nehmen die Antriebskette heraus.
6	Lösen Sie die Stellschraube in der unteren Hälfte der Kupplung zwischen dem Hydraulikmotor und der Antriebswelle der Materialpumpe.
7	Trennen Sie vier (4) Hydraulikschläuche und setzen Sie auf alle Öffnungen Kappen auf. Anmerkung: Markieren Sie die Schläuche, um sie später einfacher zurücksetzen zu können.
8	Schrauben Sie vier (4) Schrauben ab, die die Motorlagerung am Kocher halten. (Siehe Abb. 6-3)
9	Heben Sie die Motorlagerung und legen sie zur Seite.
10	Schrauben Sie zwei (2) Schrauben ab, die das Wellenlager des Rührwerks halten. Anmerkung: Entfernen Sie das Lager nicht von der Welle des Rührwerks.
11	Nach ausreichender Abkühlung der Baugruppe schrauben Sie sechs (6) Schrauben ab, die die Rührscheiben am oberen Bereich des Siebs halten.
12	Nehmen Sie die Rührscheiben aus dem Behälter heraus.
13	Nehmen Sie die Welle des Pumpenantriebs aus der Mitte der Rührwerkswelle heraus, dann heben Sie die Rührwerkswelle und die Sieb-Baugruppe möglichst hoch und stecken Sie in die Wellenöffnung einen Schraubendreher. Anmerkung: Dadurch ist die Baugruppe beim Herausnehmen der Pumpe aus dem Behälter gestützt.

Tabelle 6.5. Ersatz der Pumpe Super Shot (Fortsetzung)

Schritt	Tätigkeit
14	Schrauben Sie sechs (6) Schrauben ab, die die Pumpe am Behälter befestigen.
15	Heben Sie die Pumpe aus dem Vergussmassebehälter.
	WARNUNG
	Quetschgefahr. Die Pumpe wiegt ca. 90 Pfund (40 kg). Sorgen Sie dafür, dass die Pumpe nicht auf ein Körperteil fällt und dass sie keinen Körperteil zwischen sich und einen anderen Gegenstand quetscht.
16	Entfernen Sie Schmierstoff komplett vom oberen Bereich der Pumpenanbauplatte und reinigen Sie die Wellenöffnungen. (Siehe Abb. 6-3)
	HINWEIS
	Wenn die Pumpenanbauplatte und die Schraubenöffnungen nicht ordentlich gereinigt sind, droht vorzeitiger Verschleiß der Pumpe.

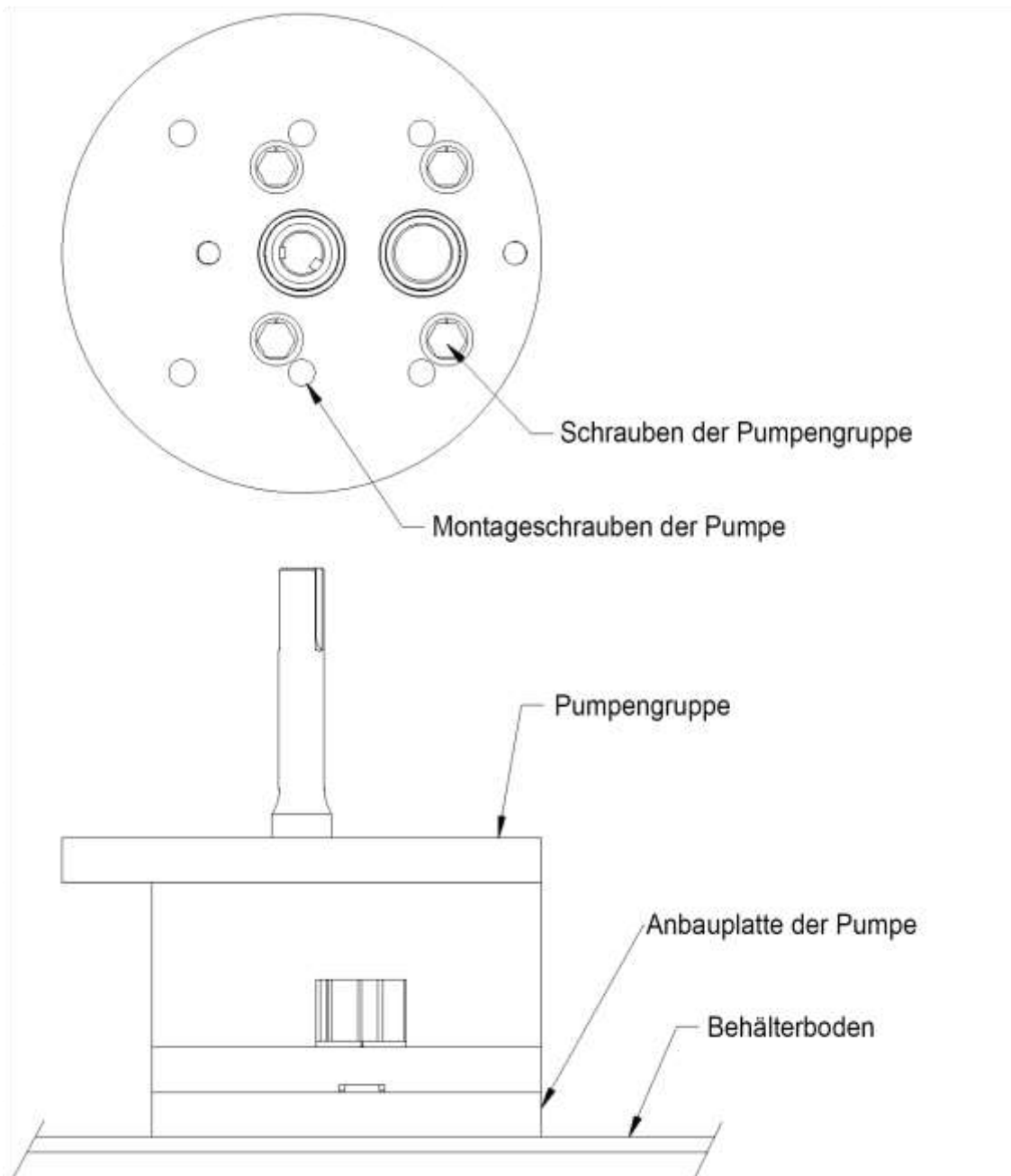


Abb. 6-3. Ersatz der Pumpe Super Shot

7.1. Problemlösung - Brenner

7.1.1. Symptom: Brenner zündet nicht

Tabelle 7.1. Grundlegende visuelle Problemlösung

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
1	Beginnen Sie mit der Problemlösung am Steuerkasten. Läuft der Isuzu-Motor?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 2 fort. • nein, starten Sie den Isuzu-Motor. ANMERKUNG: Probleme des Brenners können Sie auch ohne laufenden Isuzu-Motor beheben, aber dann müssen Sie an die Batterie ein Ladegerät anschließen und den Zündschlüssel in die Stellung „ON“ drehen.
2	Ist der Hebelschalter „POWER“ (Stromzufuhr) in der Ein-Stellung „ON“?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3 fort. • nein, stellen Sie den Hebelschalter in die Ein-Stellung (ON).
3	Sind die Materialskala und die Heißölskala auf die richtige Betriebstemperatur eingestellt;	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 4 fort. • nein, stellen Sie das Material nach dem Typ der verwendeten Vergussmasse und das Heißöl um 100 °F (38 °C) über dem eingestellten Punkt des Materials ein.
4	Lesen Sie an der Material- und an der Heißölskala eine positive Zahl mit drei Ziffern ab?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 5 fort. • nein, wechseln Sie zur Tabelle 7.2. Problemlösung - Elektrik, Schritt 2a.
5	Brennt die rote Kontrollleuchte „Burner“ (Brenner)?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 6 fort. • nein, wechseln Sie zur Tabelle 7.2. Problemlösung - Elektrik, Schritt 4.
6	Ist der Dieseltank voll?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 7 fort. • nein, füllen Sie den Tank oder überzeugen Sie sich, dass Sie genug Kraftstoff für den ganzen Tag haben.
7	War im Tank zu wenig Kraftstoff oder war er leer?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, müssen Sie den Brenner entlüften, wechseln Sie zur Tabelle 7.6. Entlüften des Dieselbrenners. • nein, fahren Sie mit Schritt 8 fort.
8	Entweicht aus dem Auspuffrohr Rauch?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, wechseln Sie zur Tabelle 7.7. Aus dem Auspuffrohr entweicht Rauch. • nein, fahren Sie mit Schritt 9 fort.

Tabelle 7.1. Grundlegende visuelle Problemlösung (Fortsetzung)

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
1	Arbeitet der Brenner richtig, aber scheint es, dass es viel länger dauert, bis er die Betriebstemperatur erreicht?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, wechseln Sie zur Tabelle 7.8. Vergussmasse erwärmt sich zu langsam. • nein, wenden Sie sich an die Gesellschaft Crafco, Inc. und sprechen Sie mit dem Servicetechniker.

Tabelle 7.2. Problemlösung - Elektrik

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
1	Ist der Hebelschalter „POWER“ (Stromzufuhr) in der Stellung „ON“ (Ein) und der Zündschlüssel in der Stellung „ON“ (Ein)?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 1a fort. • nein, schalten Sie den Hauptschalter der Stromzufuhr und den Zündschlüssel in die Stellung „ON“ (Ein).
1a	Ist der Wert der Ausgangsspannung am Hebelschalter „POWER“ (Stromzufuhr) 12 Vdc? (Siehe Abb. 7-1. Schema des Dieselbrenners.) (Prüfen Sie sowohl den roten als auch den orangen Leiter.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja bei beiden, fahren Sie mit Schritt 2 fort. • nein, siehe nachstehend. • nein bei orangem und rotem Leiter, fahren Sie mit Schritt 1b fort. • nein bei orangem und ja bei rotem Leiter, ersetzen Sie den Hebelschalter „POWER“ (Stromzufuhr).
1b	Hat ein Schutzschalter ausgelöst?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, setzen Sie die Sicherung durch Drücken hervorstehenden Drucktaste zurück. • nein, fahren Sie mit Schritt 1c fort.
1c	Ist der Wert der Ausgangsspannung am Schutzschalter 12 Vdc? (prüfen Sie beide roten Leiter)	<ul style="list-style-type: none"> • ja bei beiden, fahren Sie mit Schritt 2 fort. • nein, siehe nachstehend. • nein an rotem Leiter zwischen Schutzschalter und Stromzufuhr-Hebelschalter und ja an rotem Leiter zwischen Schutzschalter und Zündschalter, ersetzen Sie den Schutzschalter. • nein an rotem Leiter zwischen Schutzschalter und Zündschalter „ACC“, fahren Sie mit Schritt 1d fort.
1d	Ist der Wert der Ausgangsspannung am Zündschalter „ACC“ 12 Vdc?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie die Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung am Schutzschalter. • nein, prüfen Sie die Ausgangsspannung 12 Vdc an Klemme B (großer blauer Leiter) des Zündschalters, fahren Sie mit Schritt 1e fort.

Tabelle 7.2. Problemlösung - Elektrik (Fortsetzung)

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
1e	Liegt an Klemme B (großer blauer Leiter) des Zündschalters eine Ausgangsspannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, ersetzen Sie den Zündschalter. • nein, wenden Sie sich an die Gesellschaft Crafco, Inc. und sprechen Sie mit dem Servicetechniker.
2	Lesen Sie an der Material- und an der Heißölanzeige eine Zahl mit drei Ziffern ab?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3 fort. • nein, fahren Sie mit Schritt 2a fort.
2a	Ist zwischen Stromzufuhr und Masseverbindung am Relais PAKSTAT der Spannungswert 12 Vdc, weshalb das Ablesen auf Display nicht erfolgt (Kontrolle des Materials, der Klemmen Nr. 8 und Nr. 9)? (Prüfklemmen Nr. 3 und 5 des Heißöls.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 2b fort. • nein, prüfen Sie die Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung an Stromzufuhr und Masse. • immer noch nein, ersetzen Sie das Modul PAKSTAT.
2b	Wird abgelesener Wert -1 angezeigt?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie den RTD-Sensor, ob Wasser oder Kondensation unter der Kappe bzw. Korrosion Kurzschluss verursachen. • nein, fahren Sie mit Schritt 2c fort.
2c	Wird abgelesener Wert 1 angezeigt?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, bedeutet es, dass eine Unterbrechung in zwei Leitern zwischen dem RTD-Sensor und dem Modul PAKSTAT vorliegt. Beginnen Sie am Sensor und gehen Sie zurück in den Steuerkasten und suchen Sie unterbrochenen Leiter. • nein, fahren Sie mit Schritt 2d fort.
2d	Ist der angezeigte abgelesene Wert leer? (Beachten Sie, wohin der rote Streifen am Flachkabel zeigt, bevor Sie es umstecken.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, stecken Sie das im hinteren Teil des leeren Displays angeschlossene Flachkabel in das benachbarte Display um. Wenn eine Zahl mit drei Ziffern erscheint, ist das leere Display mangelhaft und muss ersetzt werden. Wenn das Display leer bleibt, fahren Sie mit Schritt 2e fort.
2e	Das Display ist immer noch leer	<ul style="list-style-type: none"> • Nehmen Sie das Flachkabel des Schlauchs und schließen es zwischen dem ersten leeren Display und dem Modul PAKSTAT für das betreffende Display an. Wenn eine Zahl mit drei Ziffern erscheint, ist das ursprüngliche Flachkabel mangelhaft und muss ersetzt werden. Wenn das Display immer noch leer ist, ist das Modul PAKSTAT mangelhaft und muss ersetzt werden.

Tabelle 7.2. Problemlösung - Elektrik (Fortsetzung)

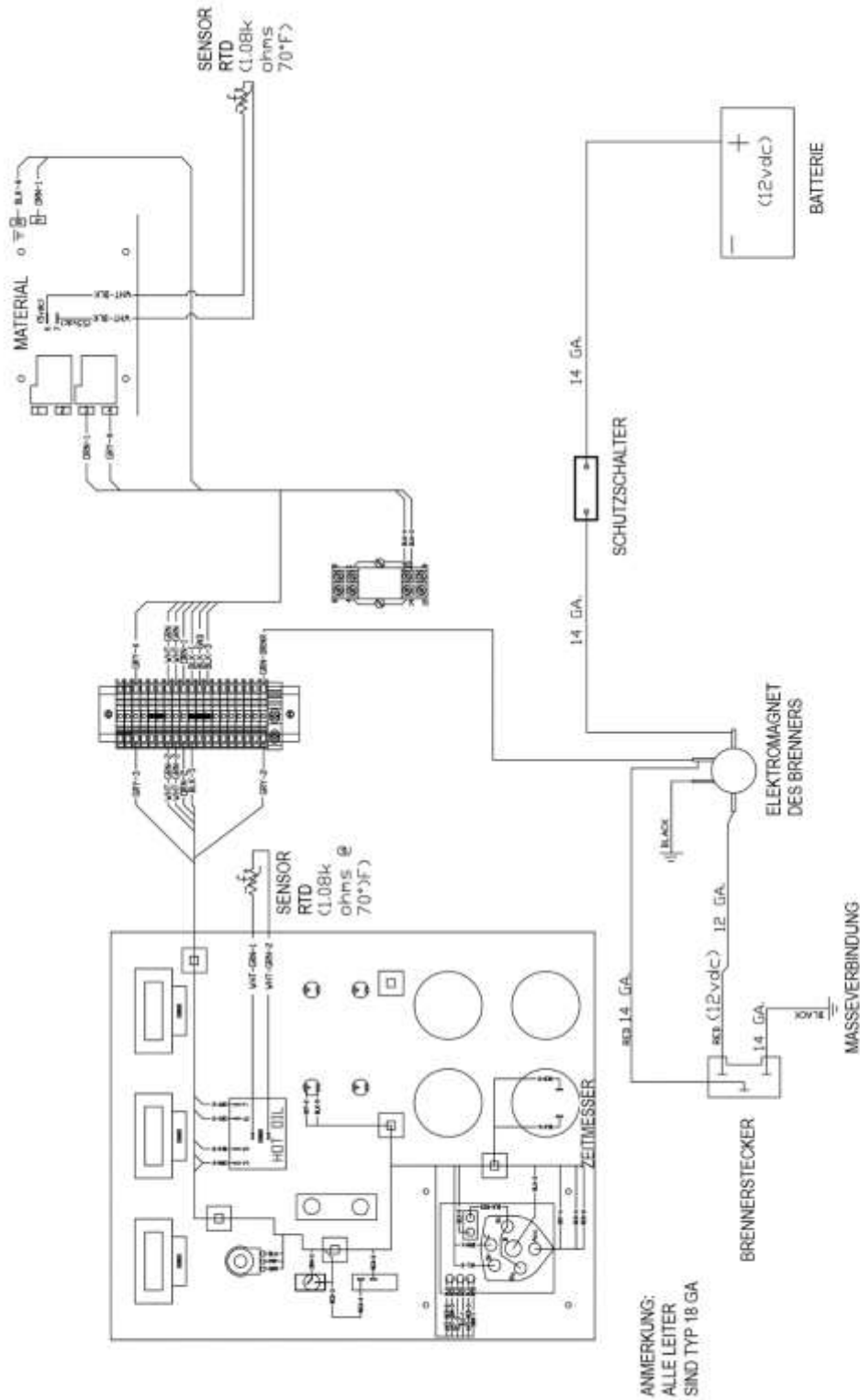
Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
3	Liegt zwischen dem orangenen Leiter an Klemme Nr. 3 des Relais Hot Oil PAKSTAT und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 5 eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 4 fort. • nein, prüfen Sie die Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung an Klemmen Nr. 3 und 5. • immer noch nein, ersetzen Sie das Modul Hot Oil PAKSTAT.
4	Liegt zwischen dem grauen Leiter an Klemme Nr. 6 des Relais Hot Oil PAKSTAT und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 5 eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 5 fort. • nein, fahren Sie mit Schritt 4a fort.
4a	Liegt zwischen dem grauen Leiter an Klemme Nr. 4 des Relais Material PAKSTAT und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 8 eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 4b fort. • nein, fahren Sie mit Schritt 4c fort.
4b	Kommen unterbrochene oder mangelhaft angeschlossene Leiter zwischen der grauen Klemme Nr. 4 des Relais Material PAKSTAT und der grauen Klemme Nr. 6 des Relais Hot Oil PAKSTAT vor? (Prüfen Sie auch die Klemmleiste, über die dieser graue Leiter geführt wird.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, reparieren Sie den Schaden und fahren Sie mit Schritt 4 fort. • nein, wenden Sie sich an die Gesellschaft Crafcoc, Inc. und sprechen Sie mit dem Servicetechniker.
4c	Liegt zwischen dem orangenen Leiter an Klemme Nr. 3 des Relais Material PAKSTAT und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 8 eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie die Klemme Nr. 4 des Relais Material PAKSTAT auf unterbrochenen Leiter oder mangelhaften Leiteranschluss und dann prüfen Sie wieder das Anliegen der Spannung von 12 Vdc zwischen dem grauen Leiter an Klemme Nr. 4 des Relais Material PAKSTAT und dem schwarzen Erdungskabel Nr. 8. • immer noch nein, ersetzen Sie das Modul Material PAKSTAT. • nein, fahren Sie mit Schritt 4d fort.
4d	Liegt zwischen dem orangenen Leiter an Klemme Nr. 9 des Relais Material PAKSTAT und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 8 eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, dann sollten 12 Vdc an Klemme Nr.3 des Relais Material PAKSTAT anliegen, prüfen Sie Leiterunterbrechung oder mangelhaften Leiteranschluss. • nein, fahren Sie mit Schritt 4e fort.
4e	Kommen unterbrochene oder mangelhaft angeschlossene Leiter zwischen dem orangenen Leiter an Klemme Nr. 9 des Relais Material PAKSTAT, dem orangenen Leiter an Klemme Nr. 3, dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 8 und der orangenen Klemme Nr. 3 des Relais Hot Oil PAKSTAT vor? (Prüfen Sie auch die Klemmleiste, über die dieser orange Leiter geführt wird.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, reparieren Sie den Schaden und wiederholen Sie Schritt 4a. • nein, wenden Sie sich an die Gesellschaft Crafcoc, Inc. und sprechen Sie mit dem Servicetechniker.

Tabelle 7.2. Problemlösung - Elektrik (Fortsetzung)

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
5	Liegt zwischen dem grauen Leiter an Klemme Nr. 7 des Relais Hot Oil PAKSTAT und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 5 eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 6 fort. • nein, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung des Leiters an Klemme Nr. 7 des Relais Hot Oil PAKSTAT und wiederholen Sie Schritt 5. • immer noch nein, ersetzen Sie das Modul Hot Oil PAKSTAT.
6	Liegt zwischen dem grünen Leiter der Elektromagnetklemme am Rahmen und dem roten Leiter und dem schwarzen Erdungsleiter eine Spannung von 12 Vdc an? (Das Elektromagnet befindet sich neben dem Brenner.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 7 fort. • nein, fahren Sie mit Schritt 6a fort.
6a	6a Kommen unterbrochene oder mangelhaft angeschlossene Leiter zwischen dem grünen Leiter der Elektromagnetklemme am Rahmen und dem roten Leiter, dem schwarzen Erdungsleiter oder dem grauen Leiter an Klemme Nr. 7 des Relais Hot Oil PAKSTAT vor? (Prüfen Sie auch die Klemmleiste, über die dieser grüne Leiter geführt und im Inneren des Steuerkastens in Grau geändert wird.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, reparieren Sie den Schaden und fahren Sie mit Schritt 6 fort. • nein, wenden Sie sich an die Gesellschaft Crafcoc, Inc. und sprechen Sie mit dem Servicetechniker.
7	Liegt zwischen der zum großen roten Leiter führenden seitlichen Elektromagnetklemme am Rahmen und dem schwarzem Erdungsleiter eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 8 fort. • nein, fahren Sie mit Schritt 7a fort.
7a	Liegt zwischen der zum roten Leiter der Batterie führenden seitlichen Elektromagnetklemme am Rahmen und dem schwarzem Erdungsleiter eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, ersetzen Sie das Elektromagnet am Rahmen. • nein, fahren Sie mit Schritt 7b fort.
7b	Liegt zwischen der zum roten Leiter des Elektromagnets am Rahmen führenden Schutzschalterklemme und dem schwarzem Erdungsleiter des Batteriefachs eine Spannung von 12 Vdc an? (Der Schutzschalter befindet sich unterhalb des Batteriefachs.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung zwischen diesen zwei Punkten. • nein, fahren Sie mit Schritt 7c fort.
7c	Liegt zwischen der zum roten Leiter der Batterie führenden Schutzschalterklemme und dem schwarzem Erdungsleiter des Batteriefachs eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, warten Sie 15 Sekunden und wiederholen Sie Schritt 7b. • immer noch nein, ersetzen Sie im Schritt 7b den Schutzschalter. • nein, fahren Sie mit Schritt 7d fort.
7d	Liegt zwischen dem kleinen roten Leiter der Batterie und der negativen Batterieklemme eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung zwischen diesen zwei Punkten. • nein, fahren Sie mit Schritt 7e fort.

Tabelle 7.2. Problemlösung - Elektrik (Fortsetzung)

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
7e	Liegt zwischen positiven Batterieklemme und der negativen Batterieklemme eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie den Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung des Leiters zwischen dem kleinen roten Leiter und dem Schutzschalter. • nein, ersetzen Sie die Batterie.
8	Ziehen Sie den Sechs-Pin-Stecker vom Brenner ab. Liegt zwischen dem roten Leiter und dem schwarzen Erdungsleiter eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 9 fort. • nein, prüfen Sie beide Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung.
9	Liegt zwischen dem weißen Leiter und dem schwarzen Erdungsleiter eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 10 fort. • nein, prüfen Sie die Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung bei dem weißen Leiter.
10	Stecken Sie den Sechs-Pin-Stecker zurück in den Brenner, lösen Sie die zwei den DC-Regler am Ort sichernden Schrauben und legen diesen mit allen angeschlossenen Leitern zur Seite. Liegt zwischen dem roten Leiter und dem schwarzen Erdungsleiter im Anschlusskasten eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 11 fort. • nein, prüfen Sie beide Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung.
11	Liegt zwischen dem weißen Leiter und dem schwarzen Erdungsleiter im Anschlusskasten eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 12 fort. • nein, prüfen Sie die Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung bei dem weißen Leiter.
12	Trennen Sie den Sechs-Pin-Stecker vom Brenner, schrauben Sie die Leitermuttern zwischen den zwei weißen Leitern, den zwei roten Leitern und den zwei schwarzen Erdungsleitern ab, dann schließen Sie diese sechs Leiter wieder weiß an weiß, rot an rot und schwarz an schwarz an und verbinden Sie wieder der Brennerstecker. Liegt zwischen dem roten Leiter und dem schwarzen Erdungsleiter eine Spannung von 12 Vdc an? (Prüfen Sie die Unterseiten der die Leiter befestigenden Muttern.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 13 fort. • nein, wenden Sie sich an die Gesellschaft CrafcO, Inc. und sprechen Sie mit dem Servicetechniker.
13	Liegt zwischen dem weißen Leiter und dem schwarzen Erdungsleiter eine Spannung von 12 Vdc an? (Prüfen Sie die Unterseiten der die Leiter befestigenden Muttern.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, wechseln Sie zur Tabelle 7.3 Prüfung des DC-Reglers. • nein, wenden Sie sich an die Gesellschaft CrafcO, Inc. und sprechen Sie mit dem Servicetechniker.



KREIS DES DIESELBRENNERS

Abb. 7-1. Schema des Dieselbrenners

Tabelle 7.3. Prüfung des DC-Reglers

Schritt	Laborprüfung des DC-Reglers
1	Schrauben Sie alle den DC-Regler am Brenne befestigenden Leitermuttern ab.
2	Schließen Sie den schwarzen Erdungsleiter an die Negativklemme der Batterie an.
3	Schließen Sie den roten Leiter an die Positivklemme der Batterie an.
4	Schließen Sie den weißen Leiter an die Positivklemme der Batterie an, um die Prüfung zu starten. (Die Regler Genesis II haben eine Verzögerung von 15 Sekunden.) <ul style="list-style-type: none"> • Am orangen (Gebläsemotor) Leiter sollte eine Spannung von 12 Vdc anliegen (immer). • Am blauen (Zündung) Leiter sollte eine Spannung von 12 Vdc anliegen. • Am violetten (Kraftstoff-Elektromagnet) Leiter sollte eine Spannung von 12 Vdc anliegen (nach Verzögerung).
5	Verdrehen Sie die gelben Leiter zusammen (nach Ermittlung der Spannung) am orangen, blauen und violetten Leiter. <ul style="list-style-type: none"> • Am orangen (Gebläsemotor) Leiter sollte sich die Spannung von 12 Vdc halten. • Am blauen (Zündung) Leiter sollte die Spannung nach 15 Sekunden verschwinden. • Am violetten (Kraftstoff-Elektromagnet) Leiter sollte sich die Spannung von 12 Vdc halten.
6	Wenn einer der vorgenannten Tests misslingt, ersetzen Sie den DC-Regler.

Tabelle 7.4. Problemlösung - Brenner

Schritt	Problemlösung - Brenner
1	Entfernen Sie den Kabelsatz.
2	Prüfen Sie den Widerstand zwischen den Klemmen.
3	Falls der abgelesene Wert zwischen 15 und 25 Ohm liegt, ist die Spule in Ordnung.
4	Falls der abgelesene Wert außerhalb des genannten Bereichs liegt oder das Messgerät einen unterbrochenen Kreis anzeigt, ersetzen Sie das Kraftstoff-Elektromagnet.

Tabelle 7.5. Problemlösung - Zündungsspule

Schritt	Prüfung der Zündungsspule
1	Vergewissern Sie sich, ob der Brenner ausgeschaltet ist.
2	Prüfen Sie den Widerstand zwischen jeder Feder und Masse (blankes Metall am Brenner).
3	Das Messgerät sollte weniger als 2000 Ohm anzeigen. (Notieren Sie den abgelesenen Wert, verwenden Sie ihn im Schritt 5.)
4	Prüfen Sie den Widerstand zwischen den beiden Federn. (Notieren Sie den abgelesenen Wert, verwenden Sie ihn im Schritt 5.)
5	Ersetzen Sie die Zündung in folgenden Fällen: <ul style="list-style-type: none"> • Der Unterschied zwischen dem abgelesenen Widerstand der beiden Federn zur Masse ist größer als 20 %. • Der Widerstand zwischen Feder und Feder ist nicht ungefähr doppelt so groß wie der der Feder zur Masse.

Tabelle 7.6. Entlüftung des Dieselmotors

Schritt	Entlüftung des Dieselmotors
1	Stellen Sie unter die Maschine vor den Brenner einen Behälter für das Öl.
2	Lösen Sie mit einem 3/8"-Schlüssel das Entlüftungsventil an der Kraftstoffpumpe. (Siehe Abb. 7-3. Einstellung der Dieselmotorluft.)
3	Drehen Sie den Zündschlüssel in die Ein-Stellung (ON) und dann schalten Sie den Hebelschalter der Stromzufuhr in die Stellung „ON“ (Ein) um. Aus dem Entlüftungsventil sollte Kraftstoff fließen. Sie wollen, dass der Kraftstoff ohne Luftblasen ist, was mehrfaches Aus- und Einschalten des Zündschlüssels (in die Stellung „OFF“ und „ON“) erforderlich machen kann.
4	Ermöglichen Sie, dass sich der Brenner für 30 Sekunden ein- und ausschaltet.
5	Ziehen Sie das Entlüftungsventil an.

Tabelle 7.7. Aus dem Auspuffrohr entweicht Rauch.

Schritt	Aus dem Auspuffrohr entweicht Rauch.
1	Weißer Rauch zeigt an, dass den Brenner zu viel Luft durchströmt. Lösen Sie die Schraube der Luftklappe und durch Drehen der Luftklappe nach links erhöhen Sie und durch Drehen nach rechts senken Sie die Menge der durchströmenden Luft. Siehe Abb. 7-3. Einstellung der Dieselmotorluft , wo die ordentliche Lufteinstellung und ein Diagramm aufgeführt sind.
2	Schwarzer Rauch zeigt an, dass die Brennerdüse zu viel Kraftstoff oder dass den Brenner zu wenig Luft durchströmt. Prüfen Sie zuerst die Lufteinstellung und dann fahren Sie mit der Elektrodengruppe fort.
3	Mithilfe eines 7/16"-Schlüssels schrauben Sie die an der Düsenleitung angeschraubte Mutter der Kraftstoff-Kupferleitung ab. (Siehe Abb. 7-2. Einstellung der Dieselmotorelektrode.) Dann schrauben Sie die Kontermutter für das Düsenrohr ab. Dann lösen Sie die Schösser an der Zündungsspule und öffnen Sie diese. Entfernen Sie die Baugruppe der Düsenleitung.
4	Mithilfe der Abb. 7-2. Einstellung der Dieselmotorelektrode überzeugen Sie sich, ob sich die Elektroden in richtiger Stellung befinden. Lösen Sie die die Elektroden am Ort haltende Klemme, sodass diese eingestellt werden können. Prüfen Sie die Porzellanisolierung auf Anzeichen von Rissigkeit. Dann prüfen Sie alle Elektrodenspitzen, um sich zu vergewissern, dass sie immer noch einen scharfen Punkt aufweisen und nicht abgerundet sind.
5	Wenn seit dem letzten Ersatz der Brennerdüse mehr als 500 Stunden abgelaufen sind, empfiehlt die Gesellschaft Crafco ihren Ersatz in diesem Moment.
6	Bauen Sie den Brenner in umgekehrter Reihenfolge des Schritts 3 wieder zusammen.
7	Entfernen Sie die Brennergruppe durch Abschrauben von vier (4) 3/8"-Muttern, die den Brenner am Brennergehäuse befestigen.
8	Mit einem Kontrollspiegel prüfen Sie, ob die Isolierung im Brennergehäuse nicht mit Dieselmotor Kraftstoff vollgesaugt ist.
9	Wenn die Isolierung mit Dieselmotor Kraftstoff vollgesaugt ist, müssen Sie die Stirnseite des Brennergehäuses entfernen und die Isolierung ersetzen.
10	Bauen Sie das Brennergehäuse und den Brenner zusammen.

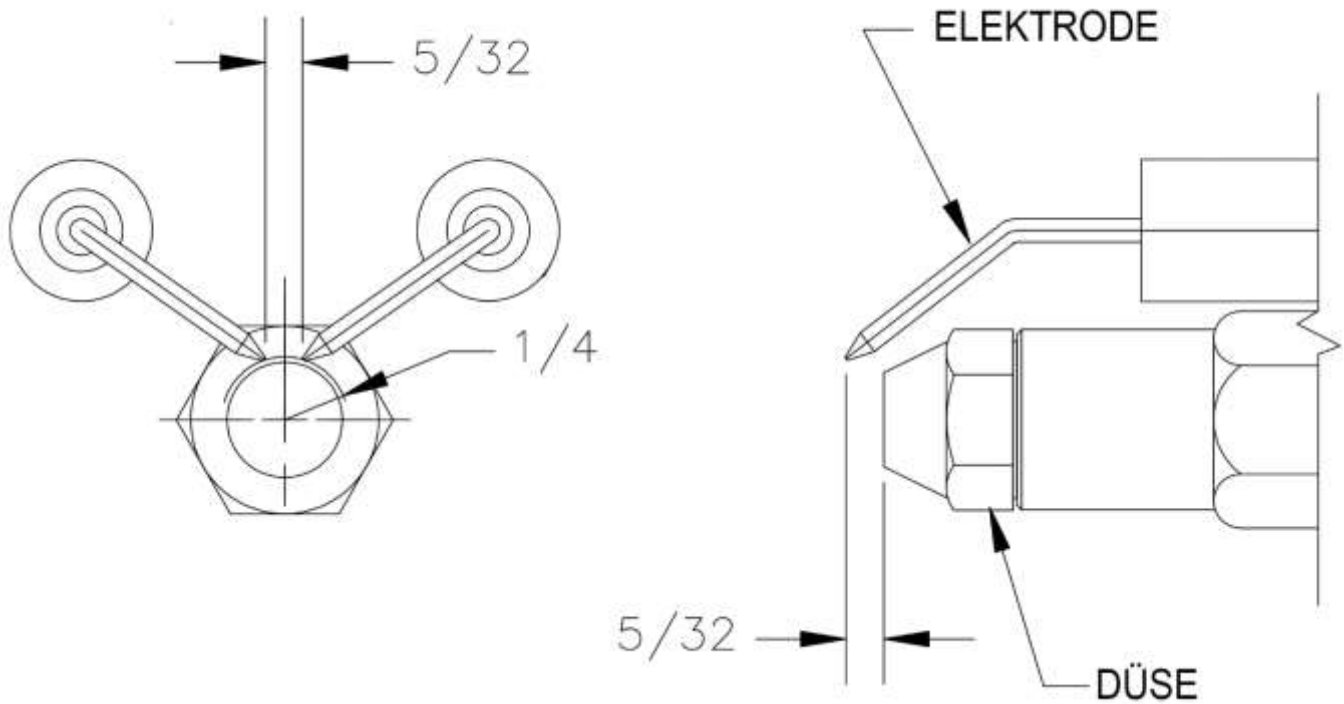


Abb. 7-2. Einstellung der Dieselbrennerelektrode

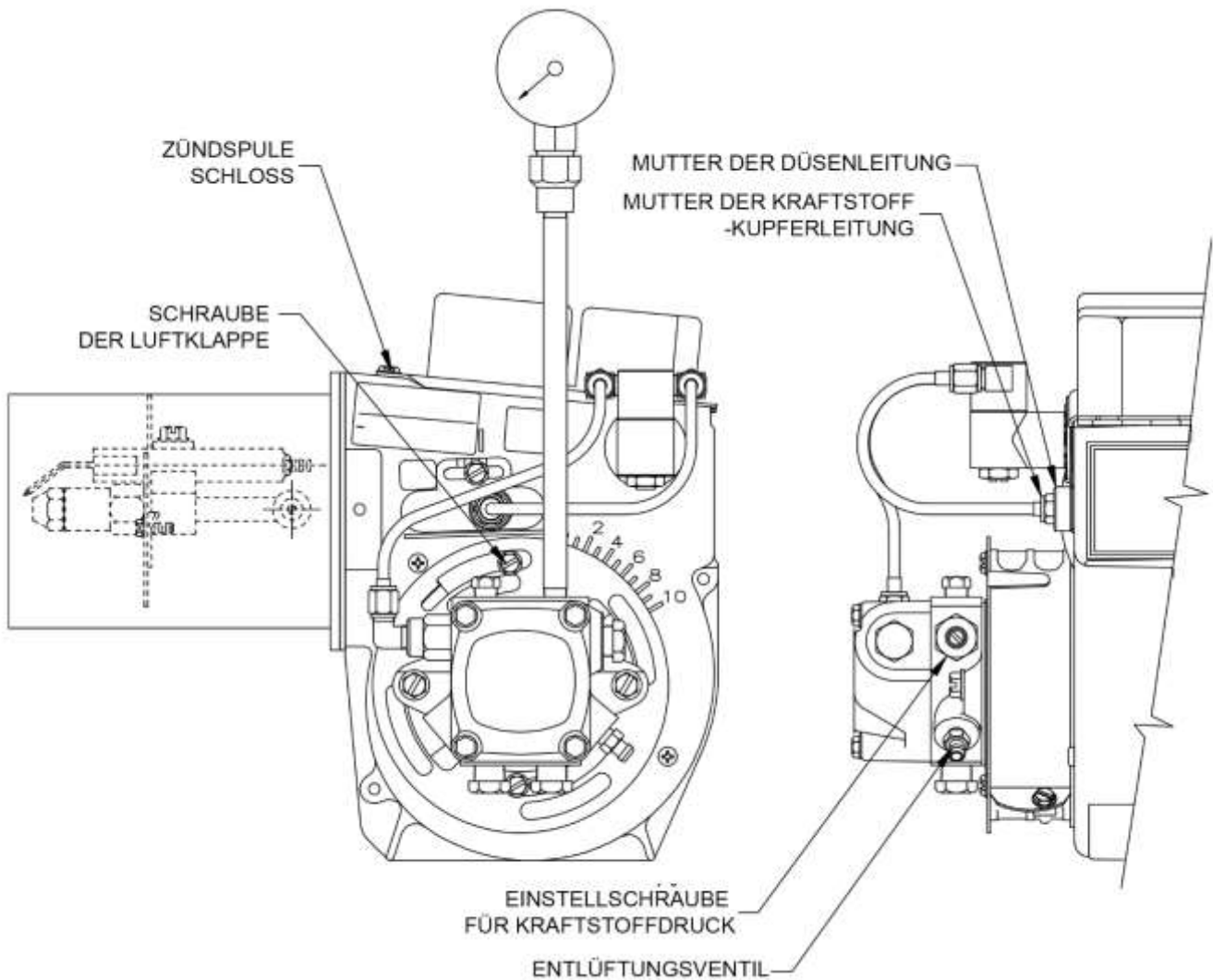


Abb. 7-3. Einstellung der Dieselbrennerluft



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 7 Problemlösung

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 7.8. Vergussmasse erwärmt sich zu langsam

Schritt	Vergussmasse erwärmt sich zu langsam
1	Bei halbem oder noch niedrigerem Stand des Materials öffnen Sie den Deckel zur Materialbeladung und prüfen Sie die Innenkante des Materialbehälters. Prüfen Sie, ob längs an der oberen Hälfte des Materialbehälters Ablagerungen von altem, ausgetrocknetem und hart gewordenem Material vorkommen.
2	Falls ja, müssen Sie den Rest des im Behälter befindlichen Materials ablassen (verbrauchen). Nachdem der Behälter leer ist, entfernen Sie das abgesetzte Material mit einem Pressluftmeißel. Entfernen Sie von den Wänden und von der Decke des Behälters möglichst viel des abgesetzten Materials. Vom Boden des Materialbehälters entfernen Sie alte Rückstände der Vergussmasse. Dies muss nach jeweils 500 Stunden oder nach Bedarf erfolgen.
3	Prüfen Sie den Stand des Wärmeträgeröls, die Marke am Messstab ist für die Temperatur 70 °F (21 °C) bestimmt.
4	Prüfen Sie die Einträge zum letzten Wechsel des Wärmeträgeröls bei der Wartung. Wenn mehr als 500 Stunden oder ein Jahr abgelaufen sind, müssen Sie das Öl wechseln.
5	Viele Wartungszentren der Gesellschaft Crafco, Inc. können diese Schritte für Sie erledigen. Rufen sie das örtlich zuständige Wartungszentrum an, ob es diese Dienstleistung anbietet.

7.2. Problemlösung - Rührwerk

7.2.1. Symptom: Das Rührwerk dreht sich nicht

Tabelle 7.9. Grundlegende visuelle Problemlösung

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
1	Beginnen Sie mit der Problemlösung am Steuerkasten. Ist der angezeigte Wert der Materialtemperatur 275 °F (135 °C) oder höher?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 2 fort. • nein, fahren Sie fort, um die Erwärmung der Maschine zu ermöglichen. (Vergewissern Sie sich, dass die Materialskala und die Heißölskala auf die Betriebstemperatur eingestellt sind.)
2	Brennt die rote Kontrollleuchte „Mixer“?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3 fort. • nein, wechseln Sie zur Tabelle 7.2. Problemlösung - Elektrik.
3	Ist die Tür zur Materialbeladung geschlossen?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 4 fort. • nein, schließen Sie die Tür zur Materialbeladung.
4	Wechseln Sie zum hinteren Bereich des Kochers. Ist der Hebelschalter „Mixer“ in der Stellung „Forward“ (Vorwärts)?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 5 fort. • nein, stellen Sie den Hebelschalter in die Stellung Vorwärts.
5	Schalten Sie den Hebelschalter in die Stellung „Reverse“ (Rücklauf) um und halten Sie ihn. Bewegt sich das Rührwerk?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, halten Sie den Hebelschalter 15 Sekunden und dann schalten Sie den Hebelschalter „Mixer“ in die Stellung „Forward“ (Vorwärts) um. Fahren Sie mit Schritt 6 fort. • nein, wechseln Sie zur Tabelle 7.2. Problemlösung - Elektrik.
6	Öffnen Sie die Tür zur Materialbeladung. Befinden sich im Behälter mehr als drei (3) Stück ungeschmolzenen Materials?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, können diese zur Verklebung des Rührwerks führen. Verwenden Sie den Hebelschalter des Rührwerks, um es vor und zurück zu bewegen, bis das Material ausreichend schmilzt, um die Bewegung des Rührwerks nach vorne ohne Verklebung zu ermöglichen. Die Gesellschaft Crafco, Inc. empfiehlt, während der Produktdosierung einen bis zwei Blöcke nach jeweils drei bis vier Minuten zuzugeben. • nein, wechseln Sie zur Tabelle 7.2. Problemlösung - Elektrik.
7	Ist der Stand der Hydraulikflüssigkeit nahe der Mitte des Schauglases?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, wechseln Sie zur Tabelle 7.2. Problemlösung - Elektrik. • nein, füllen Sie Öl bis zur Mitte des Schauglases nach..

Tabelle 7.10. Problemlösung - Elektrik

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
1	Ist der Wert der Materialtemperatur 275 ± 10 °F ($=135 \pm 5$ °C) und höher?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 2 fort. • nein, fahren Sie fort, um die Erwärmung der Maschine zu ermöglichen.
2	Liegt zwischen dem rosa Leiter an Klemme Nr. 2 des Relais Material PAKSTAT und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 8 eine Spannung von 12 Vdc an? (Siehe Abb. 7-4. Schema des Rührwerkkreises.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3 fort. • nein, fahren Sie mit Schritt 2a fort.
2a	Liegt zwischen dem orangen Leiter an Klemme Nr. 1 des Relais Material PAKSTAT und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 8 eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie die Leiter auf Unterbrechung oder mangelhaften Anschluss des rosa Leiters an Klemme Nr. 2 und prüfen Sie erneut die Spannung von 12 Vdc. (Wenn immer noch keine Spannung anliegt, ersetzen Sie das Modul Material PAKSTAT.) • nein, fahren Sie mit Schritt 2b fort.
2b	Liegt zwischen dem orangen Leiter an Klemme Nr. 9 des Relais Material PAKSTAT und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 8 eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie den Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung des orangen Leiters an Klemme Nr. 1. (Wenn die Spannung von 12 Vdc an Klemme Nr. 9 des orangen Leiters anliegt, müssen Sie 12 Vdc an Klemme Nr. 1 des orangen Leiters feststellen. Es handelt sich um denselben Leiter.) • nein, dann haben Sie Probleme mit dem Brenner.
3	Liegt zwischen dem roten Leiter des Deckelschalters und der nahen Masseverbindung eine Spannung von 12 Vdc an? (Prüfen Sie beide roten Leiter im unteren Teil des Deckelschalters bei geschlossenem Deckel.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie bei beiden roten Leitern mit Schritt 3a fort. • ja, nur an einem roten Leiter bei geschlossenem Deckel, stellen Sie den Deckelschalter so neu ein, dass der Deckel den Schalter ganz drückt und dann prüfen Sie erneut das Anliegen der Spannung von 12 Vdc. Wenn das gleiche Ergebnis eintritt, ersetzen Sie den Deckelschalter. • nein, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung des Leiters zwischen dem Deckelschalter und dem roten Leiter des Steuerkastens mit der Kennzeichnung red-lid (rot-Deckel).

Tabelle 7.1. Grundlegende visuelle Problemlösung (Fortsetzung)

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
3a	Entfernen Sie die Abdeckung über den Hydraulikrohren. Liegt zwischen dem roten Leiter des mittleren Pins des Hebelschalters „Mixer“ und den blauen Erdungsleitern des DIN-Steckers (4) eine Spannung von 12 Vdc an? (Der Hebelschalters des Rührwerks befindet sich im hinteren Bereich der Maschine nahe der Füllrohrstütze.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3b fort. • nein, prüfen Sie den Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung des Leiters zwischen dem Hebelschalter „Mixer“ und dem Deckelschalter.
3b	Liegt zwischen dem braunen Leiter des unteren Pins des Hebelschalters „Mixer“ und den blauen Erdungsleitern des DIN-Steckers (4) eine Spannung von 12 Vdc an? (Beim Hebelschalter „Mixer“ in der Stellung „Forward“ (Vorwärts).)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3c fort. • nein, ersetzen Sie den Hebelschalter „Mixer“.
3c	Brennt die gelbe Kontrollleuchte, wenn der Hebelschalter „Mixer“ in der Stellung „Forward“ (Vorwärts) ist? (Bei der Draufsicht des oberen Teils des Hydraulikventils befindet sich die Stellung forward (vorwärts) des Rührwerks in der rechten oberen Ecke des PIN-Steckers.) Siehe Abb. 7-6. Belegung des DIN-Steckers.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3d fort. • nein, ersetzen Sie den DIN-Stecker.
3d	Schrauben Sie die mittige Schraube des DIN-Steckers ab, sodass dieser um ca. 1/4“ (7 mm) herausgezogen und die Spannung geprüft werden kann. Liegt zwischen den seitlichen Pins eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, das elektrische Systems des Rührwerks arbeitet richtig, wechseln Sie zur Tabelle 7.10. Problemlösung - Elektrik. • nein, prüfen Sie wieder die gelbe Kontrollleuchte, wenn diese brennt und Sie 12 Vdc nicht gemessen haben, ersetzen Sie den DIN-Stecker.
4	Rühren nach vorne funktioniert, aber der Rücklauf nicht	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 4a fort.
4a	Entfernen Sie die Abdeckung über den Hydraulikrohren. Liegt zwischen dem braunen Leiter des oberen Pins des Hebelschalters „Mixer“ und den blauen Erdungsleitern des DIN-Steckers (4) eine Spannung von 12 Vdc an? (Beim Hebelschalter „Mixer“ in der Stellung „Reverse“ (Rücklauf).)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3c fort. • nein, ersetzen Sie den Hebelschalter „Mixer“.
4b	Brennt die gelbe Kontrollleuchte, wenn der Hebelschalter „Mixer“ in der Stellung „Reverse“ (Rücklauf) ist? (Bei der Draufsicht des oberen Teils des Hydraulikventils befindet sich die Stellung reverse (Rücklauf) des Rührwerks in der linken oberen Ecke des PIN-Steckers, siehe Abb. 7-6. Belegung des DIN-Steckers.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3d fort. • nein, ersetzen Sie den DIN-Stecker.



Asphaltkocher mit Dieselbrenner Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 7 Problemlösung

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 7.1. Grundlegende visuelle Problemlösung (Fortsetzung)

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
4c	Schrauben Sie die mittige Schraube des DIN-Steckers ab, sodass dieser um ca. 1/4" (7 mm) herausgezogen und die Spannung geprüft werden kann. Liegt zwischen den seitlichen Pins eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none">• ja, das elektrische Systems des Rührwerks arbeitet richtig, wechseln Sie zur Tabelle 7.11. Problemlösung - Hydraulik.• nein, prüfen Sie wieder die gelbe Kontrollleuchte, wenn diese brennt und Sie 12 Vdc nicht gemessen haben, ersetzen Sie den DIN-Stecker.

Tabelle 7.11. Problemlösung - Hydraulik

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
1	Magnetisiert die Spule, wenn die gelbe Kontrollleuchte des DIN-Steckers brennt?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 2 fort. • nein, ziehen Sie den DIN-Stecker ab, dann nehmen Sie die Spule durch Abschrauben der Mutter am oberen Spulenende heraus. Bei entfernter Spule schließen Sie den DIN-Stecker wieder an und stecken einen metallischen Schraubendreher in die Spulenmitte. Dann ziehen Sie diesen zum Spulenrand, um festzustellen, ob die Spule magnetisch ist. Dann prüfen Sie erneut, ob der DIN-Stecker an der Spule angeschlossen ist und ob die gelbe Kontrollleuchte brennt. Wenn die Spule immer noch nicht magnetisch ist, ersetzen Sie sie.
2	Ist die Druckentlastung richtig eingestellt? (Siehe Abb. 7-5. Hydraulikschema , in dem die Druckeinstellungen aufgeführt sind.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3 fort. • nein, schalten Sie zuerst den Isuzu-Motor aus, dann trennen Sie einen der beiden zum Hydraulikmotor des Rührwerks führenden Hydraulikschläuche, schließen mit der Kappe das Fitting am Motor und verwenden Sie den Manometer 3 000 PSI mit dem richtigen Fitting JIC, das Sie am Schlauch anschließen. Starten Sie den Isuzu-Motor, schalten die Stromzufuhr im Steuerkasten ein, stellen den Hebelschalter „Mixer“ in die Stellung „Forward“ (Vorwärts) und lesen Sie den Druck am Manometer ab. Wenn der Druck geändert werden soll, verwenden Sie das als „RVA“ gekennzeichnete Ventil, lösen Sie die Kontermutter und ändern Sie den Druck mithilfe der Innensechskantschraube am Ende des Überdruckventils. Durch Drehen nach rechts erhöhen Sie und nach links senken Sie den Druck, dann ziehen Sie die Kontermutter an, um die Druckeinstellung zu arretieren. Danach schaltet Sie den Isuzu-Motor aus, nehmen Kappe und Manometer ab und schließen den Schlauch wieder an.
3	Ist der Hydraulikstrom aus der Hydraulikpumpe richtig?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, wenden Sie sich an die Gesellschaft Crafco, Inc. und sprechen Sie mit dem Servicetechniker, es sollte möglich sein, das Problem zu finden. • nein, wenden Sie sich an den örtlichen Hydraulik-Händler, ob dieser eine Durchströmungsprüfung der Hydraulikpumpe mithilfe der in Abb. 7-5. Hydraulikschema aufgeführten Informationen durchführen kann.

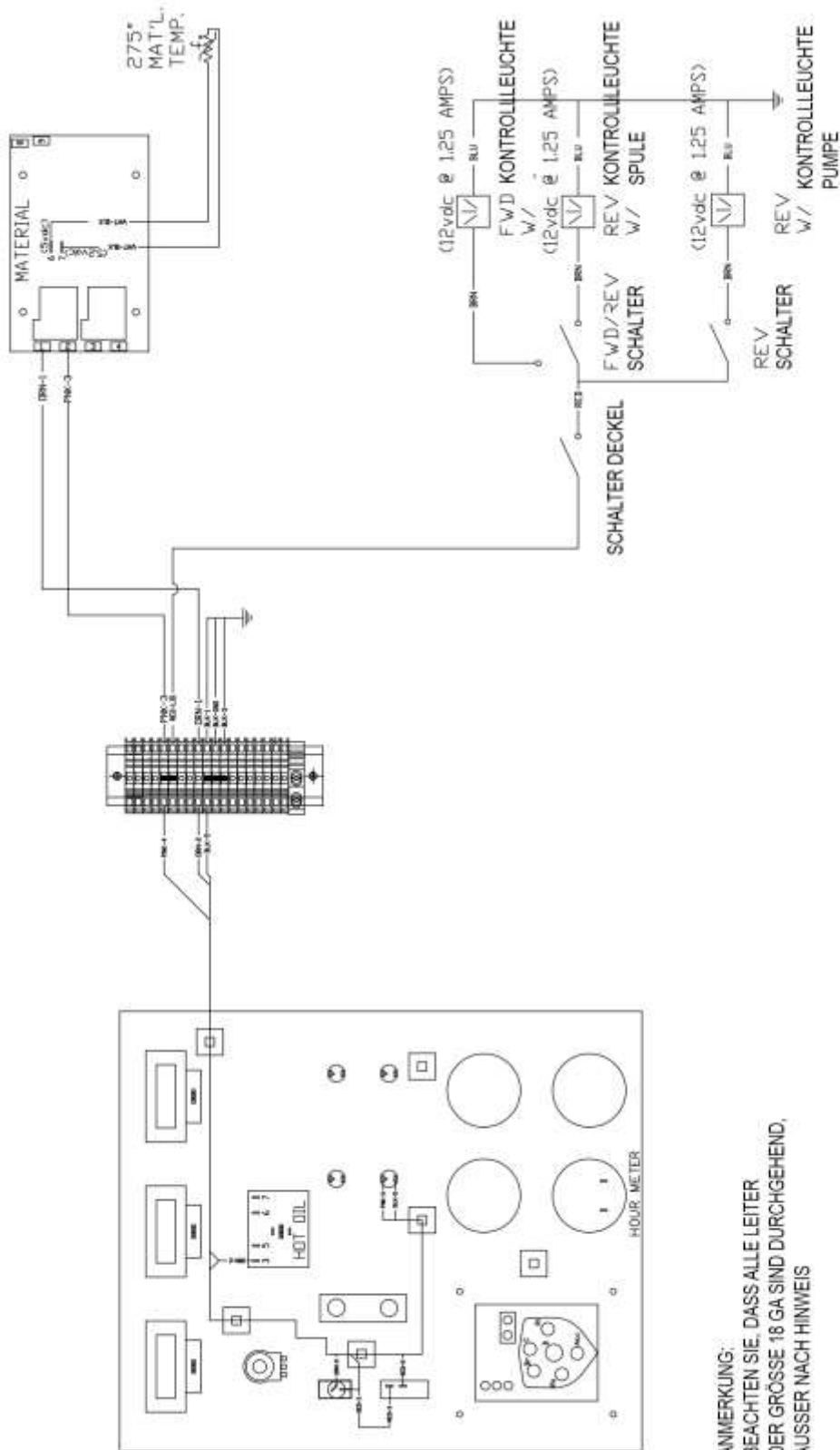


Abb. 7-4. Schema des Rührwerkkes

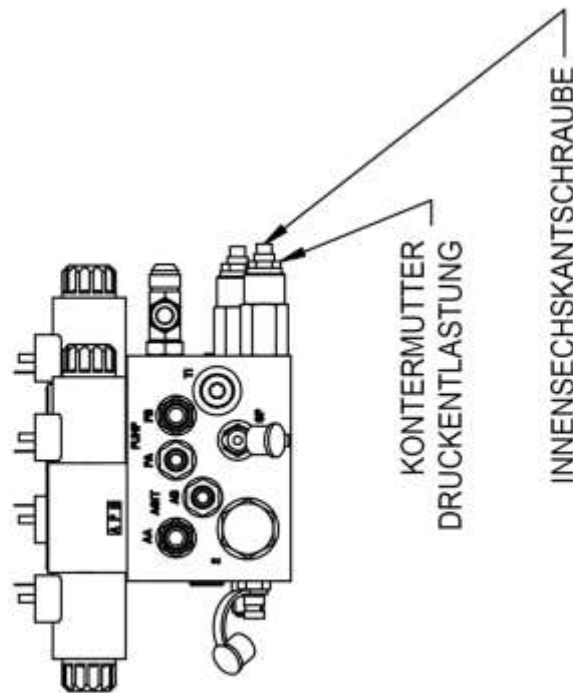
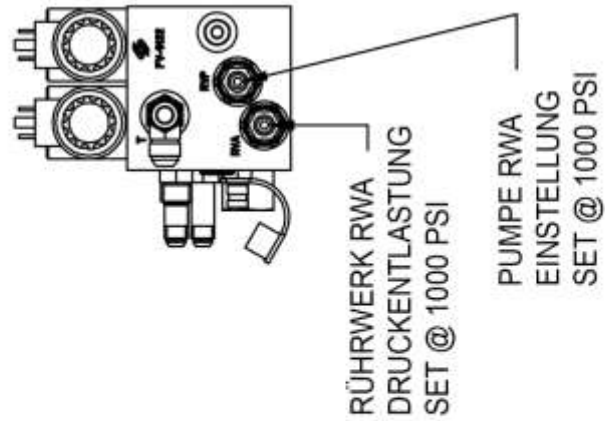


Abb. 7-5. Hydraulikschema

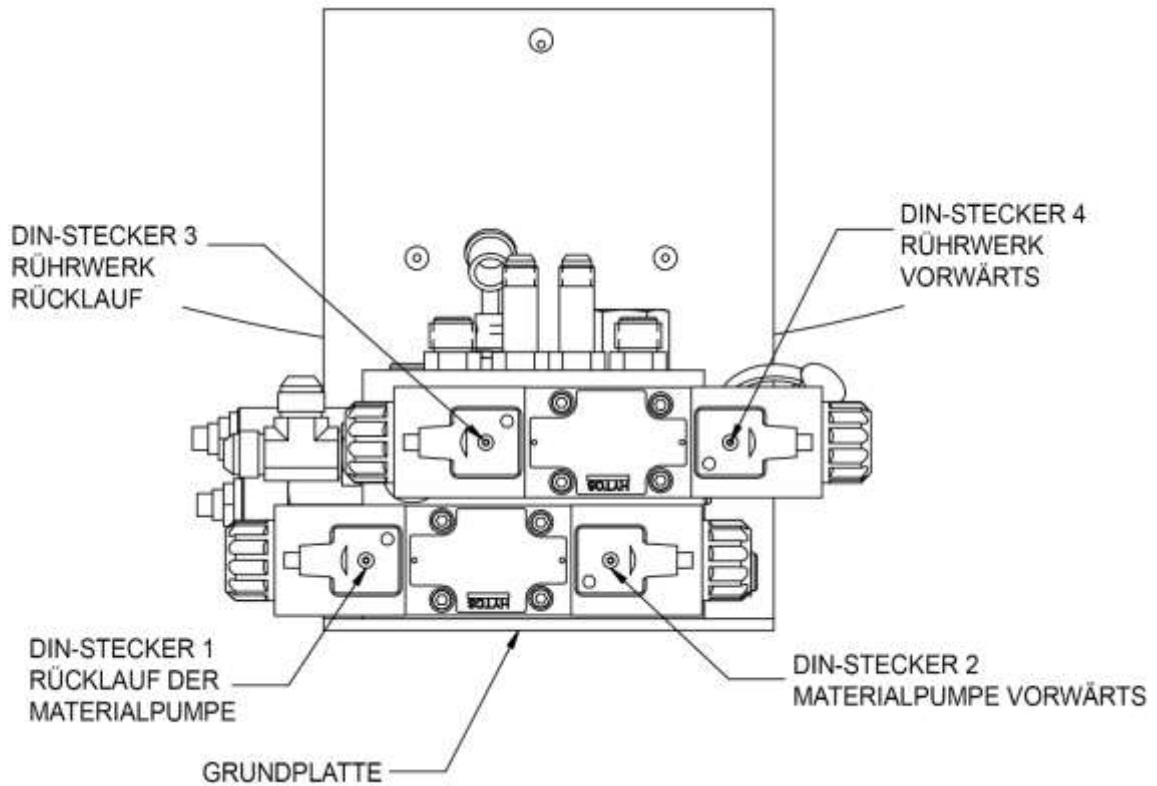


Abb. 7-6. Belegung des DIN-Steckers

7.3. Problemlösung - Schlauch

7.3.1. Symptom: Schlauch heizt nicht

Tabelle 7.12. Grundlegende visuelle Problemlösung

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
1	Beginnen Sie mit der Problemlösung am Steuerkasten. Ist der angezeigte Wert der Materialtemperatur 275 °F (135 °C) oder höher?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 2 fort. • nein, fahren Sie fort, um die Erwärmung der Maschine zu ermöglichen. (Vergewissern Sie sich, dass die Materialskala und die Heißölskala auf die Betriebstemperatur eingestellt sind.)
2	Brennt die Kontrollleuchte „HEATED HOSE“ (Schlauchheizung)?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, wechseln Sie zur Problemlösung - Elektrik, Schritt 3. • nein, lassen Sie die Maschine auf 285 °F (140 °C) erwärmen, bevor Sie zur Problemlösung - Elektrik, Tabelle 7.13. wechseln.

Tabelle 7.12. Grundlegende visuelle Problemlösung

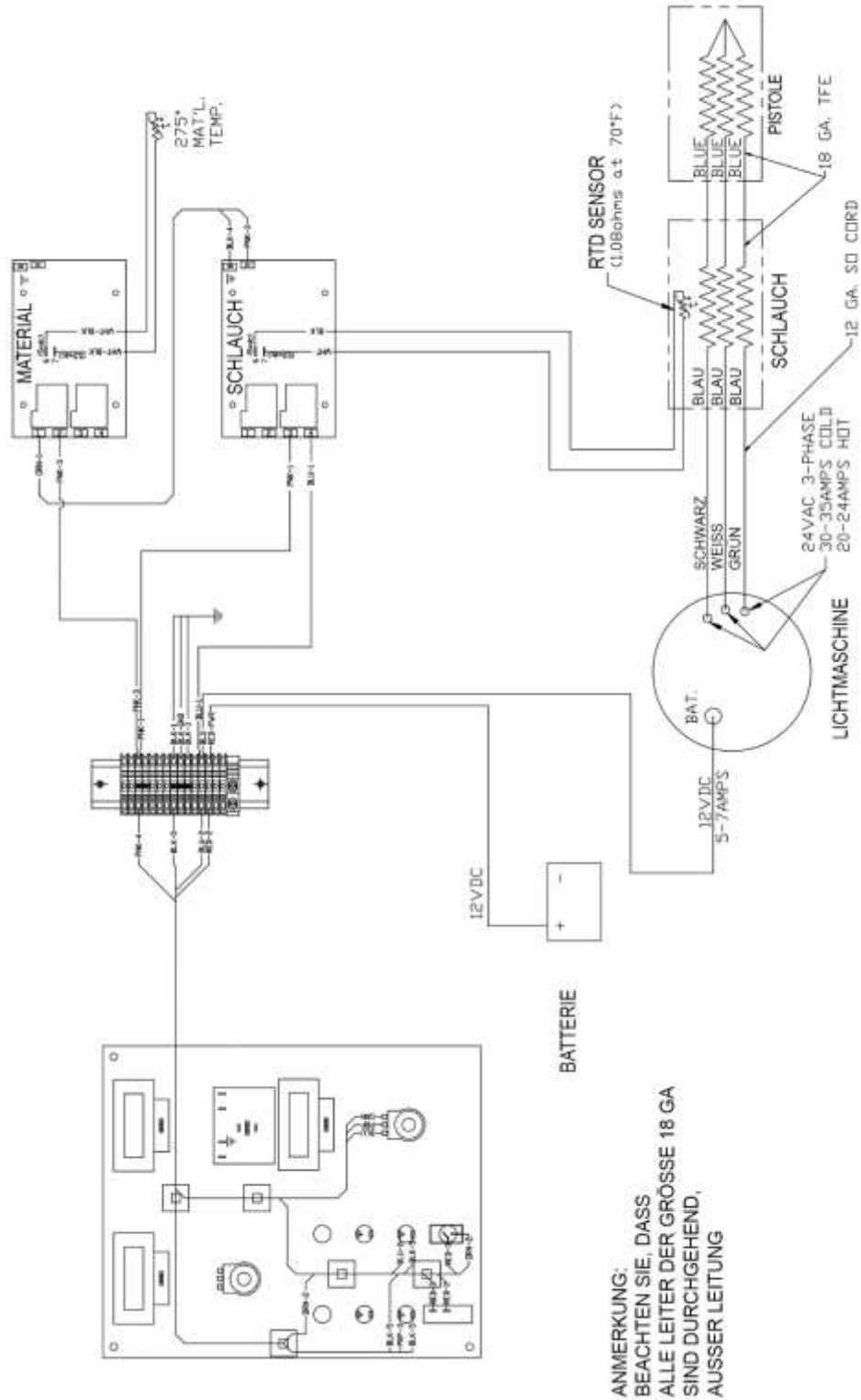
Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
1	Ist der abgelesene Wert der Materialtemperatur 275 °F (135 °C) oder höher?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 2 fort. • nein, lassen Sie das Material weiter erwärmen.
2	Brennt die Kontrollleuchte „HEATED HOSE“ (Schlauchheizung) am Frontpanel?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3 fort. • nein, prüfen Sie auf dem Frontpanel, ob ein Schutzschalter ausgelöst hat, und fahren Sie mit Schritt 2a fort.
2a	Hat ein Schutzschalter ausgelöst?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, setzen Sie die Sicherung durch Drücken hervorstehenden Drucktaste zurück. • nein, öffnen Sie das Frontpanel und prüfen Sie, ob an Klemme Nr. 2 (rosa Leiter) am Relais Material PAKSTAT die Ausgangsspannung von 12 Vdc anliegt und fahren Sie mit Schritt 2b fort (siehe Abb. 7-7. Schema des Schlauchkreises.)
2b	Ist der Wert der Ausgangsspannung an Klemme Nr. 2 (rosa Leiter) am Relais Material PAKSTAT) 12 Vdc?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 2d fort. • nein, prüfen Sie, ob an Klemme Nr. 1 (oranger Leiter) am Relais Material PAKSTAT die Ausgangsspannung von 12 Vdc anliegt und fahren Sie mit Schritt 2c fort.
2c	Ist der Wert der Ausgangsspannung an Klemme Nr. 1 (oranger Leiter) am Relais Material PAKSTAT) 12 Vdc?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, ersetzen Sie das Relais Material PAKSTAT, es ist mangelhaft. • nein, würde der Brenner nicht funktionieren.

Tabelle 7.13. Problemlösung - Elektrik (Fortsetzung)

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
2d	Ist der Wert der Ausgangsspannung an Klemme Nr. 9 (rosa Leiter des Relais hose PAKSTAT) 12 Vdc?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 2e fort. • nein, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung des Leiters zwischen Klemme Nr. 3 des Relais hose PAKSTAT und Klemmleiste (rosa Leiter).
2e	Ist der Wert der Ausgangsspannung an Klemme Nr. 3 (rosa Leiter des Relais hose PAKSTAT) 12 Vdc?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 2f fort. • nein, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung des Leiters zwischen Klemme Nr. 2 des Relais material und Nr. 9 des Relais hose (rosa Leiter). (Wenn die Spannung von 12 Vdc an Klemme Nr. 2 anliegt, müssen Sie 12 Vdc an Klemme Nr. 9 feststellen. Es handelt sich um denselben Leiter.)
2f	Ist der Wert der Ausgangsspannung an Klemme Nr. 4 (blauer Leiter des Relais hose PAKSTAT) 12 Vdc?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3 fort. • nein, ersetzen Sie das Relais Material PAKSTAT, es ist mangelhaft.
3	Liegt an der Klemme „BAT“ an der Lichtmaschine die Eingangsspannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 4 fort. • nein, prüfen Sie die Klemmleiste (blauer Leiter) im Steuerkasten, ob an ihm die Ausgangsspannung 12 Vdc anliegt.
4	Liegt am schwarzen, weißen und grünen Leiter an der Lichtmaschine die Ausgangsspannung 24 Vdc an? Anmerkung: Im Schaltkasten führen Sie Messungen zwischen schwarzem und weißem, schwarzem und grünem und weißem und grünem Leiter durch. Während dieser Prüfung muss der Motor laufen.	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 5 fort. • nein, stellen Sie den Motor ab, legen Sie Gurt an, starten Sie den Motor erneut und prüfen Sie wieder die Ausgangsspannung. • nein, ersetzen Sie die Lichtmaschine.
5	Liegt am schwarzen, weißen und grünen Leiter an der Lichtmaschine die Ausgangsspannung 24 Vdc an? Anmerkung: Im Schaltkasten führen Sie Messungen zwischen schwarzem und weißem, schwarzem und grünem und weißem und grünem Leiter durch. Während dieser Prüfung muss der Motor laufen.	<ul style="list-style-type: none"> • ja, sollte der Schlauch richtig funktionieren. • nein, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

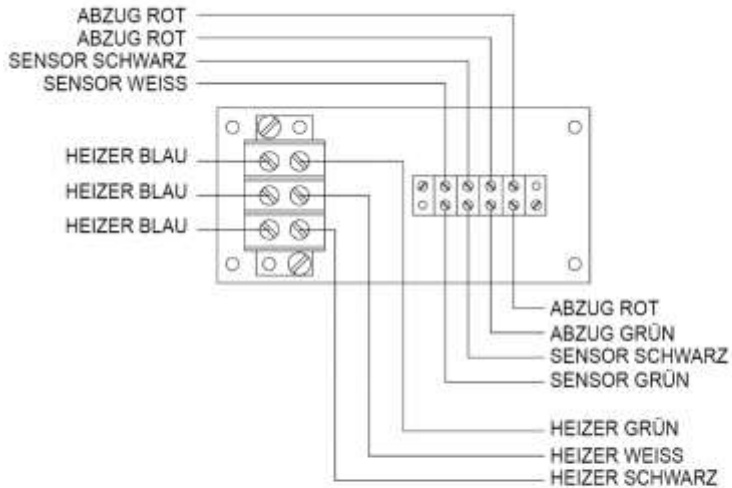
Tabelle 7.13. Problemlösung - Elektrik (Fortsetzung)

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
6	<p>Prüfen Sie die elektrischen Verbindungen im Schlauch von einem Ende zum anderen, trennen Sie die drei (blauen) Leiter des Heizkörpers von der Klemmleiste im Schaltkasten und trennen Sie den Schlauch und den Fünf-Pin-Stecker der Pistole. (Siehe Abb. 7-8. Verkabelung des Schaltkastens.)</p> <p>Anmerkung: Prüfen Sie jeden Buchstaben „D“, „E“ und „A“ mit einzeln allen drei (blauen) Leitern aus der Klemmleiste.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 7 fort. • nein, entweder bestand keine durchgehende Verbindung von einem Buchstaben zum anderen Ende des Schlauchs oder war mehr als ein Leiter mit dem anderen Schlauchende verbunden. Der Schlauch muss ersetzt werden. (Wenden Sie sich an die Gesellschaft CrafcO, Inc., um den Schlauch zur Reparatur zu schicken.)
7	<p>Prüfen Sie den RTD-Sensor im Schlauch gegen dem digitalen Ablesen im Steuerkasten. Trennen Sie den schwarzen und weißen Leiter von der Klemmleiste im Schaltkasten und messen Sie den Ohm-Wert (Siehe Tabelle 7.14. Ohm-Wert des RTD-Sensors in Bezug auf Temperatur.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ja, der abgelesene Wert stimmt mit der Tabelle überein, fahren Sie mit Schritt 8 fort. • nein, ersetzen Sie den Schlauch, der Sensor ist mangelhaft. (Wenden Sie sich an die Gesellschaft CrafcO, Inc., um den Schlauch zur Reparatur zu schicken.)
8	<p>Prüfen Sie die elektrischen Verbindungen in der Pistole. Prüfen Sie jeden Buchstaben „D“, „E“ und „A“ des Pistolensteckers, jeder sollte mit jedem verbunden sein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 9 fort. • nein, ersetzen Sie die Pistole. (Wenden Sie sich an die Gesellschaft CrafcO, Inc., um die Pistole zur Reparatur zu schicken.)
9	<p>Sie können eine der vorstehenden Prüfungen falsch durchgeführt haben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rufen Sie den Kundenservice der Gesellschaft CrafcO, Inc. an, damit der Techniker die vorstehenden Prüfungen durchgeht, es sollte möglich sein, das Problem zu finden.

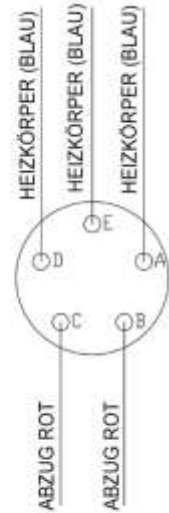


SCHLAUCHKREIS

Abb. 7-7. Schema des Schlauchkreises



KOCHER ENDE



PISTOLE ENDE

Abb. 7-8. Verkabelung des Schaltkastens

7.4. Ohm-Wert des RTD-Sensors in Bezug auf Temperatur

In Tabelle 7.14 nachstehend ist aufgeführt, welcher Ohm-Wert bei welcher Temperatur sein sollte. Befolgen Sie Anweisungen zur Anwendung dieser Tabelle.

1. Messen mit dem Ohmmeter den Widerstand (Ohm-Wert) des betreffenden Sensors.
2. Suchen Sie diesen abgelesenen Wert in der Tabelle (Spalten 0 bis 9).
3. Gehen Sie in der Zeile nach links und suchen Sie die Temperatur in Zuwächsen von 10 °F (5 °C) und dann gehen Sie weiter in der Spalte, um den Zuwachs von 1 °F zu erreichen. (Zum Beispiel 1391 Ohm = 215 °F (102 °C).)

Tabelle 7.14. Ohm-Wert des RTD-Sensors in Bezug auf Temperatur

°F	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	930.3	932.5	934.7	936.9	939.1	941.3	943.4	945.6	947.8	950.0
10	952.2	954.3	956.5	958.7	960.9	963.0	965.2	967.4	969.6	971.8
20	973.9	976.1	978.3	980.5	982.6	984.8	987.0	989.1	991.3	993.5
30	995.7	997.8	1000.0	1002.2	1004.3	1006.5	1008.7	1010.9	1013.0	1015.2
40	1017.4	1019.5	1021.7	1023.9	1026.0	1028.2	1030.4	1032.5	1034.7	1036.9
50	1039.0	1041.2	1043.4	1045.5	1047.7	1049.8	1052.0	1054.2	1056.3	1058.5
60	1060.7	1062.8	1065.0	1067.1	1069.3	1071.5	1073.6	1075.8	1077.9	1080.1
70	1082.2	1084.4	1086.6	1088.7	1090.9	1093.0	1095.2	1097.3	1099.5	1101.6
80	1103.8	1106.0	1108.1	1110.3	1112.4	1114.6	1116.7	1118.9	1121.0	1123.2
90	1125.3	1127.5	1129.6	1131.8	1133.9	1136.1	1138.2	1140.4	1142.5	1144.7
100	1146.8	1149.0	1151.1	1153.2	1155.4	1157.5	1159.7	1161.8	1164.0	1166.1
110	1168.3	1170.4	1172.5	1174.7	1176.9	1179.0	1181.1	1183.3	1185.4	1187.5
120	1189.7	1191.8	1194.0	1196.1	1198.2	1200.4	1202.5	1204.6	1206.8	1208.9
130	1211.0	1213.2	1215.3	1217.5	1219.6	1221.7	1223.9	1226.0	1228.1	1230.3
140	1232.4	1234.5	1236.7	1238.9	1240.9	1243.0	1245.2	1247.3	1249.4	1251.6
150	1253.7	1255.8	1258.0	1260.1	1262.2	1264.3	1266.5	1268.6	1270.7	1272.8
160	1275.0	1277.1	1279.2	1281.3	1283.5	1285.6	1287.7	1289.8	1292.0	1294.1
170	1296.2	1298.3	1300.4	1302.6	1304.7	1306.8	1308.9	1311.0	1313.2	1315.3
180	1317.4	1319.5	1321.6	1323.8	1325.9	1328.0	1330.1	1332.2	1334.3	1336.5
190	1338.6	1340.7	1342.8	1344.9	1347.0	1349.1	1351.2	1353.4	1355.5	1357.6
200	1359.7	1361.8	1363.9	1366.0	1368.1	1370.2	1372.4	1374.5	1376.6	1378.7
210	1380.8	1382.9	1385.0	1387.1	1389.2	1391.3	1393.4	1395.5	1397.6	1399.7
220	1401.8	1403.9	1406.0	1408.1	1410.3	1412.4	1414.5	1416.6	1418.7	1420.8
230	1422.9	1425.0	1427.1	1429.2	1431.3	1433.4	1435.5	1437.6	1439.6	1441.7
240	1443.8	1445.9	1448.0	1450.1	1452.2	1454.3	1456.4	1458.5	1460.6	1462.7
250	1464.8	1466.9	1469.0	1471.1	1473.2	1475.3	1477.3	1479.4	1481.5	1483.6
260	1485.7	1487.8	1489.9	1492.0	1494.1	1496.1	1498.2	1500.3	1502.4	1504.5

Tabelle 7.14. Ohm-Wert des RTD-Sensors in Bezug auf Temperatur (Fortsetzung)

°F	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
270	1506.6	1508.7	1510.8	1512.8	1514.9	1517.0	1519.1	1521.2	1523.3	1525.3
280	1527.4	1529.5	1531.6	1533.7	1535.7	1537.8	1539.9	1542.0	1544.1	1546.1
290	1548.2	1550.3	1552.4	1554.5	1556.5	1558.6	1560.7	1562.8	1564.8	1566.9
300	1569.0	1571.1	1573.1	1575.2	1577.3	1579.4	1581.4	1583.5	1585.6	1587.7
310	1589.7	1591.8	1593.9	1595.9	1598.0	1600.1	1602.2	1604.2	1606.3	1608.4
320	1610.4	1612.5	1614.6	1616.6	1618.7	1620.8	1622.8	1624.9	1627.0	1629.0
330	1631.1	1633.2	1635.2	1637.3	1639.3	1641.4	1643.5	1645.5	1647.6	1649.7
340	1651.7	1653.8	1655.8	1657.9	1660.0	1662.0	1664.1	1666.1	1668.2	1670.2
350	1672.3	1674.4	1676.4	1678.5	1680.5	1682.6	1684.6	1686.7	1688.7	1690.8
360	1692.9	1694.9	1697.0	1699.0	1701.1	1703.1	1705.2	1707.2	1709.3	1711.3
370	1713.4	1715.4	1717.5	1719.5	1721.6	1723.6	1725.7	1727.7	1729.8	1731.8
380	1733.9	1735.9	1737.9	1740.0	1742.0	1744.1	1746.1	1748.2	1750.2	1752.3
390	1754.3	1756.3	1758.4	1760.4	1762.5	1764.5	1766.6	1768.6	1770.6	1772.7
400	1774.7	1776.8	1778.8	1780.8	1782.9	1784.9	1786.9	1789.0	1791.0	1793.1
410	1795.1	1797.1	1799.2	1801.2	1803.2	1805.3	1807.3	1809.3	1811.4	1813.4
420	1815.4	1817.5	1819.5	1821.5	1823.6	1825.6	1827.6	1829.6	1831.7	1833.7
430	1835.7	1837.8	1839.8	1841.8	1843.8	1845.9	1847.9	1849.9	1851.9	1854.0
440	1856.0	1858.0	1860.0	1862.1	1864.1	1866.1	1868.1	1870.2	1872.2	1874.2
450	1876.2	1878.2	1880.3	1882.3	1884.3	1886.3	1888.3	1890.4	1892.4	1894.4
460	1896.4	1898.4	1900.5	1902.5	1904.5	1906.5	1908.5	1910.5	1912.6	1914.6
470	1916.6	1918.6	1920.6	1922.6	1924.6	1926.6	1928.7	1930.7	1932.7	1934.7
480	1936.7	1938.7	1940.7	1942.7	1944.7	1946.8	1948.8	1950.8	1952.8	1954.8
490	1956.8	1958.8	1960.8	1962.8	1964.8	1966.8	1968.8	1970.8	1972.8	1974.8
500	1976.8	1978.8	1980.8	1982.9	1984.9	1986.9	1988.9	1990.9	1992.9	1994.9
510	1996.9	1998.9	2000.9	2002.9	2004.9	2006.9	2008.8	2010.8	2012.8	2014.8
520	2016.8	2018.8	2020.8	2022.8	2024.8	2026.8	2028.8	2030.8	2032.8	2034.8
530	2036.8	2038.8	2040.8	2042.8	2044.7	2046.7	2048.7	2050.7	2052.7	2054.7
540	2056.7	2058.7	2060.7	2062.7	2064.6	2066.6	2068.6	2070.6	2072.6	2074.6
550	2076.6	2078.5	2080.5	2082.5	2084.5	2086.5	2088.5	2090.4	2092.4	2094.4

7.5. Problemlösung - Pumpe

7.5.1. Symptom: Bei Pumpenaktivierung tritt kein Material aus

Tabelle 7.15. Grundlegende visuelle Problemlösung

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
1	<p>Beginnen Sie mit der Problemlösung am Steuerkasten.</p> <p>Ist der angezeigte Wert der Schlauchtemperatur 325°F (135 °C) oder höher?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 2 fort. • nein, fahren Sie fort, um die Erwärmung der Maschine zu ermöglichen. (Vergewissern Sie sich, dass die Schlauchskala auf die Betriebstemperatur eingestellt ist.)
2	<p>Brennt die rote Kontrollleuchte „Pump“ (Pumpe)?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3 fort. • nein, lassen Sie den Schlauch weiter erwärmen.
3	<p>Mit Pistole unter dem Deckel drücken Sie den Pistolenabzug und beobachten Sie die Kettenkupplung an der Welle der Materialpumpe.</p> <p>Dreht sie sich nach rechts? (Bei Bedarf entfernen Sie die Kettenabdeckung.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 5 fort. • nein, passen Sie das Regelement des Materialdurchflusses so an, dass sich der Durchfluss erhöht.. • nein, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
4	<p>Suchen Sie im Steuerkasten und unter dem Frontpanel den Würfel des Pumpenrelais. Er befindet sich nahe zur Mitte, auf linker Seite des Kastens. Es handelt sich um einen durchsichtigen gelben Würfel mit einer grünen, zum oberen Teil des Steuerkasten ausgerichteten Taste. Wenn Sie diese Taste drücken, sollte Material aus der Pistole austreten, seien Sie deshalb vorsichtig.</p> <p>Wenn Sie diese grüne Taste drücken, dreht sich die Kupplung an der Welle der Materialpumpe?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ja, was Ihnen zeigt, dass alles, ab Relaiswürfel bis Hydraulikrohre, richtig arbeitet und Ihr Problem ist in Schlauch und Pistole. Wechseln Sie zur Tabelle 7.16. Problemlösung - Elektrik, Schritte 1 bis 5, und versuchen Sie dort das Problem zu finden. • nein, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
5	<p>Ist der Stand der Hydraulikflüssigkeit nahe der Mitte des Schauglases?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ja, wechseln Sie zur Tabelle 7.16. Problemlösung - Elektrik. • nein, füllen Sie Öl bis zur Mitte des Schauglases nach..

Tabelle 7.16. Problemlösung - Elektrik

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
1	Ist die Materialtemperatur 275 °F (135 °C) oder höher?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 2 fort. • nein, fahren Sie fort, um die Erwärmung der Maschine zu ermöglichen.
2	Liegt zwischen dem violetten Leiter an Klemme Nr. 2 des Relais Hose PAKSTAT und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 8 eine Spannung von 12 Vdc an? (Siehe Schema des Pumpenkreises Abb. 7-9. Schema der Pumpe.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3 fort. • nein, fahren Sie mit Schritt 2a fort.
2a	Liegt zwischen dem rosa Leiter an Klemme Nr. 1 des Relais Hose PAKSTAT und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 8 eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung des violetten Leiters an Klemme Nr. 2 und prüfen Sie erneut die Spannung von 12 Vdc. (Wenn immer noch keine Spannung anliegt, ersetzen Sie das Modul Material PAKSTAT.) • nein, fahren Sie mit Schritt 2b fort.
2b	Liegt zwischen dem rosa Leiter an Klemme Nr. 9 des Relais Hose PAKSTAT und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 8 eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung des rosa Leiters an Klemme Nr. 1. (Wenn die Spannung von 12 Vdc an Klemme Nr. 9 des rosa Leiters anliegt, müssen Sie 12 Vdc an Klemme Nr. 1 des rosa Leiters feststellen. Es handelt sich um denselben Leiter.) • nein, dann haben Sie Probleme mit der Schlauchheizung.
3	Liegt zwischen dem violetten Leiter der Klemmleiste und dem schwarzen Erdungsleiter eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 4 fort. • nein, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung zwischen dem violetten Leiter an Klemme Nr. 2 des Relais Hose PAKSTAT und dem violetten Leiter der Klemmleiste.
4	Gehen Sie zum Schaltkasten im hinteren Bereich der Maschine und öffnen Sie den Deckel. Liegt zwischen dem aus dem Steuerkasten kommenden roten Leiter des Abzugs und der nahen Masseverbindung eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 4a fort. • nein, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung des Leiters zwischen dem Schaltkasten und dem roten Leiter des Steuerkastens mit der Kennzeichnung red-trig (rot-Abzug).
4a	Liegt zwischen dem zum Schlauch führenden roten Leiter des Abzugs (über der Stelle, wo Sie Schritt 4 geprüft haben) und der nahen Masseverbindung eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 4b fort. • nein, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung der Leiter bei dem zum Schlauch führenden roten Leiter des Abzugs.

Tabelle 7.16. Problemlösung - Elektrik (Fortsetzung)

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
4b	Liegt zwischen dem zum Schlauch führenden roten Leiter des Abzugs und der nahen Masseverbindung eine Spannung von 12 Vdc an? (Während dieser Prüfung muss der Pistolenabzug betätigt sein.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 4c fort. • nein, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
4c	Liegt zwischen dem aus dem Steuerkasten kommenden grünen Leiter des Abzugs und der nahen Masseverbindung eine Spannung von 12 Vdc an? (Während dieser Prüfung muss der Pistolenabzug betätigt sein.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 6 fort. • nein, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung bei dem in den Steuerkasten führenden grünen Leiter des Abzugs.
5	Trennen Sie den Fünf-Pin-Stecker zwischen dem Schlauch und der Pistole. (Siehe Abb. 7-8. Verkabelung des Schaltkastens.) Bestehen Verbindungen beim Pistolenstecker zwischen dem Pin des roten Abzugsleiters „C“ und dem Pin des roten Abzugsleiters „B“ bei gedrücktem Pistolenabzug?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 5a fort. • nein, rufen Sie die Gesellschaft Crafco, Inc. an und lassen Sie sich die RA-Nummer geben, um die Pistole zur Reparatur schicken zu können.
5a	Trennen Sie beide roten Abzugsleiter im Schaltkasten, die zum Schlauch führen. Bewegen Sie das Schlauchende mit Pistole zum Schaltkasten. Besteht eine Verbindung zwischen Stecker „C“ des Schlauch-Steckverbinders und nur einem roten Abzugsleiter im Schaltkasten? (Prüfen Sie nacheinander beide roten Abzugsleiter im Schaltkasten.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 5b fort. • nein, prüfen Sie wieder den Stecker „C“ des Schlauch-Steckverbinders gegen den zweiten roten Abzugsleiter im Schaltkasten. (Es muss die Verbindung zwischen nur einem roten Abzugsleiter und dem Stecker „C“ bestätigt werden.) • immer nein oder falls keine Verbindung an beiden roten Abzugsleitern besteht, rufen Sie die Gesellschaft Crafco, Inc. an und lassen Sie sich die RA-Nummer geben, um den Schlauch zur Reparatur schicken zu können.

Tabelle 7.16. Problemlösung - Elektrik (Fortsetzung)

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
5b	Besteht eine Verbindung zwischen Stecker „B“ des Schlauch-Steckverbinders und dem roten Abzugsleiter im Schaltkasten?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, wenden Sie sich an die Gesellschaft CrafcO, Inc. und sprechen Sie mit dem Servicetechniker, Sie sollten das Problem finden können. • nein, prüfen Sie wieder den Stecker „B“ des Schlauch-Steckverbinders gegen den zweiten roten Abzugsleiter im Schaltkasten. (Es muss die Verbindung zwischen nur einem roten Abzugsleiter und dem Stecker „B“ bestätigt werden.) • immer nein oder falls keine Verbindung an beiden roten Abzugsleitern besteht, rufen Sie die Gesellschaft CrafcO, Inc. an und lassen Sie sich die RA-Nummer geben, um den Schlauch zur Reparatur schicken zu können.
6	Gehen Sie zurück zum Steuerkasten. Liegt zwischen dem grünen Leiter an Klemme Nr. 14 am Sockel des Pumpenrelais und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 13 eine Spannung von 12 Vdc bei gedrücktem Abzug an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 7 fort. • nein, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung am Relaissockel bei beiden grünen Abzugsleitern und beiden schwarzen Erdungskabeln. Dann prüfen Sie, ob der aus dem Schaltkasten in den Steuerkasten führende grüne Leiter nicht beschädigt ist.
7	Liegt zwischen dem roten Leiter an Klemme Nr. 12 am Sockel des Pumpenrelais und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 13 eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 8 fort. • nein, fahren Sie mit Schritt 7a fort.
7a	Liegt zwischen dem rotschwarzen Leiter der Klemmleiste und dem schwarzen Erdungsleiter an Klemme Nr. 13 am Sockel des Pumpenrelais eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung des Leiters an Klemme Nr. 12 am Sockel des Pumpenrelais . • nein, fahren Sie mit Schritt 7b fort.
7b	Liegt zwischen dem roten Leiter der Klemmleiste (quer links vom schwarzen Leiter der Klemmleiste) und dem schwarzen Erdungsleiter an Klemme Nr. 13 am Sockel des Pumpenrelais eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie den Leiter auf mangelhafte Befestigung an der Klemmleiste. Wenn die eine Seite unter Strom ist, muss es auch die andere sein. Wenn sie nach der Prüfung immer noch nicht funktioniert, ersetzen Sie die Klemmleiste. • nein, fahren Sie mit Schritt 7c fort.
7c	Liegt zwischen dem roten Leiter am unteren Sockel des Schutzschalters und dem schwarzen Erdungsleiter an Klemme Nr. 13 am Sockel des Pumpenrelais eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung des Leiters am Schutzschalter und beim roten Leiter an der Klemmleiste. • nein, dann haben Sie Probleme mit der Funktion des Brenners. Wenden Sie sich an die Gesellschaft CrafcO, Inc. und sprechen Sie mit dem Servicetechniker.

Tabelle 7.16. Problemlösung - Elektrik (Fortsetzung)

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
8	Liegt zwischen dem blauen Pumpenleiter an Klemme Nr. 8 am Sockel des Pumpenrelais und dem schwarzen Erdungskabel an Klemme Nr. 13 eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 9 fort. • nein, ersetzen Sie den Würfel des Pumpenrelais.
9	Wechseln Sie zum hinteren Bereich der Maschine. Entfernen Sie die Abdeckung über den Hydraulikrohren. Brennt die gelbe Kontrollleuchte, wenn der Pistolenabzug gedrückt ist; (Bei der Draufsicht des oberen Teils des Hydraulikventils befindet sich die Stellung forward (Vorwärts) der Pumpe in der recht unteren Ecke des PIN-Steckers, siehe Abb. 7-6. Belegung des DIN-Steckers.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 9c fort. • nein, fahren Sie mit Schritt 9a fort.
9a	Folgen Sie dem brauen Leiter „Forward Pump“ (Pumpe vorwärts) des DIN-Steckers, wo sich der isolierte Flachanschluss an den blauen Pumpenleiter aus dem Steuerkasten befindet. Sind diese beiden Leiter immer noch angeschlossen?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 9b fort. • nein, schließen Sie die beiden Leiter an.
9b	Trennen Sie die beiden Leiter. Liegt zwischen dem blauen Pumpenleiter und dem blauen Leiter (4) der Erdung für DIN-Stecker eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie den Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung entlang des DIN-Steckers „Forward Pump“ (Pumpe vorwärts). • nein, prüfen Sie Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Leiterbefestigung entlang des blauen Pumpenleiters.
9c	Schrauben Sie die mittige Schraube des DIN-Steckers ab, sodass dieser um ca. 1/4" (7 mm) herausgezogen und die Spannung geprüft werden kann. Liegt zwischen den seitlichen Pins eine Spannung von 12 Vdc an, wenn der Pistolenabzug gedrückt ist?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, das elektrische Systems des Rührwerks arbeitet richtig, wechseln Sie zur Tabelle 7.16. Problemlösung - Hydraulik. • nein, prüfen Sie wieder die gelbe Kontrollleuchte, wenn diese brennt und Sie 12 Vdc nicht gemessen haben, ersetzen Sie den DIN-Stecker.
10	Dreht sich die Kupplung der Hydraulikpumpe nach links, wenn Sie den Hebelschalter „Pump“ (Pumpe) in der Stellung „Reverse“ (Rücklauf) halten?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, arbeitet diese Funktion richtig. • nein, fahren Sie mit Schritt 10a fort.

Tabelle 7.16. Problemlösung - Elektrik (Fortsetzung)

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
10a	Brennt die gelbe Kontrollleuchte, wenn Sie den Hebelschalter „Pump“ (Pumpe) in der Stellung „Reverse“ (Rücklauf) halten? (Bei der Draufsicht des oberen Teils des Hydraulikventils befindet sich die Stellung reverse (Rücklauf) der Pumpe in der linken unteren Ecke des PIN-Steckers, siehe Abb. 7-6. Belegung des DIN-Steckers.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 10e fort. • nein, fahren Sie mit Schritt 10b fort.
10b	Liegt zwischen dem braunen Leiter des unteren Pins des Hebelschalter „Pump“ (Pumpe) und den blauen Leitern (4) des Pins der DIN-Stecker-Erdung eine Spannung von 12 Vdc an, wenn sich der Hebelschalter in der Stellung „Reverse“ (Rücklauf) befindet? (Siehe Abb. 7-4. Schema des Rührwerkkreises.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 10e fort. • nein, fahren Sie mit Schritt 10c fort.
10c	Liegt zwischen dem roten Leiter des mittleren Pins des Hebelschalter „Pump“ (Pumpe) und den blauen Leitern (4) der DIN-Stecker-Erdung eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, ersetzen Sie den Hebelschalter. • nein, fahren Sie mit Schritt 10d fort.
10d	Liegt zwischen dem roten Leiter des mittleren Pins des Hebelschalter „Mixer“ und den blauen Leitern (4) der DIN-Stecker-Erdung eine Spannung von 12 Vdc an?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, prüfen Sie den Leiter auf Unterbrechung oder mangelhafte Befestigung am roten Leiter zwischen dem Hebelschalter „Mixer“ und dem Hebelschalter „Pump“ (Pumpe). • nein, dann haben Sie ein Problem mit dem Rührwerk. Wenden Sie sich an die Gesellschaft CrafcO, Inc. und sprechen Sie mit dem Servicetechniker.
10e	Schrauben Sie die mittige Schraube des DIN-Steckers ab, sodass dieser um ca. 1/4" (7 mm) herausgezogen und die Spannung geprüft werden kann. Liegt zwischen den seitlichen Pins eine Spannung von 12 Vdc an, wenn der Pistolenabzug gedrückt ist?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, das elektrische Systems des Rührwerks arbeitet richtig, wechseln Sie zur Tabelle 7.16. Problemlösung - Hydraulik. • nein, prüfen Sie wieder die gelbe Kontrollleuchte, wenn diese brennt und Sie 12 Vdc nicht gemessen haben, ersetzen Sie den DIN-Stecker.

Tabelle 7.17. Problemlösung - Hydraulik

Schritt	Mögliche Ursache	Falls...
1	Magnetisiert die Spule, wenn die gelbe Kontrollleuchte des DIN-Steckers brennt?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 2 fort. • nein, ziehen Sie den DIN-Stecker ab, dann nehmen Sie die Spule durch Abschrauben der Mutter am oberen Spulenende heraus. Bei entfernter Spule schließen Sie den DIN-Stecker wieder an und stecken einen metallischen Schraubendreher in die Spulenmitte. Dann ziehen Sie diesen zum Spulenrand, um festzustellen, ob die Spule magnetisch ist. Falls sie es nicht ist, prüfen Sie erneut, ob der DIN-Stecker an der Spule angeschlossen ist und ob die gelbe Kontrollleuchte brennt. Wenn die Spule immer noch nicht magnetisch ist, ersetzen Sie sie.
2	Ist die Druckentlastung richtig eingestellt? (Siehe Abb. 7-5. Hydraulikschema , in dem die Druckeinstellungen aufgeführt sind.)	<ul style="list-style-type: none"> • ja, fahren Sie mit Schritt 3 fort. • nein, schalten Sie zuerst den Isuzu-Motor aus, dann trennen Sie einen der beiden zum Hydraulikmotor der Pumpe führenden Hydraulikschläuche, schließen mit der Kappe das Fitting am Motor und verwenden Sie den Manometer 3 000 PSI mit dem richtigen Fitting JIC, das Sie am Schlauch anschließen. Starten Sie den Isuzu-Motor, drücken Sie den Pistolenzug und lesen den Druck am Manometer ab. Wenn der Druck geändert werden soll, verwenden Sie das „RVP“ gekennzeichnete Ventil, lösen Sie die Kontermutter und ändern Sie den Druck mithilfe der Innensechskantschraube am Ende des Überdruckventils. Durch Drehen nach rechts erhöhen Sie und nach links senken Sie den Druck, dann ziehen Sie die Kontermutter an, um die Druckeinstellung zu arretieren. Danach schaltet Sie den Isuzu-Motor aus, nehmen Kappe und Manometer ab und schließen den Schlauch wieder an.
3	Ist der Hydraulikstrom aus der Hydraulikpumpe richtig?	<ul style="list-style-type: none"> • ja, wenden Sie sich an die Gesellschaft Crafco, Inc. und sprechen Sie mit dem Servicetechniker, es sollte möglich sein, das Problem zu finden. • nein, wenden Sie sich an den örtlichen Hydraulik-Händler, ob dieser eine Durchströmungsprüfung der Hydraulikpumpe mithilfe der in Abb. 7-5. Hydraulikschema aufgeführten Informationen durchführen kann.

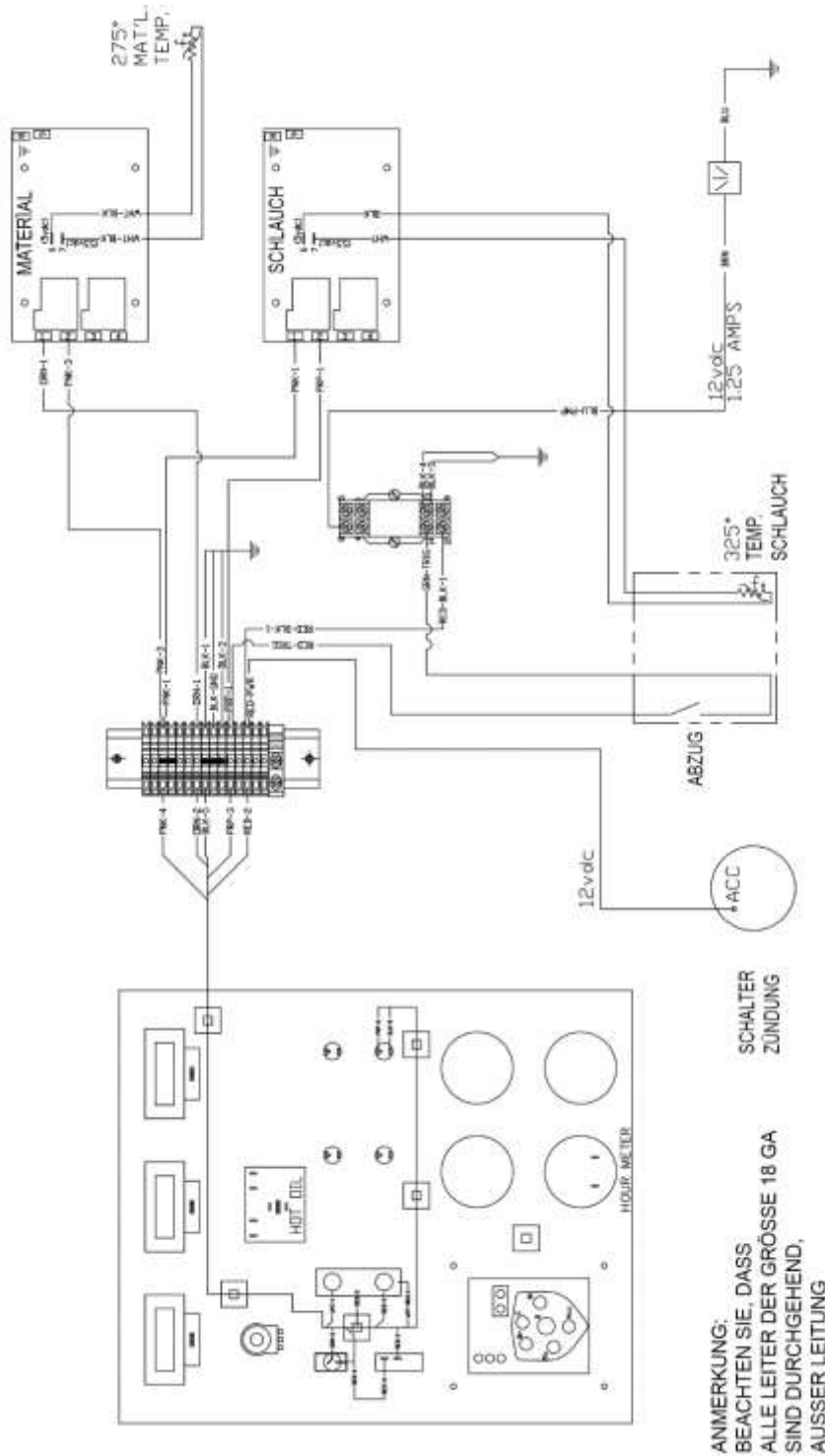



Abb. 7-9. Schema der Pumpe

	Asphaltkocher mit Dieselm Brenner Super Shot 125 Teilehandbuch	Dokument Nr. 26631	
Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste		Neufassung: 0	Gültigkeitsdatum: 1.2. 2012

8.1. Informationen zur illustrierten Ersatzteilliste

Die illustrierte Ersatzteilliste (IPL) wurde für Arbeiter in technischem Dienst oder Wartung als Hilfe zur richtigen Bestimmung der zu bestellenden Ersatzteile entworfen.

Die Namen der Abbildungen und Tabellen weisen auf die Nummer des Teils (PN), für den sie gelten, hin. Die Teilenummern für jeden der folgenden Modelle der Asphaltkocher mit Dieselm Brenner Super Shot 125 lauten folgendermaßen:

- Asphaltkocher mit Dieselm Brenner Super Shot 125, Teil Nr. 43600
- Asphaltkocher mit Dieselm Brenner Super Shot 125 mit Luftkompressor, Teil Nr. 43800
- Asphaltkocher mit Dieselm Brenner Super Shot 125 mit Kompressor 70 CFM, Teil Nr. 45500
- Dieselm kompressor/Fahrgestell (125 DCRC) Super Shot 125 Teil Nr. 44400

Die Illustration wurden so gestaltet, dass sie die allgemeine Form und Größe des Teils sowie die Beziehung, die dieses Teil zu den anderen Teilen hat, darstellen. Die tatsächliche Größe und Form der Teile oder Baugruppen können sich vom tatsächlichen Teil oder Baugruppe unterscheiden oder abweichen.

8.1.1. Bestellen der Crafco-Teile

Crafco-Händler und Lieferzentren Crafco Pavement Preservation Supply Center sind strategisch über die gesamten Vereinigten Staaten untergebracht. Die Teile können beim örtlich zuständigen Crafco-Händler oder direkt bei der Gesellschaft Crafco, Inc. bestellt werden, wenn in Ihrer Region kein Händler verfügbar ist.

Bei der Teilebestellung geben Sie bitte folgende Informationen an:

- Nummer des Teils
- Modell der Maschine
- Seriennummer

Wenden Sie sich schriftlich, telefonisch oder per Fax an die Gesellschaft Crafco, Inc. unter der Anschrift:

Crafco, Inc. Headquarters
6165 W Detroit Street.
Telefon: +1 (602) 276-0406
Gebührenfreie Hotline: +1 (800) 528-8242
Fax: +1 (480) 961-0513

Besuchen Sie unsere Website www.crafco.com.

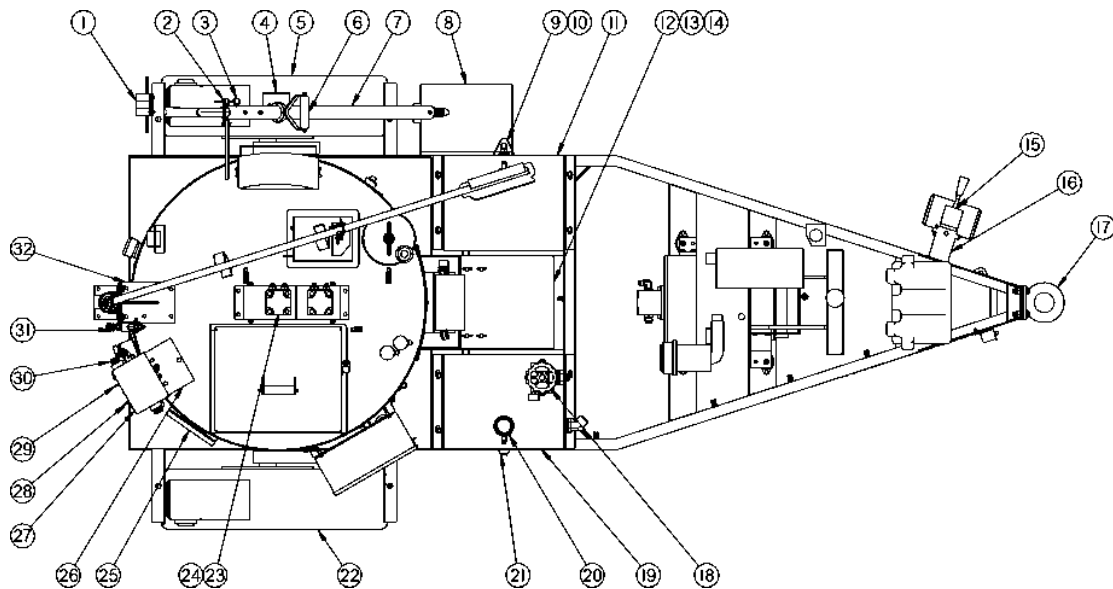
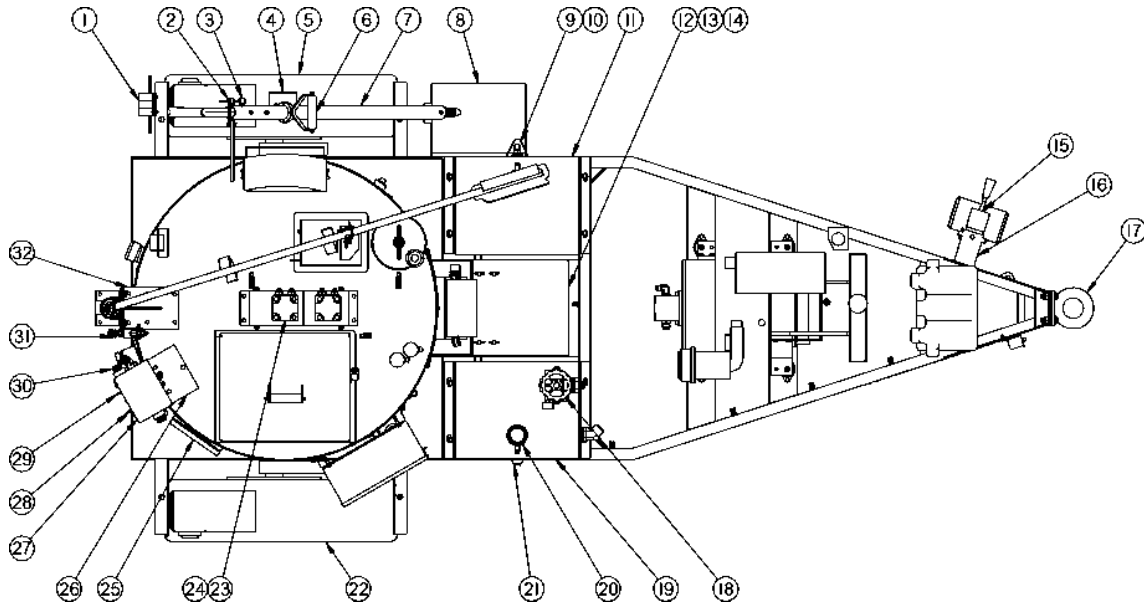


Abbildung 8.1-1 Kocher Super Shot 125: Teil Nr. 43600

Tabelle 8.1-1 Kocher Super Shot 125: Teil Nr. 43600

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.1-1	1	44797	LED-BELEUCHTUNG FÜR KFZ-KENNZEICHEN	1
	2	45559	SICHERUNGSARM, PISTOLENSTÜTZE	1
	3	26104	1/4 X 2,5 GRIFF-SCHNELLVERSCHLUSS	1
	4	45562	SCHLAUCHFÜHRUNG	1
	5	44778	BAUGRUPPE KOTFLÜGEL AN FAHRERSEITE	1
	6	43768	PISTOLENGRIFF	1
	7	51730	BAUGRUPPE ELEKTRISCH BEHEIZTE PISTOLE 48" (122 cm)	1
	8	43624	BAUGRUPPE TROPFSCHALE	1
	9	44817	FITTING, SCHAUGLAS-FORMTEIL	
	10	44818	ROHR, MESSSTAB MIT KRAFTSTOFFANZEIGE	1
	11	43594	BAUGRUPPE DIESELTANK	1
	12	43114	ABDECKUNG, BRENNER	1
	13	41891	14V BRENNER	1
	14	39602	ELEKTROMAGNET	1
	15	23082	HEBER	1
	16	23095	SCHWENKLAGER	1
	17	20014	3" (8 cm) ANHÄNGEBOLZEN	OPTIONAL
	18	45430	BAUGRUPPE HYDRAULIKFILTER	1
	18a	45438	EINLAGE FÜR HYDRAULIKFILTER	-
	18b	45440	O-RING, HYDRAULIKFILTER	-
	18c	45441	DICHTUNG, HYDRAULIKFILTER	-
	18d	45437	MESSSTAB, HYDRAULIKFILTER	-
	19	43595	BAUGRUPPE HYDRAULIKBEHÄLTER	1
	20	43579	ENTLÜFTER DES FÜLLERS	1
	21	45415	SCHAUGLAS HYDRAULIK	1
	22	44779	BAUGRUPPE KOTFLÜGEL AN BEIFAHRESEITE	1
	23	44832	BAUGRUPPE PUMPEN-/RÜHRWERKMOTOR	1
	24	43727	BAUGRUPPE KETTENABDECKUNG	2
	25	25289	FENSTER ZUR ANZEIGE DER EINTRÄGE	1
	26	44891	HALTER, HYDRAULIKVENTIL	1
	27	44882	ABDECKUNG, HYDRAULIKVENTIL	1
	28	51678	HEBELSCHALTER RÜHRWERK	1
	29	32513	HEBELSCHALTER PUMPENRÜCKLAUF	1
	30	45420	BAUGRUPPE HYDRAULIKVENTIL	1

Tabelle 8.1-1 Kocher Super Shot 125: Teil Nr. 43600

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.1-1	31	46060	DURCHFLUSSREGELVENTIL	1
	32	45549	AUSLEGERBASIS	1
	33	45550	SCHLAUCHAUSLEGER	1
	34	46306	DREHKNOPF, ARM MIT GEWINDE, SCHLOSS	1
	35	45575	BAUGRUPPE AUSLEGERSPERRE	1
	36	39608	DECKELSCHALTER	1
	37	43673	MESSSTAB WÄRMETRÄGERÖL	1
	38	26025	ENTLÜFTER, WÄRMETRÄGERÖL	1
	39	43355	ÜBERLAUFBEHÄLTER	1
	40	43465	RTD-SENSOR	2
	41	51065	KABELVERSCHRAUBUNG, RTD-SENSOR	2
	42	45541	HYDRAULIKKÜHLER, KLEIN	1
	43	45745	BAUGRUPPE MOTOR 23 HP	1
	44	29399	ISOMOUNT (MOTOR AN RAHMEN NICHT DARGESTELLT)	4
	45	24002	SCHRANK FÜR BATTERIE	1
	46	24000	12V BATTERIE	1
	47	23117	ABREISSSCHALTER	1
	48	20130	SICHERHEITSKETTE 48" (122 cm)	2
	49	32365	GELBE LED-UMRISSLEUCHE	2
	50	45525	BAUGRUPPE STEUERKASTEN	1
	51	24076	ZEITMESSER	1
	52	41948	SCHLÜSSEL UND RIEGEL	1
	53	44342	BAUGRUPPE REIFEN UND RÄDER	2
	54	43535	BAUGRUPPE TORSIONSACHSE	1
	55	32364	2 1/2" (6 cm) ROTE LED-SEITENMARKIERUNG	2
	56	32363	4" (10 cm) ROTE LED-SEITENMARKIERUNG	2
	57	43821	HITZESCHILD	1
	58	44027	BAUGRUPPE SCHALTKASTEN	1
	59	51734	18' (5,5 m) ELEKTRISCH BEHEIZTER SCHLAUCH (NICHT DARGESTELLT)	1
	60	27170	3/8" RUNDES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	61	27171	1/2" RUNDES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	62	27173	3/4" ISOLIERFUSS	OPTIONAL
	63	27146	1/4" VERLÄNGERTES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	64	43672	HALTER, WARNBLINKLEUCHE	OPTIONAL



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.1-1 Kocher Super Shot 125: Teil Nr. 43600

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.1-1	65	24095	WARNBLINKLEUCHE	OPTIONAL
	66	50720	WETTERBESTÄNDIGE MUFFE (NICHT DARGESTELLT)	2
	67	27146	1/4" VERLÄNGERTES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	68	31512	SCHUTZSCHALTER 30 A (NICHT DARGESTELLT)	1
	69	24190	NACHT-HEIZSTAB	OPTIONAL
	70	43540	RESERVERAD MIT HALTER	OPTIONAL
	71	51756	ENDSTÜCK ENTENSCHNABEL (NICHT DARGESTELLT)	1
	72	27162R	3" SCHEIBE MIT BEGRENZER	OPTIONAL
	73	27163R	4" SCHEIBE MIT BEGRENZER	OPTIONAL

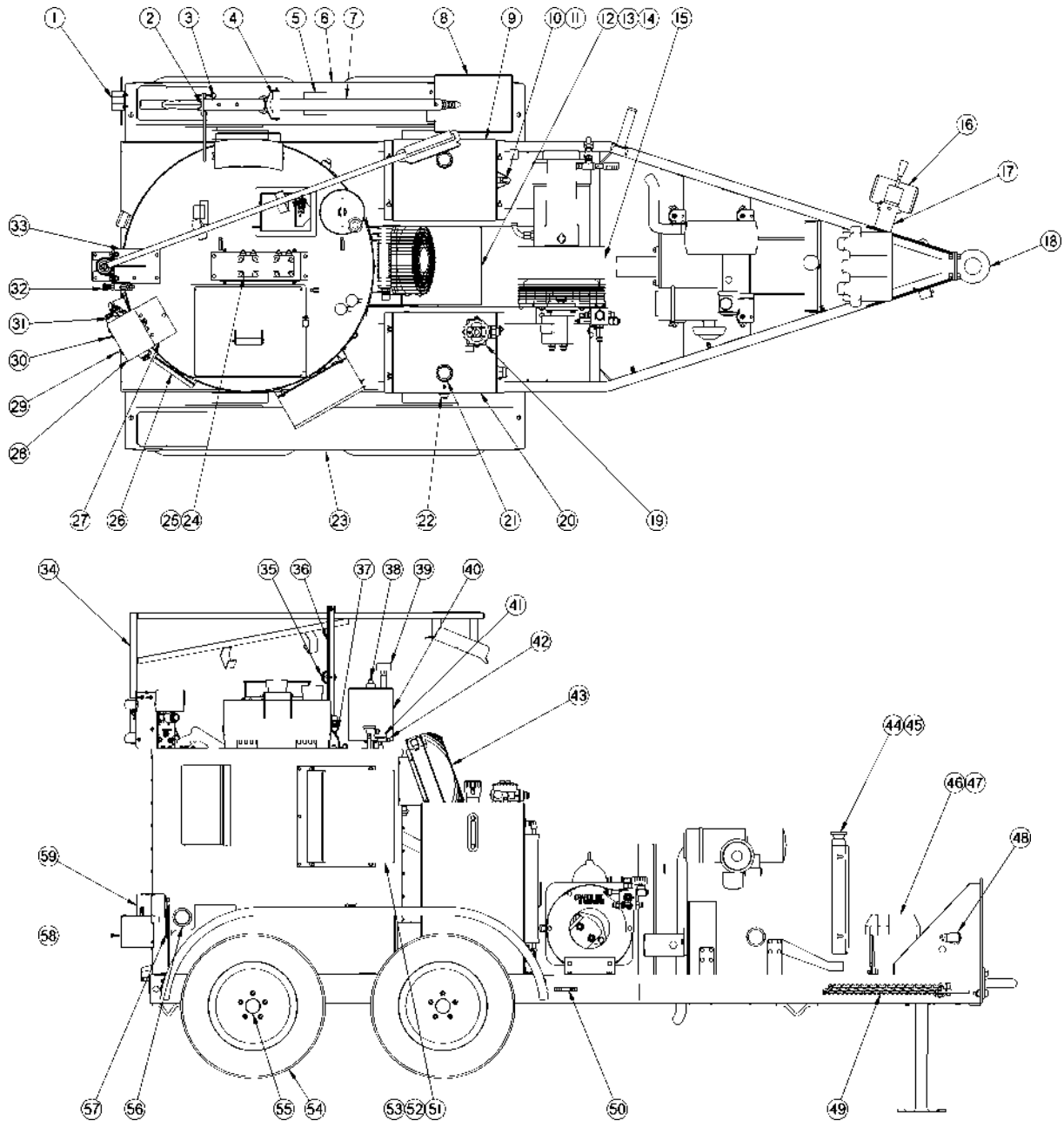


Abbildung 8.1-2 Kocher Super Shot 125 mit Luftkompressor: TEIL NR. 43800

Tabelle 8.1-2 Kocher Super Shot 125 mit Luftkompressor: TEIL NR. 43800

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.1-2	1	44797	LED-BELEUCHTUNG FÜR KFZ-KENNZEICHEN	1
	2	45559	SICHERUNGSARM, PISTOLENSTÜTZE	1
	3	26104	1/4 X 2,5 GRIFF-SCHNELLVERSCHLUSS	1
	4	43768	PISTOLENGRIFF	1
	5	45562	SCHLAUCHFÜHRUNG	1
	6	44780	BAUGRUPPE KOTFLÜGEL AN FAHRERSEITE	1
	7	51730	BAUGRUPPE ELEKTRISCH BEHEIZTE PISTOLE 48" (122 cm)	1
	8	43842	BAUGRUPPE TROPFSCHALE	1
	9	43592	BAUGRUPPE DIESELTANK	1
	10	44818	ROHR, MESSSTAB MIT KRAFTSTOFFANZEIGE	1
	11	44817	FITTING, SCHAUGLAS-FORMTEIL	2
	12	43114	ABDECKUNG, BRENNER	1
	13	41891	14V BRENNER	1
	14	39602	ELEKTROMAGNET	1
	15	45345	BAUGRUPPE KOMPRESSOR	1
	16	23082	HEBER	1
	17	23095	SCHWENKLAGER	1
	18	20014	3" (8 cm) ANHÄNGEBOLZEN	OPTIONAL
	19	45430	BAUGRUPPE HYDRAULIKFILTER	1
	19a	45438	EINLAGE FÜR HYDRAULIKFILTER	-
	19b	45440	O-RING, HYDRAULIKFILTER	-
	19c	45441	DICHTUNG, HYDRAULIKFILTER	-
	19d	45437	MESSSTAB, HYDRAULIKFILTER	-
	20	43590	BAUGRUPPE HYDRAULIKBEHÄLTER	1
	21	43579	ENTLÜFTER DES FÜLLERS	2
	22	45415	SCHAUGLAS HYDRAULIK	1
	23	44781	BAUGRUPPE KOTFLÜGEL AN BEIFAHRESEITE	1
	24	44832	BAUGRUPPE PUMPEN-/RÜHRWERKMOTOR	1
	25	43727	BAUGRUPPE KETTENABDECKUNG	2
	26	25289	FENSTER ZUR ANZEIGE DER EINTRÄGE	1
	27	44891	HALTER, HYDRAULIKVENTIL	1
	28	44882	ABDECKUNG, HYDRAULIKVENTIL	1
	29	51678	HEBELSCHALTER RÜHRWERK	1
	30	32513	HEBELSCHALTER PUMPENRÜCKLAUF	1.

Tabelle 8.1-2 Kocher Super Shot 125 mit Luftkompressor: TEIL NR. 43800

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.1-2	31	45420	BAUGRUPPE HYDRAULIKVENTIL	1
	32	46060	DURCHFLUSSREGELVENTIL	1
	33	45549	AUSLEGERBASIS	1
	34	45550	SCHLAUCHAUSLEGER	1
	35	46306	DREHKNOPF, ARM MIT GEWINDE, SCHLOSS	1
	36	45575	BAUGRUPPE AUSLEGERSPERRE	1
	37	39608	DECKELSCHALTER	1
	38	43673	MESSSTAB WÄRMETRÄGERÖL	1
	39	26025	ENTLÜFTER, WÄRMETRÄGERÖL	1
	40	43355	ÜBERLAUFBEHÄLTER	1
	41	43465	RTD-SENSOR	2
	42	51065	KABELVERSCHRAUBUNG, RTD-SENSOR	2
	43	45762	HYDRAULIKKÜHLER, GROSS	1
	44	45380	BAUGRUPPE MOTOR 37 HP	1
	45	29399	ISOMOUNT (MOTOR AN RAHMEN NICHT DARGESTELLT)	4
	46	24002	SCHRANK FÜR BATTERIE	1
	47	24000	12V BATTERIE	1
	48	23117	ABREISSSCHALTER	1
	49	20130	SICHERHEITSKETTE 48" (122 cm)	2
	50	32365	GELBE LED-UMRISSLEUCHE	2
	51	45525	BAUGRUPPE STEUERKASTEN	1
	52	24076	ZEITMESSER	1
	53	41948	SCHLÜSSEL UND RIEGEL	1
	54	44341	BAUGRUPPE REIFEN UND RÄDER	4
	55	43616	BAUGRUPPE TORSIONSACHSE	2
	56	32364	2 1/2" (6 cm) ROTE LED-SEITENMARKIERUNG	2
	57	32363	4" (10 cm) ROTE LED-SEITENMARKIERUNG	2
	58	43821	HITZESCHILD	1
	59	44027	BAUGRUPPE SCHALTKASTEN	1
	60	51734	18' (5,5 m) ELEKTRISCH BEHEIZTER SCHLAUCH (NICHT DARGESTELLT)	1
	61	27170	3/8" RUNDES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	62	27171	1/2" RUNDES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	63	27173	3/4" ISOLIERFUSS	OPTIONAL
	64	27146	1/4" VERLÄNGERTES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL



Asphaltkocher mit Dieselbrenner Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.1-2 Kocher Super Shot 125 mit Luftkompressor: TEIL NR. 43800

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.1-2	65	43672	HALTER, WARNBLINKLEUCHTE	OPTIONAL
	66	24095	WARNBLINKLEUCHTE	OPTIONAL
	67	50720	WETTERBESTÄNDIGE MUFFE (NICHT DARGESTELLT)	2
	68	27146	1/4" VERLÄNGERTES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	69	31512	SCHUTZSCHALTER 30 A (NICHT DARGESTELLT)	1
	70	24190	NACHT-HEIZSTAB	OPTIONAL
	71	43520	RESERVERAD MIT HALTER	OPTIONAL
	72	51756	ENDSTÜCK ENTENSCHNABEL (NICHT DARGESTELLT)	1
	73	27162R	3" SCHEIBE MIT BEGRENZER	OPTIONAL
	74	27163R	4" SCHEIBE MIT BEGRENZER	OPTIONAL

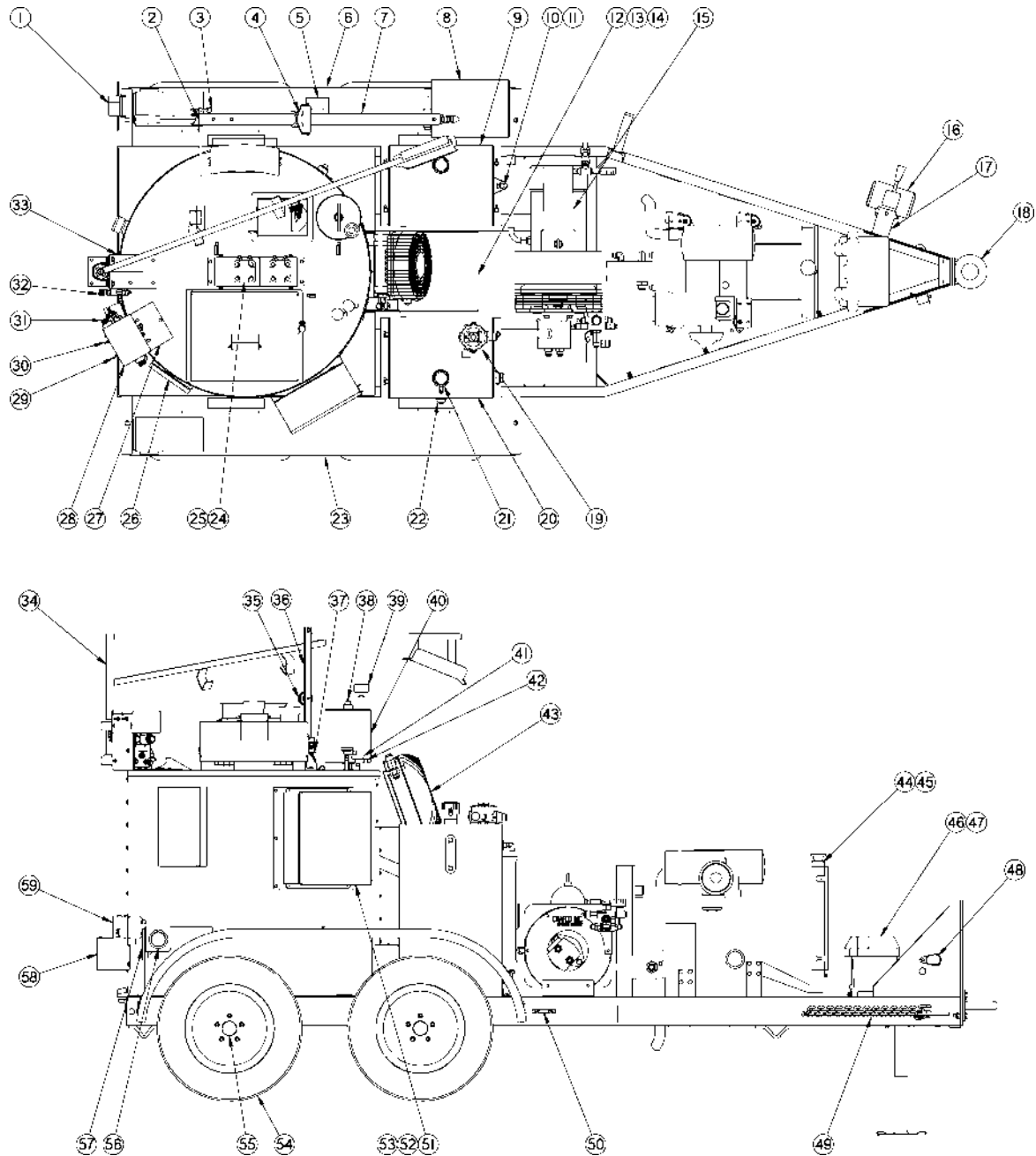


Abbildung 8.1-3 Asphaltkocher Super Shot 125 mit Kompressor 70 CFM: TEIL NR. 45500

Tabelle 8.1-2 Kocher Super Shot 125 mit Luftkompressor: TEIL NR. 43800

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.1-3	1	44797	LED-BELEUCHTUNG FÜR KFZ-KENNZEICHEN	1
	2	45559	SICHERUNGSARM, PISTOLENSTÜTZE	1
	3	26104	1/4 X 2,5 GRIFF-SCHNELLVERSCHLUSS	1
	4	43768	PISTOLENGRIFF	1
	5	45562	SCHLAUCHFÜHRUNG	1
	6	44780	BAUGRUPPE KOTFLÜGEL AN FAHRERSEITE	1
	7	51730	BAUGRUPPE ELEKTRISCH BEHEIZTE PISTOLE 48" (122 cm)	1
	8	43842	BAUGRUPPE TROPFSCHALE	1
	9	43592	BAUGRUPPE DIESELTANK	1
	10	44818	ROHR, MESSSTAB MIT KRAFTSTOFFANZEIGE	1
	11	44817	FITTING, SCHAUGLAS-FORMTEIL	
	12	43114	ABDECKUNG, BRENNER	1
	13	41891	14V BRENNER	1
	14	39602	ELEKTROMAGNET	1
	15	453435	BAUGRUPPE KOMPRESSOR	1
	16	23082	HEBER	1
	17	23095	SCHWENKLAGER	1
	18	20014	3" (8 cm) ANHÄNGEBOLZEN	OPTIONAL
	19	45430	BAUGRUPPE HYDRAULIKFILTER	1
	19a	45438	EINLAGE FÜR HYDRAULIKFILTER	-
	19b	45440	O-RING, HYDRAULIKFILTER	-
	19c	45441	DICHTUNG, HYDRAULIKFILTER	-
	19d	45437	MESSSTAB, HYDRAULIKFILTER	-
	20	43590	BAUGRUPPE HYDRAULIKBEHÄLTER	1
	21	43579	ENTLÜFTER DES FÜLLERS	2
	22	45415	SCHAUGLAS HYDRAULIK	1
	23	44781	BAUGRUPPE KOTFLÜGEL AN BEIFahrERSEITE	1
	24	44832	BAUGRUPPE PUMPEN-/RÜHRWERKMOTOR	1
	25	43727	BAUGRUPPE KETTENABDECKUNG	2
	26	25289	FENSTER ZUR ANZEIGE DER EINTRÄGE	1
	27	44891	HALTER, HYDRAULIKVENTIL	1
	28	44882	ABDECKUNG, HYDRAULIKVENTIL	1
	29	51678	HEBELSCHALTER RÜHRWERK	1
	30	32513	HEBELSCHALTER PUMPENRÜCKLAUF	1

Tabelle 8.1-2 Kocher Super Shot 125 mit Luftkompressor: TEIL NR. 43800

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.1-3	31	45420	BAUGRUPPE HYDRAULIKVENTIL	1
	32	46060	DURCHFLUSSREGELVENTIL	1
	33	45549	AUSLEGERBASIS	1
	34	45550	SCHLAUCHAUSLEGER	1
	35	46306	DREHKNOPF, ARM MIT GEWINDE, SCHLOSS	1
	36	45575	BAUGRUPPE AUSLEGERSPERRE	1
	37	39608	DECKELSCHALTER	1
	38	43673	MESSSTAB WÄRMETRÄGERÖL	1
	39	26025	ENTLÜFTER, WÄRMETRÄGERÖL	1
	40	43355	ÜBERLAUFBEHÄLTER	1
	41	43465	RTD-SENSOR	2
	42	51065	KABELVERSCHRAUBUNG, RTD-SENSOR	2
	43	45762	HYDRAULIKKÜHLER, GROSS	1
	44	45332	BAUGRUPPE MOTOR 41 HP	1
	45	29399	ISOMOUNT (MOTOR AN RAHMEN NICHT DARGESTELLT)	4
	46	24002	SCHRANK FÜR BATTERIE	1
	47	24000	12V BATTERIE	1
	48	23117	ABREISSSCHALTER	1
	49	20130	SICHERHEITSKETTE 48" (122 cm)	2
	50	32365	GELBE LED-UMRISSLEUCHE	2
	51	45526	BAUGRUPPE STEUERKASTEN	1
	52	24076	ZEITMESSER	1
	53	41948	SCHLÜSSEL UND RIEGEL	1
	54	44341	BAUGRUPPE REIFEN UND RÄDER	4
	55	43616	BAUGRUPPE TORSIONSACHSE	2
	56	32364	2 1/2" (6 cm) ROTE LED-SEITENMARKIERUNG	2
	57	32363	4" (10 cm) ROTE KONTROLLLEUCHE FÜR ANHALTEN, BLINKER UND RÜCKLICHT	2
	58	43821	HITZESCHILD	1
	59	44027	BAUGRUPPE SCHALTKASTEN	1
	60	51734	18' (5,5 m) ELEKTRISCH BEHEIZTER SCHLAUCH (NICHT DARGESTELLT)	1
	61	27170	3/8" RUNDES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	62	27171	1/2" RUNDES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	63	27173	3/4" ISOLIERFUSS	OPTIONAL
	64	27146	1/4" VERLÄNGERTES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.1-2 Kocher Super Shot 125 mit Luftkompressor: TEIL NR. 43800

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.1-3	65	43672	HALTER, WARNBLINKLEUCHE	OPTIONAL
	66	24095	WARNBLINKLEUCHE	OPTIONAL
	67	50720	WETTERBESTÄNDIGE MUFFE (NICHT DARGESTELLT)	2
	68	27146	1/4" VERLÄNGERTES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	69	31512	SCHUTZSCHALTER 30 A (NICHT DARGESTELLT)	1
	70	24190	NACHT-HEIZSTAB	OPTIONAL
	71	43520	RESERVERAD MIT HALTER	OPTIONAL
	72	51756	ENDSTÜCK ENTENSCHNABEL (NICHT DARGESTELLT)	1
	73	27162R	3" SCHEIBE MIT BEGRENZER	OPTIONAL
	74	27163R	4" SCHEIBE MIT BEGRENZER	OPTIONAL

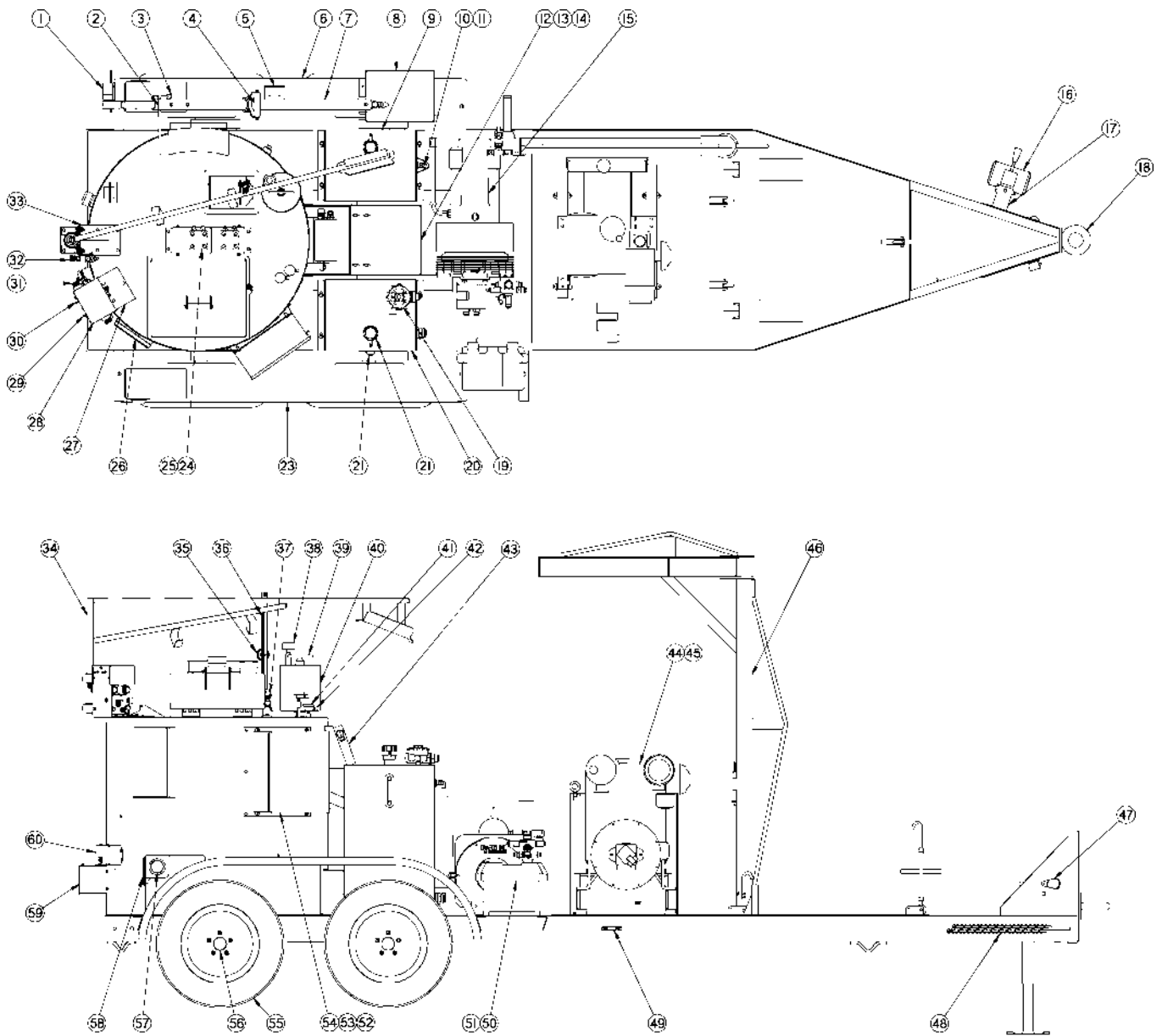


Abbildung 8.1-4 Super Shot 125 DCRC: TEIL NR. 44400

Tabelle 8.1-4 Super Shot 125 DCRC: TEIL NR. 44400

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.1-4	1	44797	LED-BELEUCHTUNG FÜR KFZ-KENNZEICHEN	1
	2	45559	SICHERUNGSARM, PISTOLENSTÜTZE	1
	3	26104	1/4 X 2,5 GRIFF-SCHNELLVERSCHLUSS	1
	4	43768	PISTOLENGRIFF	1
	5	45562	SCHLAUCHFÜHRUNG	1
	6	44780	BAUGRUPPE KOTFLÜGEL AN FAHRERSEITE	1
	7	51730	BAUGRUPPE ELEKTRISCH BEHEIZTE PISTOLE 48" (122 cm)	1
	8	43842	BAUGRUPPE TROPFSCHALE	1
	9	43592	BAUGRUPPE DIESELTANK	1
	10	44818	ROHR, MESSSTAB MIT KRAFTSTOFFANZEIGE	1
	11	44817	FITTING, SCHAUGLAS-FORMTEIL	2
	12	43114	ABDECKUNG, BRENNER	1
	13	41891	14V BRENNER	1
	14	39602	ELEKTROMAGNET	1
	15	45345	BAUGRUPPE KOMPRESSOR	1
	16	23082	HEBER	1
	17	23095	SCHWENKLAGER	1
	18	20014	3" (8 cm) ANHÄNGEBOLZEN	OPTIONAL
	19	45430	BAUGRUPPE HYDRAULIKFILTER	1
	19a	45438	EINLAGE FÜR HYDRAULIKFILTER	-
	19b	45440	O-RING, HYDRAULIKFILTER	-
	19c	45441	DICHTUNG, HYDRAULIKFILTER	-
	19d	45437	MESSSTAB, HYDRAULIKFILTER	-
	20	43590	BAUGRUPPE HYDRAULIKBEHÄLTER	1
	21	43579	ENTLÜFTER DES FÜLLERS	2
	22	45415	SCHAUGLAS HYDRAULIK	1
	23	44781	BAUGRUPPE KOTFLÜGEL AN BEIFAHRESEITE	1
	24	44832	BAUGRUPPE PUMPEN-/RÜHRWERKMOTOR	1
	25	43727	BAUGRUPPE KETTENABDECKUNG	2
	26	25289	FENSTER ZUR ANZEIGE DER EINTRÄGE	1
	27	44891	HALTER, HYDRAULIKVENTIL	1
	28	44882	ABDECKUNG, HYDRAULIKVENTIL	1
	29	51678	HEBELSCHALTER RÜHRWERK	1
	30	32513	HEBELSCHALTER PUMPENRÜCKLAUF	1

Tabelle 8.1-4 Super Shot 125 DCRC: TEIL NR. 44400

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.1-4	31	45420	BAUGRUPPE HYDRAULIKVENTIL	1
	32	46060	DURCHFLUSSREGELVENTIL	1
	33	45549	AUSLEGERBASIS	1
	34	45550	SCHLAUCHAUSLEGER	1
	35	46306	DREHKNOPF, ARM MIT GEWINDE, SCHLOSS	1
	36	45575	BAUGRUPPE AUSLEGERSPERRE	1
	37	39608	DECKELSCHALTER	1
	38	26025	ENTLÜFTER, WÄRMETRÄGERÖL	1
	39	43673	MESSSTAB WÄRMETRÄGERÖL	1
	40	43355	ÜBERLAUFBEHÄLTER	1
	41	43465	RTD-SENSOR	2
	42	51065	KABELVERSCHRAUBUNG, RTD-SENSOR	2
	43	45541	HYDRAULIKKÜHLER, KLEIN	1
	44	45332	BAUGRUPPE MOTOR 37 HP	1
	45	29399	ISOMOUNT (MOTOR AN RAHMEN NICHT DARGESTELLT)	4
	46	44450	GRUNDBAUGRUPPE KRAN	1
	47	23117	ABREISSSCHALTER	1
	48	20130	SICHERHEITSKETTE 48" (122 cm)	2
	49	32365	GELBE LED-UMRISSLEUCHE	2
	50	24002	SCHRANK FÜR BATTERIE	1
	51	24000	12V BATTERIE	1
	52	45525	BAUGRUPPE STEUERKASTEN	1
	53	24076	ZEITMESSER	1
	54	41948	SCHLÜSSEL UND RIEGEL	1
	55	44341	BAUGRUPPE REIFEN UND RÄDER	4
	56	43616	BAUGRUPPE TORSIONSACHSE	2
	57	32364	2 1/2" (6 cm) ROTE LED-SEITENMARKIERUNG	2
	58	32363	4" (10 cm) ROTE KONTROLLEUCHE FÜR ANHALTEN, BLINKER UND RÜCKLICHT	2
	59	43821	HITZESCHILD	1
	60	44027	BAUGRUPPE SCHALTKASTEN	1
	61	51734	18' (5,5 m) ELEKTRISCH BEHEIZTER SCHLAUCH (NICHT DARGESTELLT)	1
	62	27170	3/8" RUNDES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	63	27171	1/2" RUNDES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	64	27173	3/4" ISOLIERFUSS	OPTIONAL



Asphaltkocher mit Dieselbrenner Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.1-4 Super Shot 125 DCRC: TEIL NR. 44400

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.1-4	65	27146	1/4" VERLÄNGERTES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	66	43672	HALTER, WARNBLINKLEUCHTE	OPTIONAL
	67	24095	WARNBLINKLEUCHTE	OPTIONAL
	68	50720	WETTERBESTÄNDIGE MUFFE (NICHT DARGESTELLT)	2
	69	27146	1/4" VERLÄNGERTES ENDSTÜCK ZUM VERGUSS	OPTIONAL
	70	31512	SCHUTZSCHALTER 30 A (NICHT DARGESTELLT)	1
	71	24190	NACHT-HEIZSTAB	OPTIONAL
	72	43520	RESERVERAD MIT HALTER	OPTIONAL
	73	51756	ENDSTÜCK ENTENSCHNABEL (NICHT DARGESTELLT)	1
	74	27162R	3" SCHEIBE MIT BEGRENZER	OPTIONAL
	75	27163R	4" SCHEIBE MIT BEGRENZER	OPTIONAL

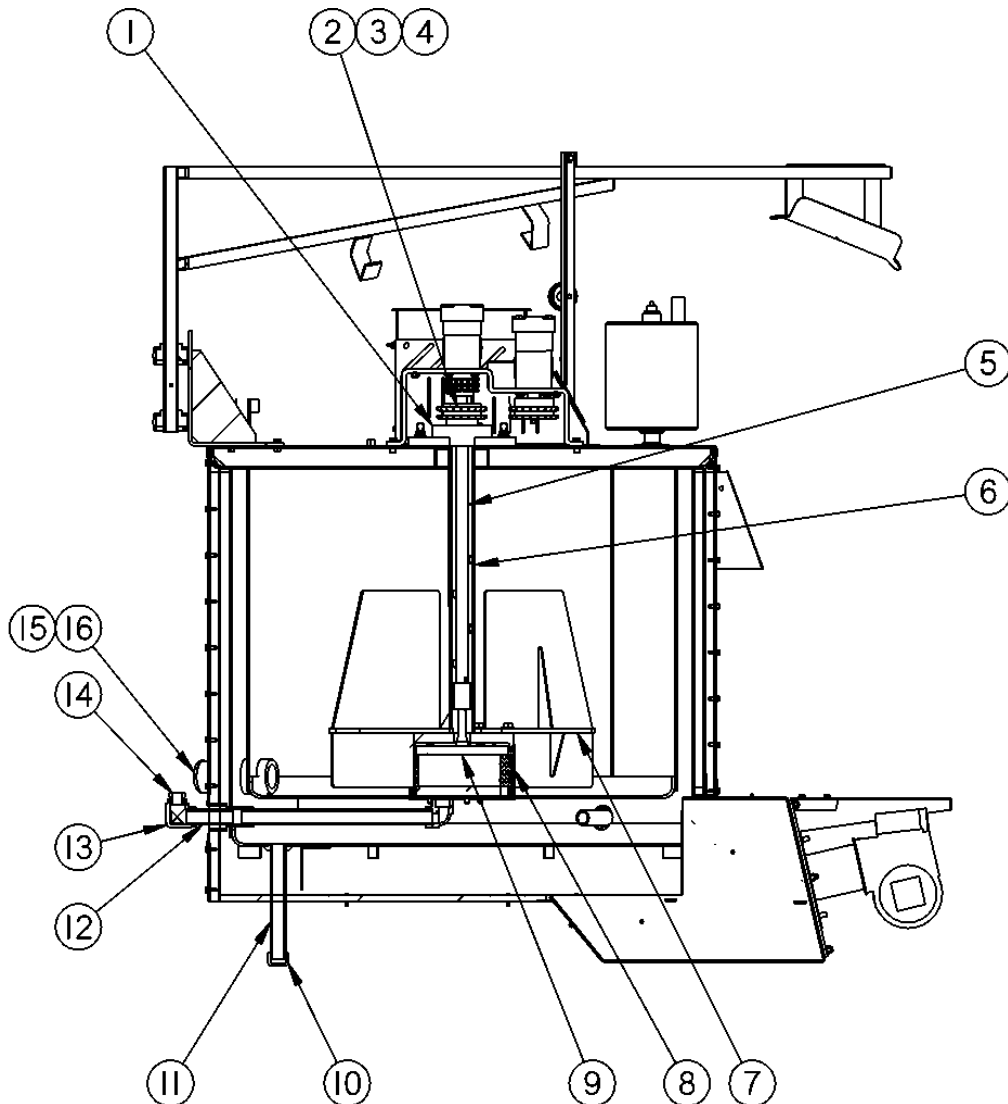


Abbildung 8.2 Baugruppe Kessel: Alle Modelle

Tabelle 8.2 Baugruppe Kessel: Alle Modelle

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.2	1	43760	FLANSCHLAGER	1
	2	43321	KETTENANTRIEB	1
	3	44163	KEIL, KETTENRAD	1
	4	44165	ANGETRIEBENES KETTENRAD	1
	5	43641	WELLE PUMPENANTRIEB	1
	6	43753	WELLE RÜHRWERK	1
	7	43649	SCHEIBE RÜHRWERK	2
	8	43655	SIEB PUMPE	1
	9	44850	MATERIALPUMPE	1
	10	28270	1" ROHRKAPPE	1
	11	28132	1" X 10" LANGE ROHRNIPPEL	1
	12	28039	1" X 4" LANGE ROHRNIPPEL	1
	13	28210	1" KNIESTÜCK	1
	14	28351	1" X 3/4" REDUZIERSTÜCK GEHÄUSE	1
	15	28046	2" X 4" LANGE ROHRNIPPEL	1
	16	28273	2" ROHRKAPPE	1

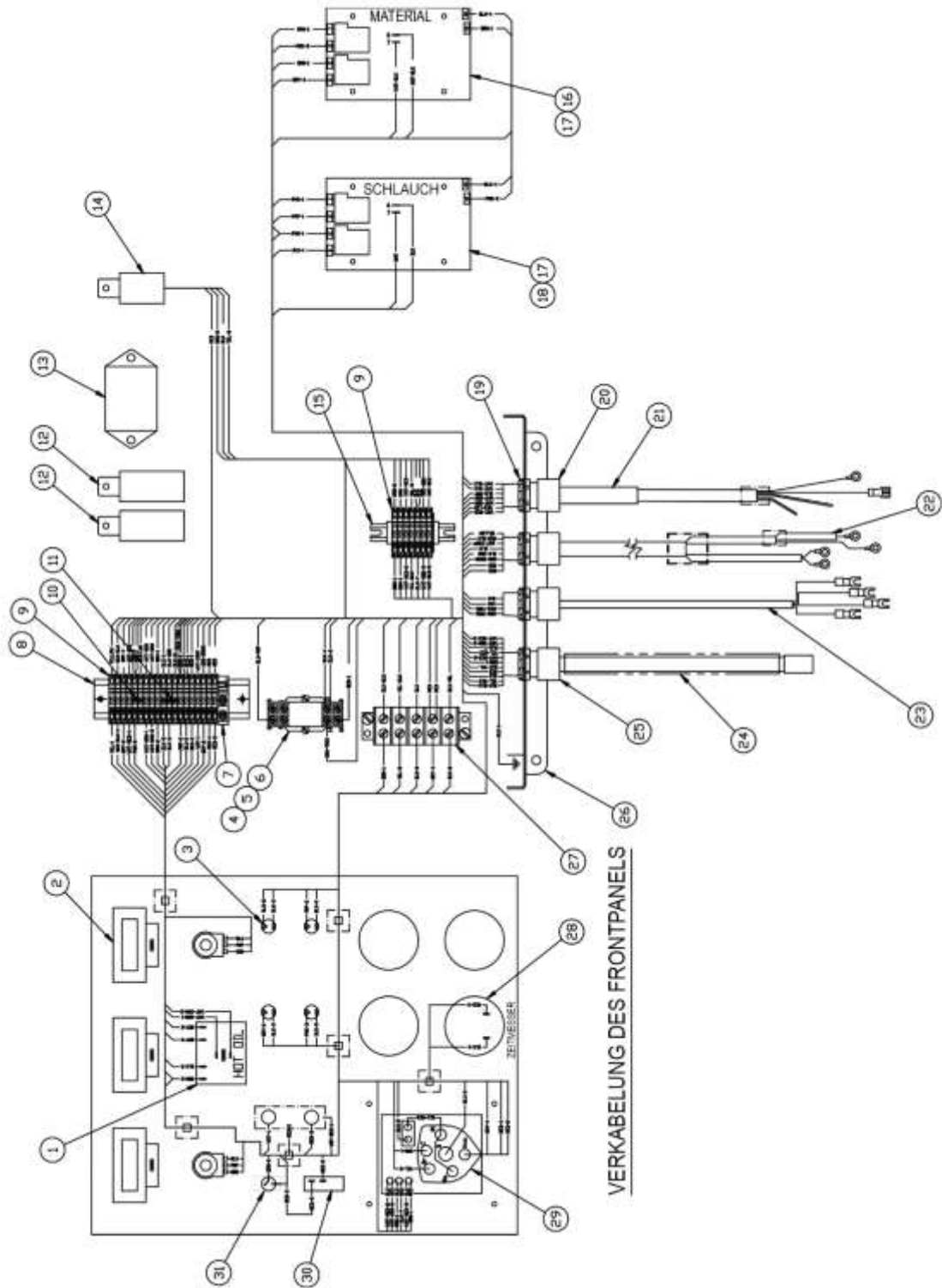


Abbildung 8.3-1 Baugruppe Steuerkasten: Alle Modelle

Tabelle 8.3-1 Baugruppe Steuerkasten: Alle Modelle

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.3-1	1	43391	TEMPERATURREGLER, 150° - 550°	1
	2	50251	DIGITALE ANZEIGE	3
	3	51651	LEUCHE, 12 VDC	4
	4	51662	RELAISSOCKEL	1
	5	51661	RELAIS	1
	6	51663	NIEDERHALTEFEDER	1
	7	51802	ENDKLAMMER	1
	8	51803	GRUNDPLATTE	2
	9	51800	DURCHGEHENDE KLEMMLEISTE	25
	10	51801	STECKBRÜCKE 2-POLIG	1
	11	51804	STECKBRÜCKE 3-POLIG	1
	12	44979	ANLASSERRELAIS	2
	13	44980	TIMER	1
	14	51673	RELAIS, NORMAL GESCHLOSSEN	
	15	44993	GRUNDPLATTE 2 3/4"	1
	16	51672	TEMPERATURREGLER, 400° / 275°	1
	17	51670	ABSTANDHALTER, PAK-STAT	8
	18	51691	TEMPERATURREGLER, 400° / 325°	1
	19	50280	KABELMUTTER 1/2"	4
	20	24021	KABELVERSCHRAUBUNG 1/2"	3
	21	44983	BAUGRUPPE KABEL, SENSOR	1
	22	44984	BAUGRUPPE KABEL, STROMZUFUHR	1
	23	44985	BAUGRUPPE KABEL, ABZUG/SENSOR	1
	24	44978	KABELSTRANG	1
	25	24024	1" KABELVERSCHRAUBUNG	1
	26	45595	GEHÄUSE (NICHT DARGESTELLT)	1
	27	44994	KLEMMLEISTE (5 FELDER)	1
	28	24076	ZEITMESSER	1
	29	41994	ZÜNDSCHALTER	1
	30	51665	SCHUTZSCHALTER, 15 A	1
	31	50719	HEBELSCHALTER	1
	32	50593	DREHKNOPF (NICHT DARGESTELLT)	3
	33	51684	FLACHKABEL, 36" (NICHT DARGESTELLT)	2
	34	51698	FLACHKABEL, 5" (NICHT DARGESTELLT)	1

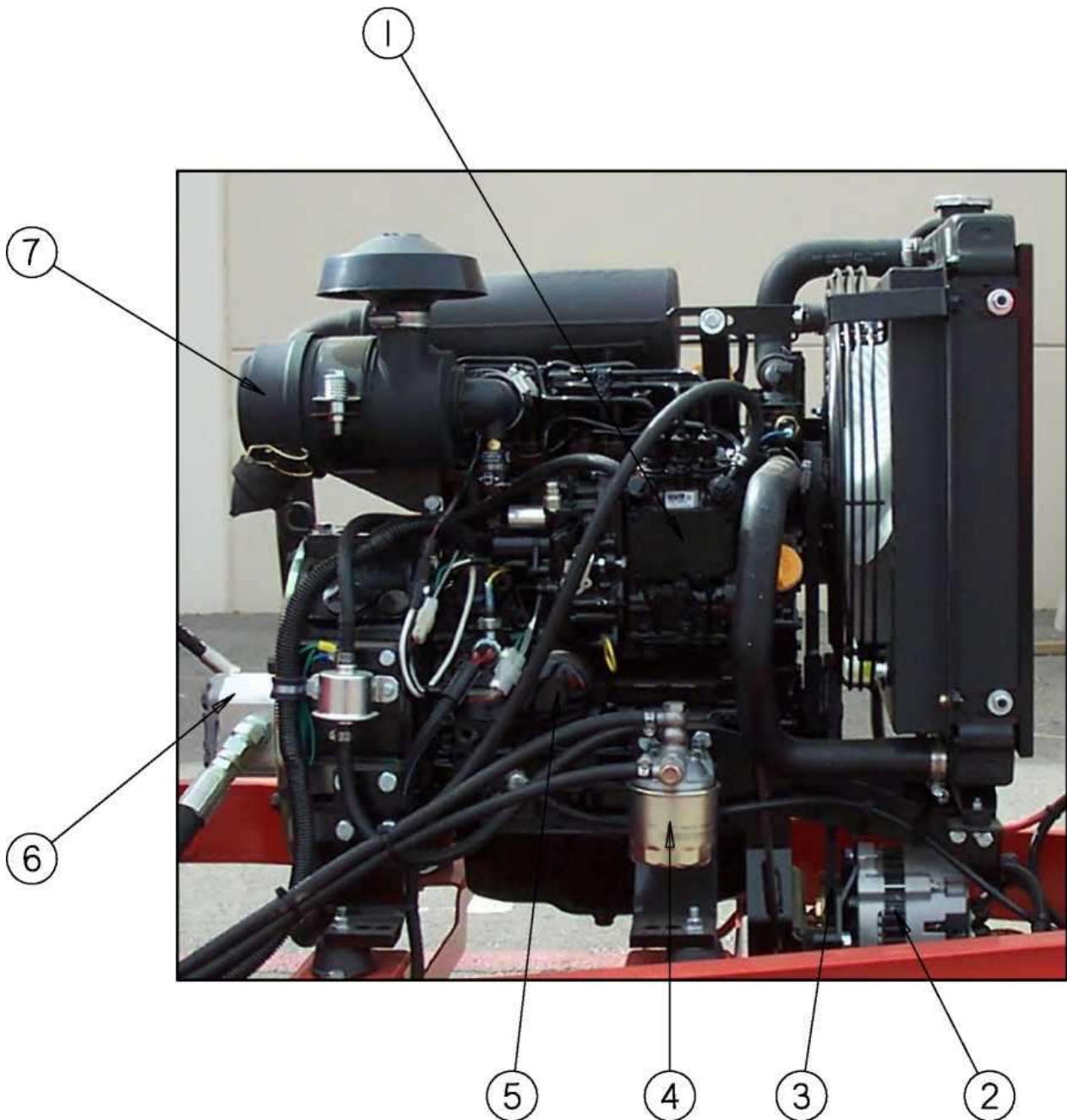


Abbildung 8.4-1 Baugruppe Motor: TEIL NR. 43600



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.4-1 Baugruppe Motor: TEIL NR. 43600

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.4-1	1	45745	MOTOR, 23 HP	1
	2	43612	LICHTMASCHINE, 24 VAC	1
	3	45748	TREIBRIEMEN, LICHTMASCHINE	1
	4	41867	KRAFTSTOFFFILTER	1
	5	45389	ÖLFILTER	1
	6	45402	HYDRAULIKPUMPE	1
	7	45391	EINLAGE FÜR LUFTFILTER	1

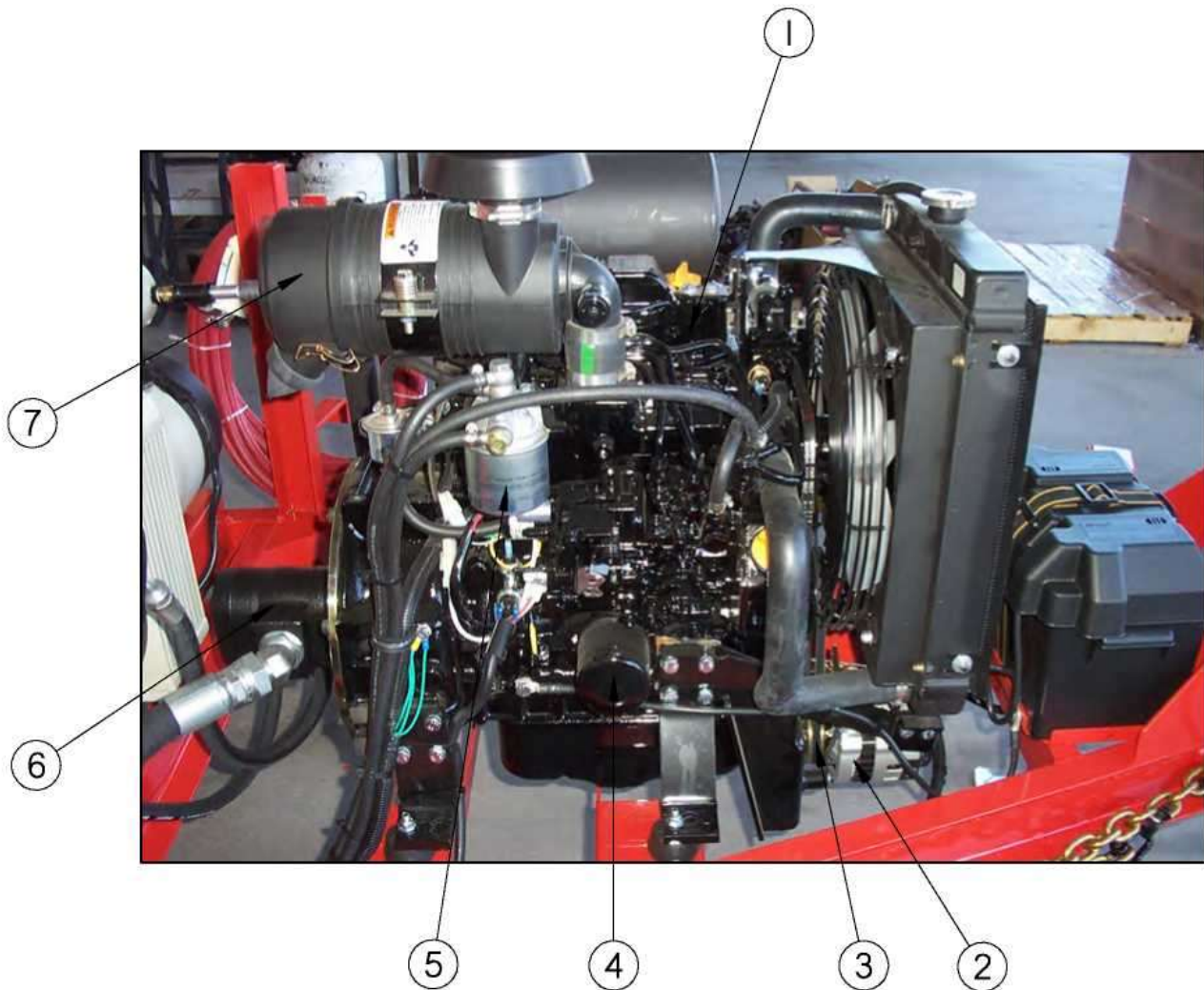


Abbildung 8.4-2 Baugruppe Motor: TEIL NR. 43800, 44400.



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.4-2 Baugruppe Motor: TEIL NR. 43800, 44400.

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.4-2	1	45380	MOTOR, 37 HP	1
	2	43612	LICHTMASCHINE, 24 VAC	1
	3	45748	TREIBRIEMEN, LICHTMASCHINE	1
	4	41867	KRAFTSTOFFFILTER	1
	5	45381	ÖLFILTER	1
	6	45401	HYDRAULIKPUMPE	1
	7	45382	EINLAGE FÜR LUFTFILTER	1

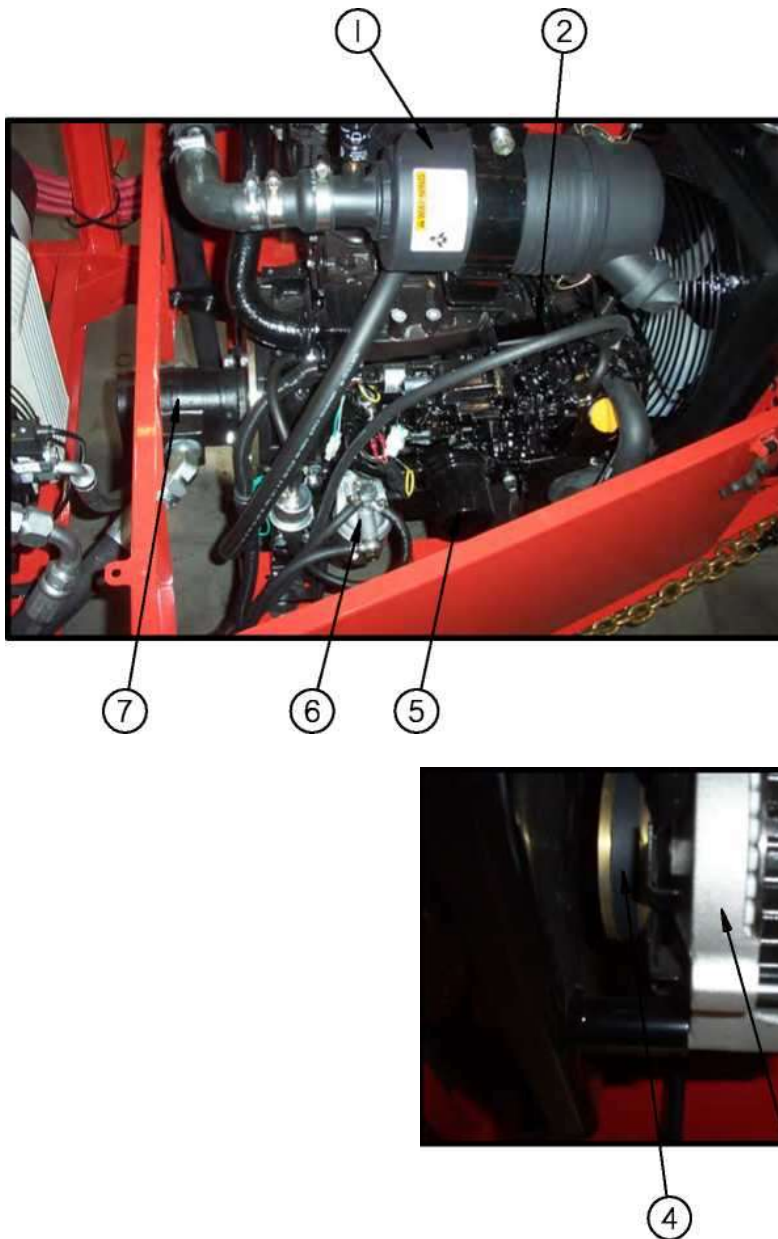


Abbildung 8.4-3 Baugruppe Motor: TEIL NR. 45500



**Asphaltkocher mit Dieselmotor
Super Shot 125
Teilehandbuch**

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.4-3 Baugruppe Motor: TEIL NR. 45500

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.4-3	1	45348	EINLAGE FÜR LUFTFILTER	1
	2	45332	MOTOR, 41,6 HP	1
	3	43612	LICHTMASCHINE, 24 VAC	1
	4	45748	TREIBRIEMEN, LICHTMASCHINE	1
	5	43851	ÖLFILTER	1
	6	41867	KRAFTSTOFFFILTER	1
	7	45403	HYDRAULIKPUMPE	1

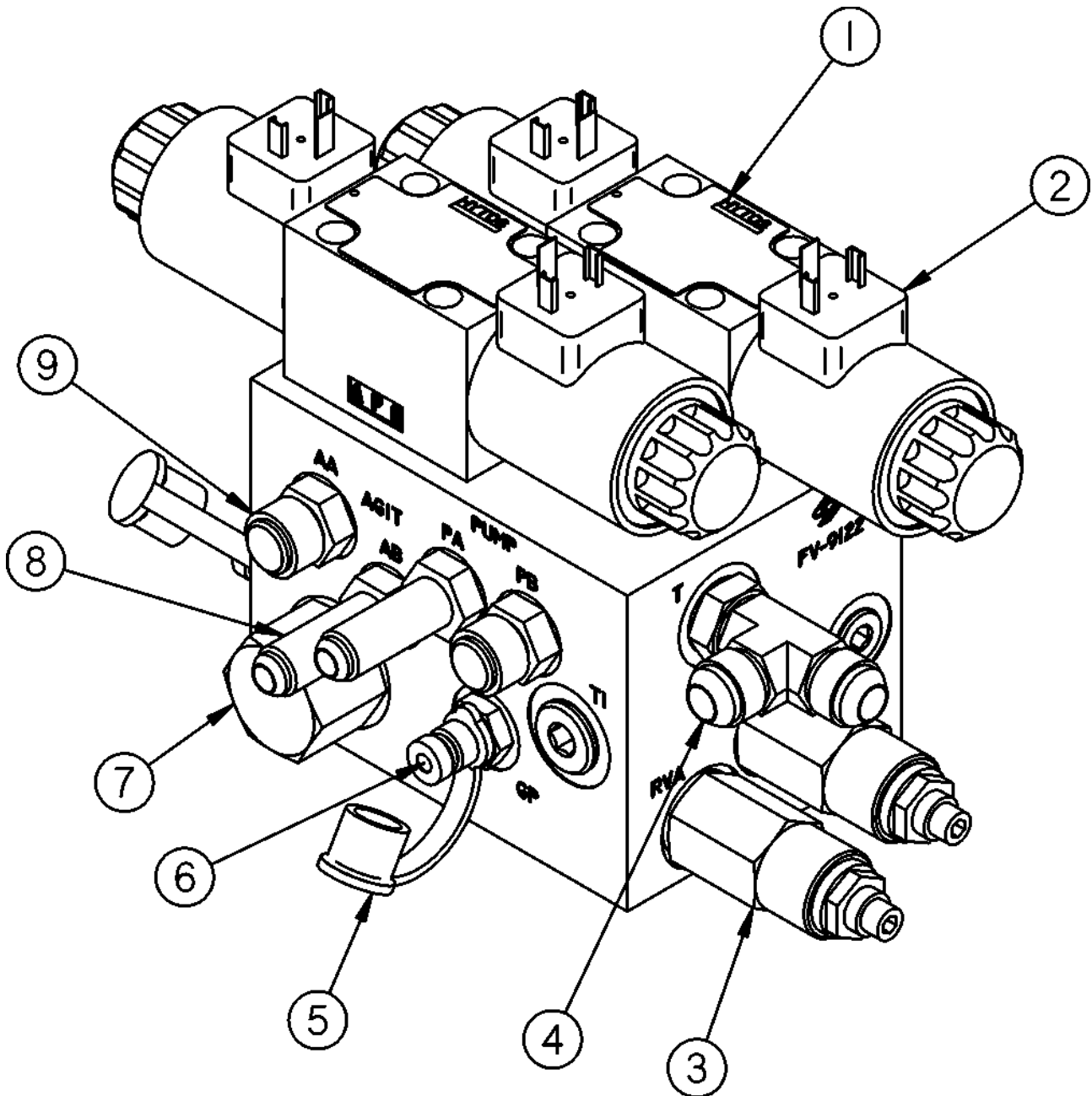


Abbildung 8.5 Steuerventil Hydraulik: Alle Modelle



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.5 Steuerventil Hydraulik: Alle Modelle

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.5	1	45418	WEGEVENTIL	2
	2	45419	SPULE, WEGEVENTIL	4
	3	45417	ÜBERDRUCKVENTIL	2
	4	29897	FITTING, NR. 8 O-RING X NR. 8 KUPPLUNG MÄNNLICH JIC GERADE	1
	5	45413	STAUBKAPPE	2
	6	45414	FITTING, PRÜFANSCHLUSS	2
	7	45416	DURCHFLUSSSTEUERUNG, PRIORITÄT	1
	8	40308	FITTING, NR. 6 O-RING X NR. 6 KUPPLUNG MÄNNLICH JIC GERADE	2
	9	29919	FITTING, O-RING 6" X KUPPLUNG 8" MÄNNLICH JIC GERADE	2

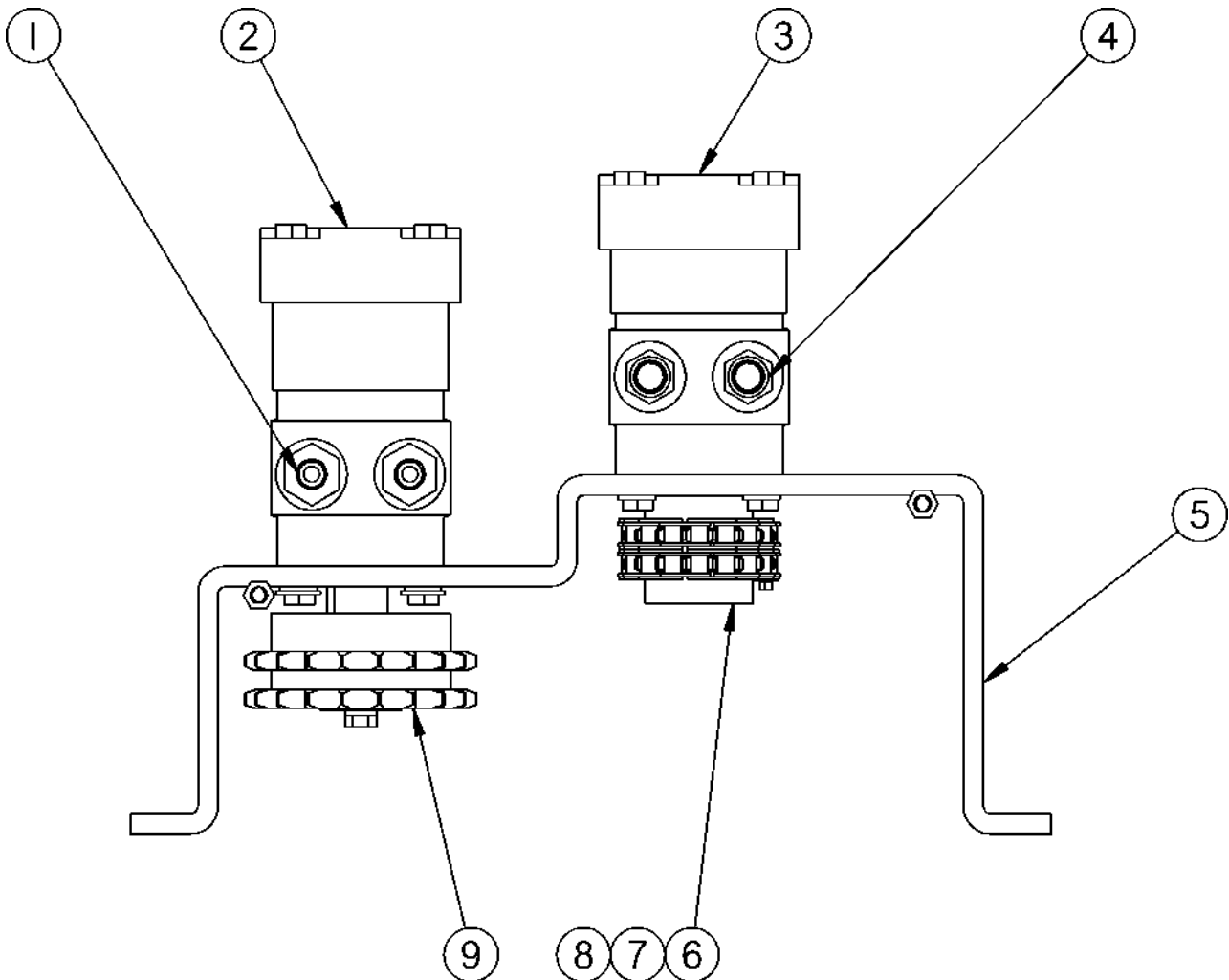


Abbildung 8.6 Baugruppe Pumpen-/Rührwerkmotor: Alle Modelle



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.6 Baugruppe Pumpen-/Rührwerkmotor: Alle Modelle

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.6	1	22029	ADAPTER 3/8" ROHR X 5/8" O-RING	2
	2	22027	HYDRAULIKMOTOR RÜHRWERK	1
	3	44809	HYDRAULIKMOTOR PUMPE	1
	4	29913	ADAPTER 1/2" ROHR X 5/8" O-RING	2
	5	43345	ANBAUPLATTE MOTOREN	1
	6	26002	KETTENRAD KUPPLUNG	2
	7	26016	KETTENKUPPLUNG	1
	8	26030	VERBINDUNGSGLIED	1
	9	43323	KETTENRAD RÜHRWERKANTRIEB	1

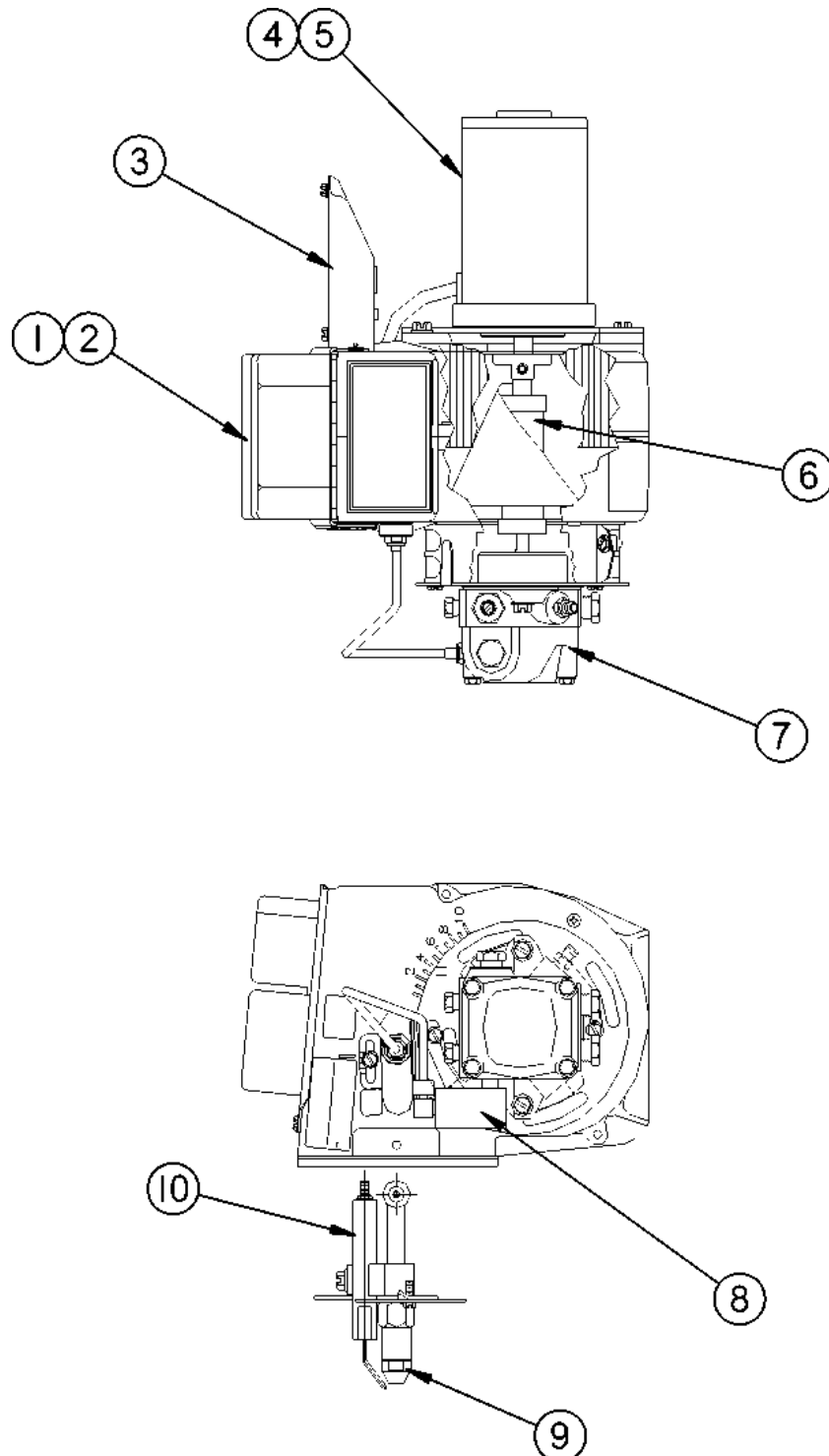


Abbildung 8.7 Dieselbrenner: Alle Modelle



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.7 Dieselmotor: Alle Modelle

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.7	1	41949	ZÜNDTRANSFORMATOR	1
	2	41870	CAT EYE LEUCHTE (NICHT DARGESTELLT)	1
	3	42335	DC-REGLER	1
	4	41890	GEBLÄSEMOTOR	1
	5	41934	SATZ BÜRSTEN FÜR GEBLÄSE (VOR 2002)	1
	6	41970	KUPPLUNG KRAFTSTOFFPUMPE	1
	7	41892	KRAFTSTOFFPUMPE	1
	8	41888	ELEKTROMAGNET KRAFTSTOFF	1
	9	41883	BRENNERDÜSE (ALLE MODELLE SS125)	1
	10	41993	ELEKTRODE	1

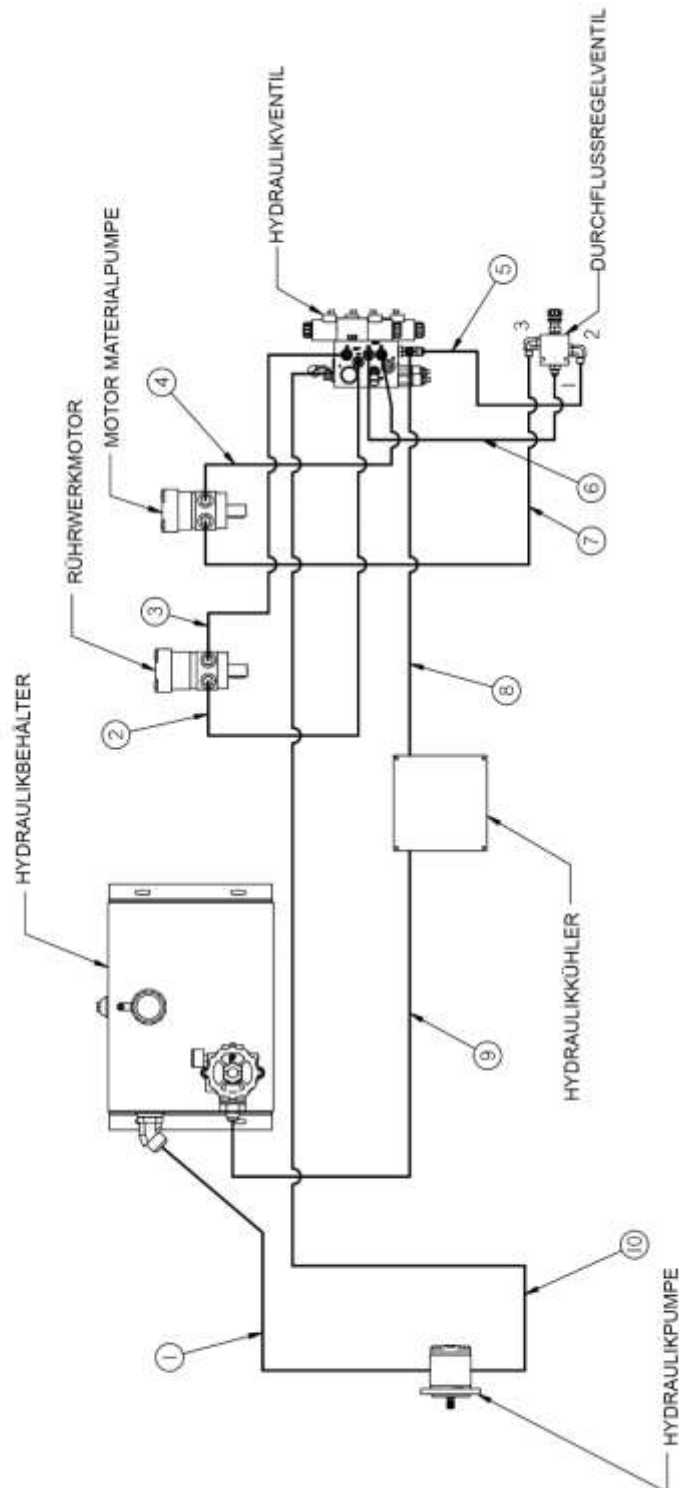


Abbildung 8.8-1 Hydraulikschema: TEIL NR. 43600

Tabelle 8.8-1 Hydraulikschema: TEIL NR. 43600

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE	
8.8-1	1	HYDRAULIKBEHÄLTER AN SAUGANSCHLUSS DER HYDRAULIKPUMPE			
		29898	FITTING 45°, O-RING 1 1/4" X KUPPLUNG 1 1/4"	REF	
		12G4H 12G-16FJX 12G-12FJX20	HYDRAULIKSCHLAUCH	1	
			29802	FITTING 45°, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 3/4"	REF
	2	RÜHRWERKMOTOR AN ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „AB“			
		22029	FITTING, O-RING 5/8" X KUPPLUNG 3/8"	REF	
		6M3K 6G-6FJX 6G-6FJX90L 36	HYDRAULIKSCHLAUCH	1	
			40311	FITTING, O-RING 3/8" X KUPPLUNG 3/8"	REF
	3	ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „AA“ AN RÜHRWERKMOTOR			
		29919	FITTING, O-RING 3/8" X KUPPLUNG 1/2"	REF	
		6M3K 6G-8FJX 6G-6FJX90S 34	HYDRAULIKSCHLAUCH	1	
			22029	FITTING, O-RING 5/8" X KUPPLUNG 3/8"	REF
	4	ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „PB“ AN MOTOR DER MATERIALPUMPE			
		29919	FITTING, O-RING 3/8" X KUPPLUNG 1/2"	REF	
		8M3K 8G-8FJX 8G-8FJX90S 28	HYDRAULIKSCHLAUCH	1	
			29913	FITTING, O-RING 5/8" X KUPPLUNG 1/2"	REF
	5	DURCHFLUSSREGELVENTIL „2“ AN ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „T“			
		29896	KRÜMMER, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2"	REF	
		8M3K 8G-8FJX 8G-8FJX90S 22	HYDRAULIKSCHLAUCH	1	
			29932	O-RING 1/2" X T-STÜCK MIT INNEN-/ AUSSENGEWINDE 1/2" (RUN TEE)	REF
	6	DURCHFLUSSREGELVENTIL „1“ AN ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „PA“			
29998		FITTING, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2"	REF		
8M3K 8G-8FJX 8G-6FJX 16		HYDRAULIKSCHLAUCH	1		
		40311	FITTING, O-RING 3/8" X KUPPLUNG 3/8"	REF	
7	DURCHFLUSSREGELVENTIL „3“ AN MOTOR DER MATERIALPUMPE				
	29896	KRÜMMER, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2"	REF		
	8M3K 8G-8FJX 8G-8FJX90L 30	HYDRAULIKSCHLAUCH	1		
		29913	FITTING, O-RING 5/8" X KUPPLUNG 1/2"	REF	

Tabelle 8.8-1 Hydraulikschema: TEIL NR. 43600

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.8-1	8	ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „T“ AN HYDRAULIKKÜHLER		
		29932	O-RING 1/2" X T-STÜCK MIT INNEN-/	REF
		8M3K 8G-8FJX 8G-12FJX 60 29916	AUSSENGEWINDE 1/2" (RUN TEE) HYDRAULIKSCHLAUCH KRÜMMER, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 3/4"	1 REF
	9	HYDRAULIKKÜHLER AN RÜCKLAUFLEITUNG DES HYDRAULIKFILTERS		
		29916	KRÜMMER, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 3/4"	REF
		12M3K 12G-12FJX 12G-12FJX90S 38 29929	HYDRAULIKSCHLAUCH FITTING, O-RING 1" X KUPPLUNG 3/4"	1 REF
10	DRUCKANSCHLUSS DER HYDRAULIKPUMPE AN ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „P“			
	29862	KRÜMMER, O-RING 5/8" X KUPPLUNG 5/8"	REF	
	8M3K 8G-10FJX 8G-8FJX90L 110 29897	HYDRAULIKSCHLAUCH FITTING, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2"	1 REF	



**Asphaltkocher mit Dieselmotor
Super Shot 125
Teilehandbuch**

Dokument Nr.
26631

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH LEER GELASSEN

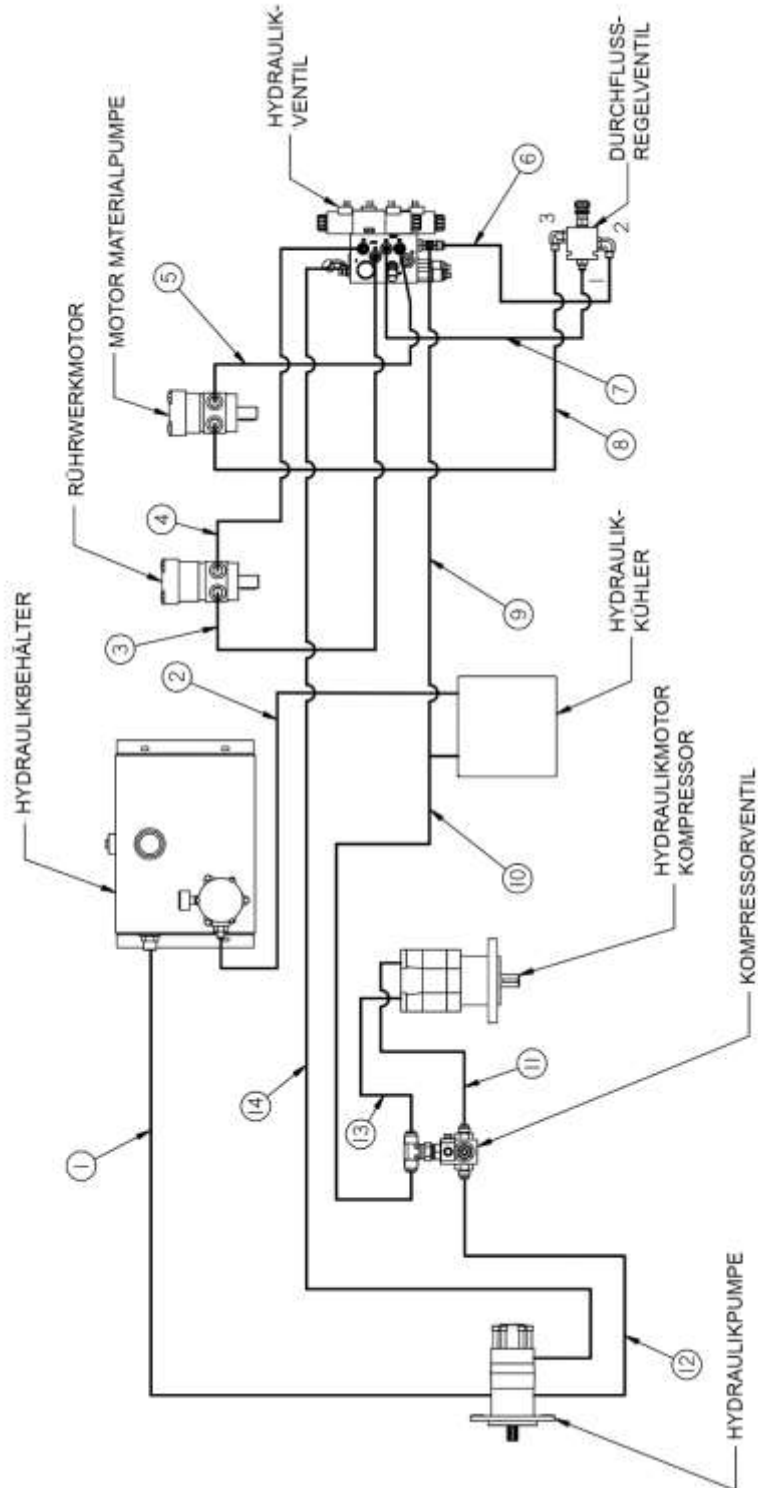


Abbildung 8.8-2 Hydraulikschema: TEIL NR. 43800, 45500

Tabelle 8.8-2 Hydraulikschema: TEIL NR. 43800, 45500

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.8-2	1	HYDRAULIKBEHÄLTER AN SAUGANSCHLUSS DER HYDRAULIKPUMPE		
		29885	FITTING, O-RING 1 1/4" X KUPPLUNG 1 1/4"	REF
		20GMVPLUS 20G-20FJX 20G-20FJX 30	HYDRAULIKSCHLAUCH	1
		29888	FITTING 45°, O-RING 1 1/4" X KUPPLUNG 1 1/4"	REF
	2	HYDRAULIKKÜHLER BORDSTEINSEITIG AN HYDRAULISCHES RÜCKLAUFFILTER		
		29824	KRÜMMER, O-RING 1" X KUPPLUNG 1"	REF
		16M3K 16G-16FJX90S 16G-16FJX 32	HYDRAULIKSCHLAUCH	1
		29818	FITTING, O-RING 1 1/4" X KUPPLUNG 1"	REF
	3	RÜHRWERKMOTOR AN ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „AB“		
		22029	FITTING, O-RING 5/8" X KUPPLUNG 3/8"	REF
		6M3K 6G-6FJX 6G-6FJX90L 36	HYDRAULIKSCHLAUCH	1
		40311	FITTING, O-RING 3/8" X KUPPLUNG 3/8"	REF
	4	ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „AA“ AN RÜHRWERKMOTOR		
		29919	FITTING, O-RING 3/8" X KUPPLUNG 1/2"	REF
		6M3K 6G-8FJX 6G-6FJX90S 34	HYDRAULIKSCHLAUCH	1
		22029	FITTING, O-RING 5/8" X KUPPLUNG 3/8"	REF
	5	ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „PB“ AN MOTOR DER MATERIALPUMPE		
		29919	FITTING, O-RING 3/8" X KUPPLUNG 1/2"	REF
		8M3K 8G-8FJX 8G-8FJX90S 28	HYDRAULIKSCHLAUCH	1
		29913	FITTING, O-RING 5/8" X KUPPLUNG 1/2"	REF
	6	DURCHFLUSSREGELVENTIL „2“ AN ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „T“		
29896		KRÜMMER, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2"	REF	
8M3K 8G-8FJX 8G-8FJX90S 22		HYDRAULIKSCHLAUCH	1	
	29932	O-RING 1/2" X T-STÜCK MIT INNEN- /AUSSERGEWINDE 1/2" (RUN TEE)	REF	
7	DURCHFLUSSREGELVENTIL „1“ AN ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „PA“			
	29897	FITTING, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2"	REF	
	8M3K 8G-8FJX 8G-6FJX 16	HYDRAULIKSCHLAUCH	1	
	40311	FITTING, O-RING 3/8" X KUPPLUNG 3/8"	REF	

Tabelle 8.8-2 Hydraulikschema: TEIL NR. 43800, 45500

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.8-2	8	DURCHFLUSSREGELVENTIL „3“ AN MOTOR DER MATERIALPUMPE		
		29896	FITTING, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2"	REF
		8M3K 8G-8FJX 8G-8FJX90L 30	HYDRAULIKSCHLAUCH	1
		29913	FITTING, O-RING 5/8" X KUPPLUNG 1/2"	REF
	9	ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „T“ AN HYDRAULIKKÜHLER STRASSESEITIG		
		29896	FITTING, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2"	REF
		8M3K 8G-8FJX 8G-12FJX 63	HYDRAULIKSCHLAUCH	1
		27692	ROHR 1" MIT INNENGEWINDE X ROHR 3/4" MIT AUSSENGEWINDE	1
		29977	ABZWEIGMUFFE MIT AUSSENGEWINDE 1", O-RING	REF
	10	ANSCHLUSS DES KOMPRESSORVENTILS „2“ AN HYDRAULIKKÜHLER STRASSESEITIG		
		29900	T-STÜCK MIT INNEN-/AUSSENGEWINDE (RUN TEE) 3/4", O-RING	REF
		27693	ROHRADAPTER 3/4" - 1"	REF
		16M3K 16G-16FJX90S 16G-16FJX 66	HYDRAULIKSCHLAUCH	1
		29977	ABZWEIGMUFFE MIT AUSSENGEWINDE 1", O-RING	REF
11	ANSCHLUSS DES KOMPRESSORVENTILS „1“ AN KOMPRESSORMOTOR			
	29821	FITTING, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 5/8"	REF	
	10M3K 10G-12FJX 10G-10FJX90S 23	HYDRAULIKSCHLAUCH	1	
	29819	FITTING, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 3/4"	REF	
12	DRUCKANSCHLUSS DER HYDRAULIKPUMPE VORNE AN ANSCHLUSS DES KOMPRESSORVENTILS „1“			
	29916	KRÜMMER, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 3/4"	REF	
	10M3K 10G-12FJX 10G-10FJX90S 28	HYDRAULIKSCHLAUCH	1	
	29821	FITTING, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 5/8"	REF	
13	KOMPRESSORMOTOR AN ANSCHLUSS DES KOMPRESSORVENTILS „2“			
	29819	FITTING, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 3/4"	REF	
	12M3K 12G-12FJX 12G-12FJX 23	HYDRAULIKSCHLAUCH	1	
	29900	O-RING 3/4" X T-STÜCK MIT INNEN-/AUSSENGEWINDE 3/4" (RUN TEE)	REF	
14	HYDRAULIK-DRUCKANSCHLUSS HINTEN AN ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „P“			
	29842	FITTING, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 5/8"	REF	
	8M3K 8G-8FJX90L 8G-10FJX 144	HYDRAULIKSCHLAUCH	1	
	29897	FITTING, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2"	REF	



**Asphaltkocher mit Dieselmotor
Super Shot 125
Teilehandbuch**

Dokument Nr.
26631

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH LEER GELASSEN

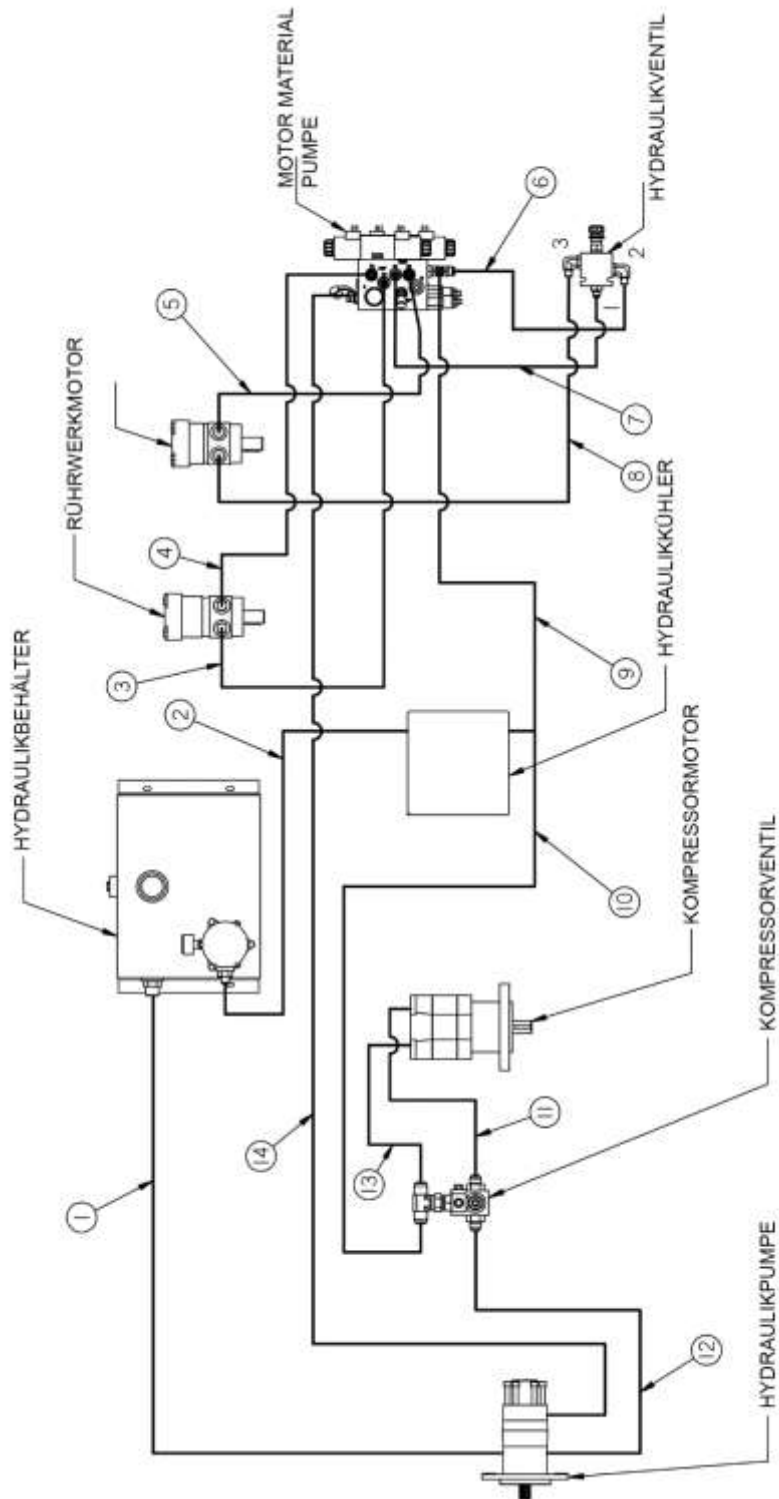


Abbildung 8.8-3 Hydraulikschema: TEIL NR. 44400

Tabelle 8.8-3 Hydraulikschema: TEIL NR. 44400

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE	
8.8-3	1	HYDRAULIKBEHÄLTER AN SAUGANSCHLUSS DER HYDRAULIKPUMPE			
		29888 20 GMVPLUS 20G-20FJX 20G- 20FJX90S 55 29885	FITTING 45°, O-RING 1 1/4" X KUPPLUNG 1 1/4" HYDRAULIKSCHLAUCH FITTING, O-RING 1 1/4" X KUPPLUNG 1 1/4"	REF 1 REF	
	2	HYDRAULIKKÜHLER BORDSTEINSEITIG AN HYDRAULISCHES RÜCKLAUFFILTER			
		29916 12M3K 12G-12FJX 12G-12FJX90S 36 29991	KRÜMMER, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 3/4" HYDRAULIKSCHLAUCH FITTING, O-RING 1 1/4" X KUPPLUNG 3/4"	REF 1 REF	
		3 RÜHRWERKMOTOR AN ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „AB“			
	4	22029 6M3K 6G-6FJX 6G-6FJX90L 36 40311	FITTING, O-RING 5/8" X KUPPLUNG 3/8" HYDRAULIKSCHLAUCH FITTING, O-RING 3/8" X KUPPLUNG 3/8"	REF 1 REF	
		4 ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „AA“ AN RÜHRWERKMOTOR			
	5	29919 6M3K 6G-8FJX 6G-6FJX90S 28 22029	FITTING, O-RING 3/8" X KUPPLUNG 1/2" HYDRAULIKSCHLAUCH FITTING, O-RING 5/8" X KUPPLUNG 3/8"	REF 1 REF	
		5 ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „PB“ AN MOTOR DER MATERIALPUMPE			
	6	29919 6M3K 6G-8FJX 6G-6FJX90S 28 29913	FITTING, O-RING 3/8" X KUPPLUNG 1/2" HYDRAULIKSCHLAUCH FITTING, O-RING 5/8" X KUPPLUNG 1/2"	REF 1 REF	
		6 DURCHFLUSSREGELVENTIL „2“ AN ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „T“			
	7	29896 8M3K 8G-8FJX 8G-8FJX90S 22 29932	KRÜMMER, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2" HYDRAULIKSCHLAUCH O-RING 1/2" X T-STÜCK MIT INNEN- /AUSSENGEWINDE 1/2" (RUN TEE)	REF 1 REF	
		7 DURCHFLUSSREGELVENTIL „1“ AN ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „PA“			
			29897 8M3K 8G-8FJX 8G-6FJX 16 40311	FITTING, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2" HYDRAULIKSCHLAUCH FITTING, O-RING 3/8" X KUPPLUNG 3/8"	REF 1 REF

Tabelle 8.8-3 Hydraulikschema: TEIL NR. 44400

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.8-3	8	DURCHFLUSSREGELVENTIL „3“ AN MOTOR DER MATERIALPUMPE		
		29896 8M3K 8G-8FJX 8G-8FJX90L 30 29913	FITTING, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2" HYDRAULIKSCHLAUCH FITTING, O-RING 5/8" X KUPPLUNG 1/2"	REF 1 REF
	9	ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „T“ AN HYDRAULIKKÜHLER STRASSESEITIG		
		29896 8M3K 8G-8FJX 8G-12FJX 61 27692	FITTING, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2" HYDRAULIKSCHLAUCH ROHR 1" MIT INNENGEWINDE X ROHR 3/4" MIT AUSSENGEWINDE	REF 1 1
		29977	ABZWEIGMUFFE MIT AUSSENGEWINDE 1", O-RING	REF
	10	ANSCHLUSS DES KOMPRESSORVENTILS „2“ AN HYDRAULIKKÜHLER STRASSESEITIG		
		29900	T-STÜCK MIT INNEN-/AUSSENGEWINDE (RUN TEE) 3/4", O-RING	REF
		27693	ROHRADAPTER 3/4" - 1"	REF
		16M3K 16G-16FJX90S 16G-16FJX 66 29977	HYDRAULIKSCHLAUCH O-RING 1" X T-STÜCK MIT INNEN- /AUSSENGEWINDE 1" (RUN TEE)	1 REF
	11	ANSCHLUSS DES KOMPRESSORVENTILS „1“ AN KOMPRESSORMOTOR		
		29821	FITTING, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 5/8"	REF
		10M3K 10G-12FJX 10G-10FJX90S 23 29819	HYDRAULIKSCHLAUCH FITTING, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 3/4"	1 REF
	12	DRUCKANSCHLUSS DER HYDRAULIKPUMPE VORNE AN ANSCHLUSS DES KOMPRESSORVENTILS „1“		
		29916	KRÜMMER, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 3/4"	REF
		10M3K 10G-12FJX 10G-10FJX90S 30 29821	HYDRAULIKSCHLAUCH FITTING, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 5/8"	1 REF
	13	KOMPRESSORMOTOR AN ANSCHLUSS DES KOMPRESSORVENTILS „2“		
		29819	FITTING, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 3/4"	REF
		12M3K 12G-12FJX 12G-12FJX 23 29900	HYDRAULIKSCHLAUCH O-RING 3/4" X T-STÜCK MIT INNEN- /AUSSENGEWINDE 3/4" (RUN TEE)	1 REF
	14	HYDRAULIK-DRUCKANSCHLUSS HINTEN AN ANSCHLUSS DES HYDRAULIKVENTILS „P“		
		29842	FITTING, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 5/8"	REF
		8M3K 8G-8FJX90L 8G-10FJX 148 29897	HYDRAULIKSCHLAUCH FITTING, O-RING 1/2" X KUPPLUNG 1/2"	1 REF



**Asphaltkocher mit Dieselmotor
Super Shot 125
Teilehandbuch**

Dokument Nr.
26631

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH LEER GELASSEN



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.9-1 Stromkabel: TEIL NR. 43600

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.9-1	1	43901	BAUGRUPPE KABEL, SCHLAUCH	1
	2	44985	BAUGRUPPE KABEL, ABZUG/SENSOR	1
	3	43921	BAUGRUPPE KABEL, HYDRAULIKVENTIL	1
	4	44983	BAUGRUPPE KABEL, SENSOR	1
	5	44984	BAUGRUPPE STROMZUFUHRKABEL	1
	6	24015	BATTERIEKABEL, 38" POSITIV ZU MOTOR	1
	7	27174	BATTERIEKABEL, 30" MASSEVERBINDUNG MOTOR	1
	8	24010	BATTERIEKABEL, 12" MASSEVERBINDUNG	1

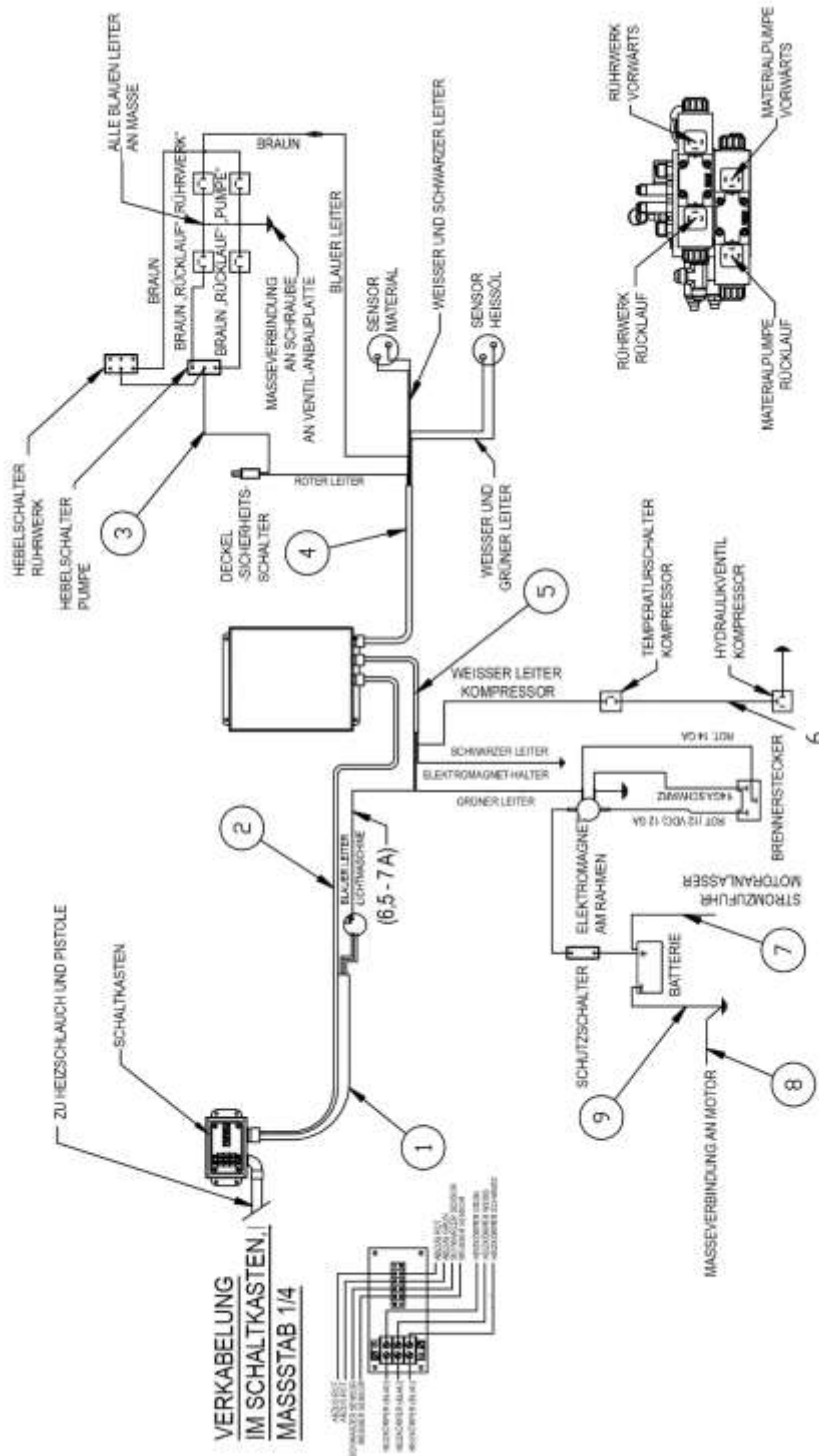


Abbildung 8.9-2 Stromkabel: TEIL NR. 43800, 45500



**Asphaltkocher mit Dieselmotor
Super Shot 125
Teilehandbuch**

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.9-2 Stromkabel: TEIL NR. 43800, 45500

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.9-2	1	43902	BAUGRUPPE KABEL, SCHLAUCH	1
	2	44985	BAUGRUPPE KABEL, ABZUG/SENSOR	1
	3	43921	BAUGRUPPE KABEL, HYDRAULIKVENTIL	1
	4	44983	BAUGRUPPE KABEL, SENSOR	1
	5	44984	BAUGRUPPE STROMZUFUHRKABEL	1
	6	43886	BAUGRUPPE KABEL, KOMPRESSOR	1
	7	24015	BATTERIEKABEL, 38" POSITIV ZU MOTOR	1
	8	27174	BATTERIEKABEL, 30" MASSEVERBINDUNG MOTOR	1
	9	32602	BATTERIEKABEL, 20" MASSEVERBINDUNG	1

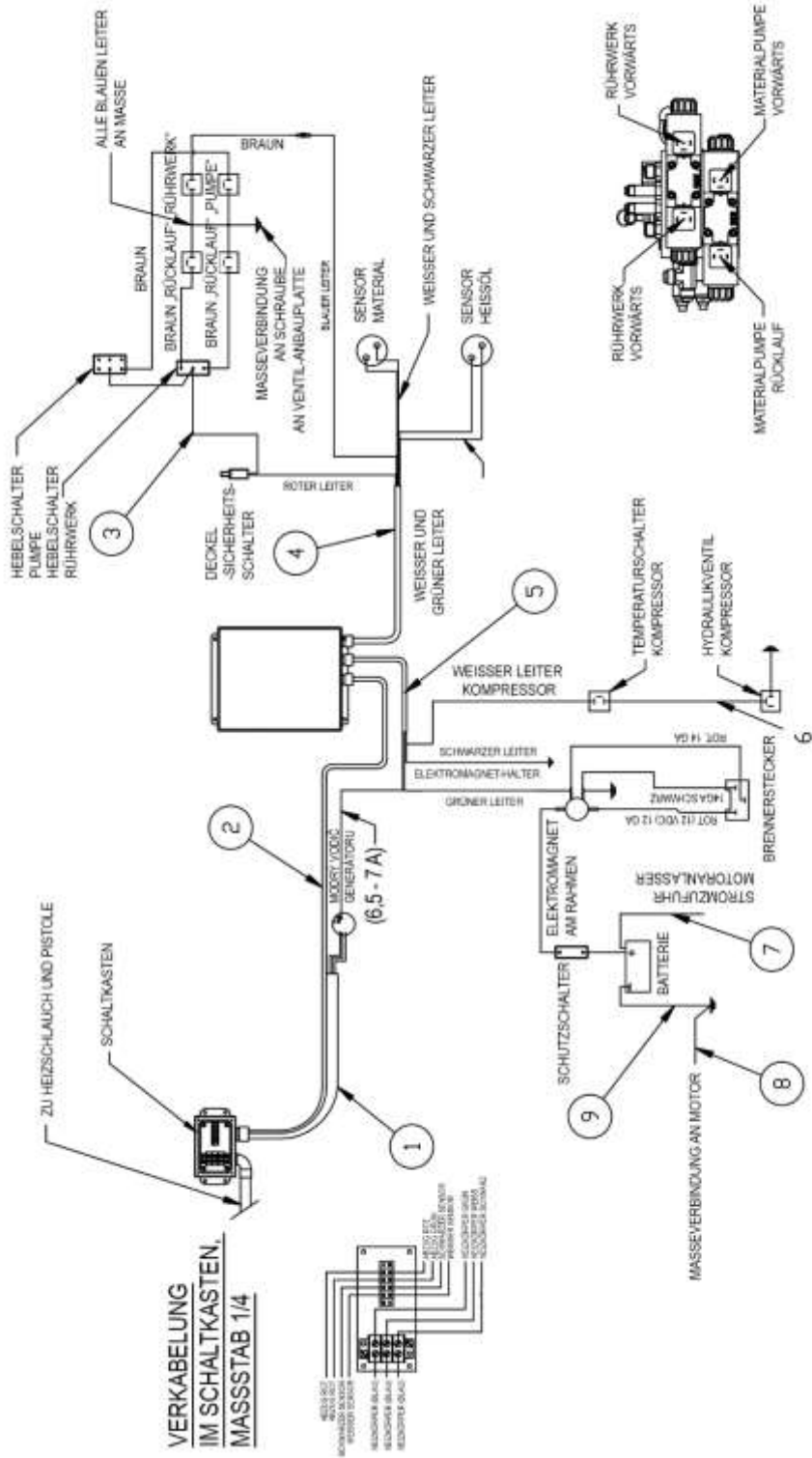


Abbildung 8.9-3 Stromkabel: TEIL NR. 44400



**Asphaltkocher mit Dieselmotor
Super Shot 125
Teilehandbuch**

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.9-3 Stromkabel: TEIL NR. 44400

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.9-3	1	43908	BAUGRUPPE KABEL, SCHLAUCH	1
	2	44985	BAUGRUPPE KABEL, ABZUG/SENSOR	1
	3	43921	BAUGRUPPE KABEL, HYDRAULIKVENTIL	1
	4	44983	BAUGRUPPE KABEL, SENSOR	1
	5	44984	BAUGRUPPE STROMZUFUHRKABEL	1
	6	43886	BAUGRUPPE KABEL, KOMPRESSOR	1
	7	24015	BATTERIEKABEL, 38" POSITIV ZU MOTOR	1
	8	27174	BATTERIEKABEL, 30" MASSEVERBINDUNG MOTOR	1
	9	32602	BATTERIEKABEL, 20" MASSEVERBINDUNG	1

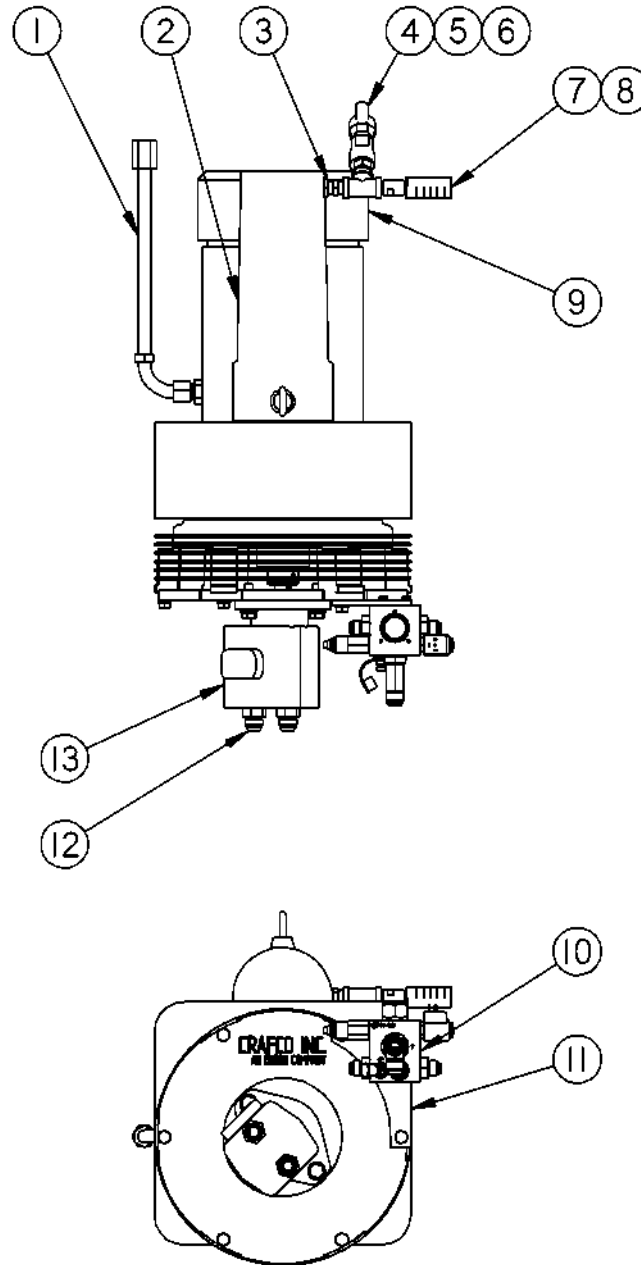


Abbildung 8.10-1 Baugruppe Luftkompressor: Teil Nr. 43800, 44400, 45500

Tabelle 8.10-1 Baugruppe Luftkompressor: Teil Nr. 43800, 44400, 45500

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.10-1	1	45324	SCHAUGLAS-FORMTEIL	1
	2	45320	KOMPRESSOR, VAKUUM-ROTATIONSPUMPE	1
	3	51405	SCHMIERNIPPEL, 1/2" NPT HEX	1
	4	28253	T-STÜCK, 1/2" NPT HEX	1
	5	42702	BOLZEN, 1/2" NPT HEX	1
	6	42643	FITTING LUFTSCHLAUCH 1/2" NPT	1
	7	50267	SCHALLDÄMPFER	1
	8	45564	SCHMIERNIPPEL SCHALLDÄMPFER MIT BEGRENZER	1
	9	45323	FILTREINLAGE (NICHT DARGESTELLT)	1
	10	45425	VENTIL, HYDRAULIKKOMPRESSOR	1
	11	45327	HALTER HYDRAULIKVENTIL	1
	12	29819	FITTING, O-RING 3/4" X KUPPLUNG 3/4" GERADE	2
	13	43874	HYDRAULIKMOTOR	1

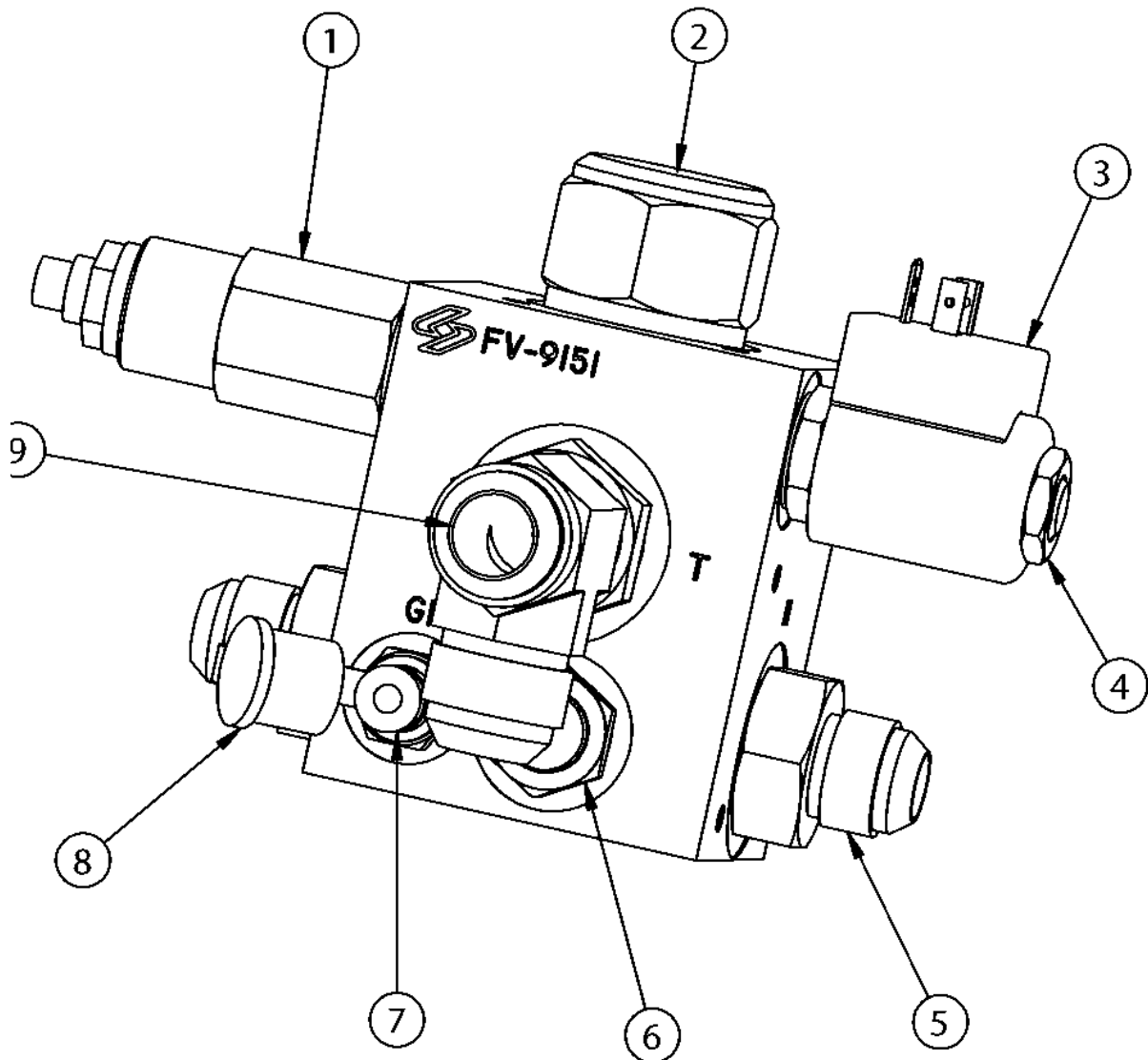


Abbildung 8.11 Baugruppe Kompressorventil: Teil Nr. 43800, 44400, 45500



Asphaltkocher mit Dieselmotor Super Shot 125 Teilehandbuch

Dokument Nr.
26631

Kapitel 8 Illustrierte Ersatzteilliste

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

Tabelle 8.11 Baugruppe Kompressorventil: Teil Nr. 43800, 44400, 45500

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.11	1	45417	ÜBERDRUCKVENTIL	1
	2	45429	ÜBERDRUCK-LOGIKVENTIL	1
	3	45426	SPULE, ELEKTROVENTIL	1
	4	45424	ELEKTROVENTIL	1
	5	29821	FITTING, O-RING 12" X KUPPLUNG 10" MÄNNLICH JIC GERADE	1
	6	45436	DURCHFLUSSSTEUERUNG, DRUCKVERGLEICH	1
	7	45414	FITTING, PRÜFANSCHLUSS	1
	8	45413	STAUBKAPPE	1
	9	29932	FITTING, O-RING 12" X T-STÜCK MIT INNEN- /AUSSENGEWINDE 12" (RUN TEE)	1

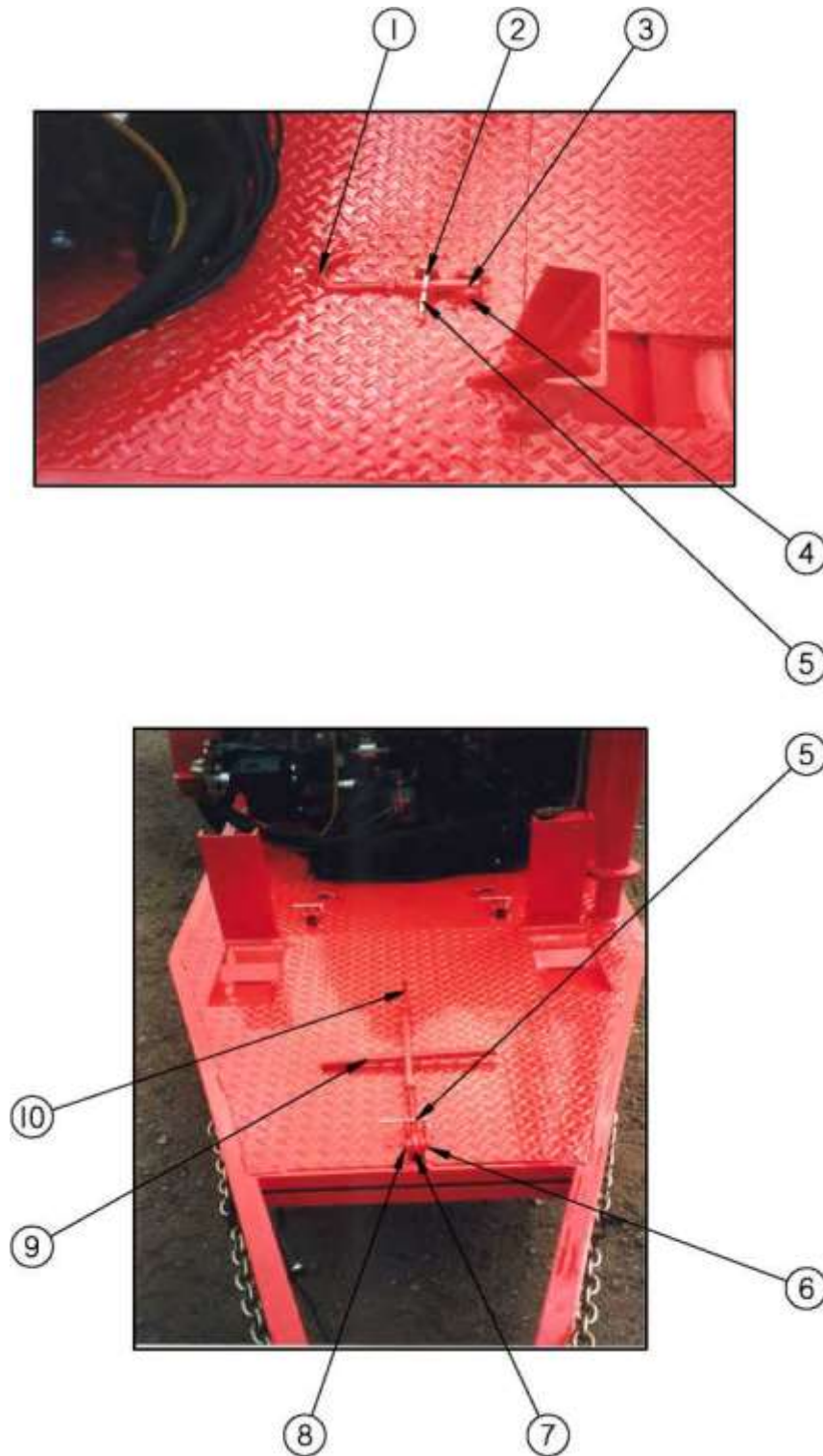


Abbildung 8.12 Verriegelung des Zughakens: TEIL NR. 44400

Tabelle 8.12 Verriegelung des Zughakens: TEIL NR. 44400

ABB.	POSTEN	TEIL NR.	BESCHREIBUNG	MENGE
8.12	1	44456	BAUGRUPPE VORDERER ZUGHAKEN	2
	2	29638	SPLINT 3/32" X 1 1/4"	3
	3	44438	HALTERUNG DES ZUGHAKENS	4
	4	44443	VORDERER BOLZEN DER HALTERUNG	2
	5	26104	SCHNELLBEFESTIGUNGSSTIFT	3
	6	44437	BEFESTIGUNGSKLAMMER DER HALTERUNG DES ZUGHAKENS AN GRIFFSEITE	2 1
	7	44442	BOLZEN DER HALTERUNG AN GRIFFSEITE	1
	8	44443	VORDERER BOLZEN DER HALTERUNG	2
	9	44458	SPANNER 10"	1
	10	44457	1/2" X 6"	1



**Asphaltkocher mit Dieselmotor
Super Shot 125
Teilehandbuch**

Dokument Nr.
26631

Neufassung:
0

Gültigkeitsdatum:
1.2. 2012

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH LEER GELASSEN

**Wegbereitende Orientierung
und Neuerungen in Qualität
Produkte für Gehwegpflege.**



**25527 South Arizona Avenue - Chandler, Arizona 85248
480-655-8333 - Watts 1-800-528-8242
Fax: 480-655-1712**

© Copyright 2010 Crafco, Inc.